Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 90 (1972)

Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Donnerstag 17. Februar 1972
Berne, jeudi 17 février 1972

409

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

90. Jahrgang
90e année

Nº 40

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ℘ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ℘ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ℘ (031) 61 20 00 (Office fédé. du registre du commerce ℘ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Nº 40 - 17. 2. 1972

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Pieter Schoen & Zoon AG, in Basel.

Trade-o-Mat Ltd. in Liquidation, mit Sitz in Glarus.

Phonag Vertriebs AG, Winterthur.

Rutinum AG, Zug.

Sompac Holding AG, Zug.

Oerlikon Plastik AG in Liquidation, ehemals 8804 Au ZH. Neu: Bleicherweg 18, 8002 Zürich.

Crane AG, Zürich.

Amtliche Aufforderung (Valtiba AG, Zürich).

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Ordinanza concernente la viticoltura e lo smercio dei prodotti viticoli (Statuto del vino) e Direttive concernenti l'applicazione del contingentamento delle importazioni di vino.

Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates. – Commission du commerce extérieur du Conseil national.

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation). – Banca nazionale svizzera (situazione).

France: Taxe sur la valeur ajoutée.

Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr, Beitritte. – Chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce
Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft.

Zürich – Zurich – Zurigo

4. Februar 1972.
Sawi-Elektrotechnik J. Wild, in Winterthur (SHAB Nr. 116 vom 20. 5. 1965, S. 1599), Entwicklung, Fabrikation und Vertrieb von elektrotechnischen Apparaten und Schaltanlagen. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Februar 1972. Malerei; Tapeziererei.
H. & R. Schibli, in Dübendorf, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1969, S. 211), Ausführung von Maler- und Tapeziererarbeiten jeglicher Art. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Februar 1972. Südfrüchte, Lebensmittel usw.
Antonio Damiani, in Zürich (SHAB Nr. 275 vom 23. 11. 1967, S. 3866), Vertretungen in Südfrüchten, Lebensmitteln und Spirituosen. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Bülach vom 29. 11. 1971 der Konkurs eröffnet. Das Konkursverfahren wurde aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 3. 1. 1972 mangels Aktiven eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

4. Februar 1972.
Computer Brainware Advisors AG, in Zürich. Unter dieser Firma bestcht aufgrund der Statuten vom 18. 1. 1972 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Dienstleistungsgeschäftes, vor allem auf dem Gebiet der Organisation, der Datenverarbeitung und der Kybernetik. Sie kann ferner Vertretungen auf diesen Gebieten übernehmen, entsprechende Ware importieren und exportieren, und sie kann Beratungen, Kurse und Seminarien auf diesen Gebieten durchführen; den Erwerb, die Verwertung und die Veräusserung von Patenten, Verfahren, Handelsmarken, Spezialkenntnissen und Lizenzen, sowie die Besorgung von Hilfsdiensten kaufmännischen, administrativen oder technischen Charakters auf diesen Gebieten. Sie kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll liberiert; es ist zerlegt in 1000 Namenaktien zu je Fr. 100. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit diese bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Paul Zondler, von Zürich, in Rüschlikon, Präsident, und Thadäus Brodmann, von Ettingen, in Adliswil, beide mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Seestrasse 513 in Zürich 2.

4. Februar 1972. Herrenbekleidung, Sportartikel.
Herren Globus AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 235 vom 30. 9. 1970, S. 2274), Fabrikation von und Handel mit Herrenbekleidungs- und Sportartikeln aller Art usw. Unterschrift von Hans Kindler sowie die Prokura von Max Hahn erloschen.

4. Februar 1972.
Globi-Verlag (Editions Globi) (Globi Publishing Co.) (Ediciones Globi), in Zürich 3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1968, S. 2717), Betrieb eines Verlages für Werke der Literatur und Kunst, insbesondere auf dem Gebiet der Jugendliteratur usw. Die Prokura von Max Hahn ist erloschen.

4. Februar 1972.
Ristet Immobilien AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 180 vom 5. 8. 1965, S. 2450), Erwerb, Verwaltung, Veräusserung, Miete, Pacht, Verpachtung, Ueberbauung und Betrieb von Liegenschaften usw. Die Unterschrift von Hans Kindler ist erloschen.

4. Februar 1972.
Liegenschaften-Betrieb A.-G. (Exploitation immobilière S.A.) (Esercizio immobili S.A.), in Zürich 3 (SHAB Nr. 51 vom 3. 3. 1971, S. 500), Ankauf, Verkauf, Miete, Pacht, Ueberbauung, Vermietung, Verpachtung und Betrieb von Liegenschaften usw. Die Unterschrift von Hans Kindler ist erloschen.

4. Februar 1972. Waren aller Art.
Helios A.G., in Zürich 3 (SHAB Nr. 282 vom 1. 12. 1967, S. 3960), Export schweizerischer Erzeugnisse und Engros-Vertrieb von Waren aller Art usw. Jack Benusiglio aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Franz Rusterholz, Delegierter des VR, nun auch Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Werner Mittelholzer, von Herisau, in Zürich.

4. Februar 1972. Maschinen usw.
Amratec AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 174 vom 29. 7. 1971, S. 1879), Fabrikation von und Handel mit Maschinen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. 9. 1970 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Februar 1972.
Drivotrainer A.G., in Zürich 5 (SHAB Nr. 139 vom 18. 6. 1969, S. 1406), Vertrieb von Uebungs- und Testapparaten für den Autofahrunterricht usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. 11. 1971 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Februar 1972.
Metallwerke Refonda A.G., in Niederglatt (SHAB Nr. 39 vom 17. 2. 1971, S. 378), Umschmelzen und Raffination von Metallen, insbesondere Aluminium und Aluminiumlegierungen usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Walter Rickli, von Bassersdorf und St. Gallenkappel, in Oberglatt.

4. Februar 1972. Sportartikel usw.
huspo Peter E. Huber AG, in Wallisellen (SHAB Nr. 101 vom 3. 5. 1971, S. 1049), Handel mit und Fabrikation von Sportartikeln usw. Statuten am 1. 2. 1972 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

4. Februar 1972. Waren und Rechte aller Art.
Lafit A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 79 vom 6. 4. 1967, S. 1163), Kauf, Verkauf von Waren und Rechten aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. 11. 1971 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Februar 1972.
Peter Cementwaren-Werke AG, Höri, in Höri (SHAB Nr. 38 vom 16. 2. 1971, S. 367), Fabrikation und Vertrieb von Zementwaren aller Art usw. Hans Peter infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Dr. Johann Jakob Koradi, bisher Protokollführer des VR, ist nun Präsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Walter Peter, bisher Vizepräsident des VR, ist nun Protokollführer desselben (dem VR weiterhin angehörend); er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR und zugleich Vizepräsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Gustav Peter, von Wald, in Höri. Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Ernst Schöchli, von Elgg, in Kreuzlingen.

4. Februar 1972. Rahmmolkerei, Käse usw.
Hitz & Co. A.G., in Hirzel (SHAB Nr. 204 vom 2. 9. 1971, S. 2159), Rahmmolkerei, Frischkäserei, Weichkäserei, Handel mit Milchprodukten aller Art usw. Prokura von Emil Meier erloschen.

4. Februar 1972.
«Kibag» Aktiengesellschaft Baggerei-Unternehmungen & Kieswerke am Zürichsee, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB Nr. 45 vom 24. 2. 1971, S. 436), mit Hauptsitz in Bäch (Freienbach, SZ). Unterschriften von Werner Gassmann und Arnold Moos erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Georges Winkler; seine Prokura erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Kurt Schaller, von Münchenwiler BE, in Horgen.

4. Februar 1972. Herren- und Damenmodeartikel.
Geiger & Hutter A.-G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 169 vom 22. 7. 1968, S. 1596), Detailhandel mit Herren- und Damenmodeartikeln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. 11. 1971 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Februar 1972.
Böhny-Handschuhe Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB Nr. 159 vom 11. 7. 1969, S. 1615), Fabrikation von Handschuhen und Lederwaren usw. Neu hat Einzelprokura für das Gesamtunternehmen: Margarethe Schlumpf, von Mönchaltorf, in Uster.

4. Februar 1972.
Alpina AG für Anlagen und Beteiligungen, in Zürich 2, Genferstrasse 6, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 24. 1. 1972, Zweck: Anlage, Verwaltung und Beteiligung an Vermögenswerten aller Art. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich, sofern Namen und Adressen bekannt und Gesetz nicht zwingend anderes vorsieht. VR (Verwaltungsrat): mindestens ein Mitglied. Einziges Mitglied des VR: Mark Aerni, von Heimenhausen, in Zürich, mit Einzelunterschrift.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

2. Februar 1972.
Oel- und Fettwarenfabrik Wynau AG, in Wynau, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1969, S. 144). Die Gesellschaft hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1972 die Statuten revidiert. Die neue Firmabezeichnung lautet **Winoil - Chemie AG.** Der neue Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit chemischen Spezialprodukten, Lösungsmittelgemischen, Entfettungs- und Reinigungsmitteln, Kauf und Verkauf von Mineraloelprodukten, Lösungsmitteln, Netzmitteln und verwandten Produkten. Die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, belasten und verkaufen.

3. Februar 1972.
Wollen-Steiner AG, in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 115 vom 19. 5. 1965, S. 1585). Der einzige Verwaltungsrat Dr. Felix A. Steiner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat wurde ernannt Werner Bosshard, von Turbenthal, in Bolligen b. Bern. Er führt Einzelunterschrift.

3. Februar 1972.
Bank in Langenthal, in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 180 vom 5. 8. 1971, S. 1937). Die Prokura von Hans Huber ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für den Hauptsitz wurde erteilt an Walter Rymann, von Niederrohrdorf, in Biberist, und an Alfred Steinger, von Neudorf LU, in Langenthal.

3. Februar 1972.
Elektro Grogg & Co., in Langenthal. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1972 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Grogg, von Untersteckholz, in Langenthal. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 2000 ist Beat Grogg, von Untersteckholz, in Langenthal. Elektrische Installationen, Handel und Vertrieb von Apparaten aller Art. Lotzwilstrasse 70.

3. Februar 1972. Holzbau.
Eggimann & Cie., in Gondiswil, Holzbau, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 101 vom 2. 5. 1967, S. 1495). Der Gesellschafter Emil Eggimann ist am 1. Januar 1971 ausgeschieden. Margrit Eggimann geb. Tschanz, von und in Gondiswil, ist am 1. Januar 1971 mit Zustimmung des Ehemannes als Gesellschafterin eingetreten.

Bureau Bern

Berichtigung.
Gebr. Froehly, in Bern (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1972, S. 380). Domizil: Looslistrasse 53.

2. Februar 1972. Restaurant.
Lina Messer-Schär, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen, Betrieb des Restaurants «Thalheim» (SHAB Nr. 287 vom 7. 12. 1960, Seite 3515). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

2. Februar 1972. Hydraulische Arbeiten usw.
Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, Zweigniederlassung in Bern, Studium, Leitung und Ausführung von Bauten aller Art, insbesondere von hydraulischen Arbeiten (SHAB Nr. 127 vom 4. 6. 1971, S. 1359), mit Hauptsitz in Genf. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Bern, ist erteilt worden an Jean-Daniel Hostettler, von Wahlern, in Freiburg, und Christophe de Planta, von Susch, in Bougy-Villars.

2. Februar 1972. Vermögensverwaltungen.
Sagep AG, in Bern, Vermögensverwaltung jeder Art für eigene und fremde Rechnung (SHAB Nr. 162 vom 15. 7. 1970, S. 1621). In der Generalversammlung vom 27. Januar 1972 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Sagep AG in Liq.** durch den Liquidator Charles Mathier, von Lutry, in Genf, durchgeführt; er zeichnet einzeln. Die Unterschriften von Albert Aycr, Präsident, sowie Henry de Maillardoz und Dr. Auguste Girod, Mitglieder des Verwaltungsrates, sind erloschen. Domizil der Liquidation: Zeughausgasse 29 (Notariat Arthur Zahner).

2. Februar 1972. Milchhandlung.
Ernst Keusen, in Bolligen, Milchhandlung (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1948, S. 461). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Alfred Keusen», in Bolligen, übernommen.

2. Februar 1972. Milch und Getränke.
Alfred Keusen, in Bolligen. Inhaber der Firma ist Alfred Keusen, von Riggisberg, in Bolligen. Handel mit Milchprodukten und Getränken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Ernst Keusen», in Bolligen. Hühnerbühlstrasse 4.

3. Februar 1972.
Adler AG Herrenmode und -Bekleidung, in Bern (SHAB Nr. 298 vom 21. 12. 1970, 2S. 2896). In der Generalversammlung vom 14. Januar 1972 wurden die Statuten revidiert. Das Grundkapital wurde von Fr. 300 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 90 Namenaktien zu Fr. 1000 und 100 Namenaktien zu Fr. 100, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 370 Namenaktien zu Fr. 1000 und 300 Namenaktien zu Fr. 100. Erwin Wexner, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrates, ist nun Bürger von Köniz.

3. Februar 1972. Holzfaserplatten usw.
Anliker AG Bern, in Bern, Handel mit Holzfaser-, Span- und Isolierplatten usw. (SHAB Nr. 129 vom 7. 6. 1971, S. 1383). Einzelprokura ist erteilt worden an Martin Ruprecht, von Bern, in Stettlen.

3. Februar 1972.
Spannbeton AG (Précontrainte SA) (Beton Precompresso SA), Zweigniederlassung in Bern; Studium, Entwicklung, Nutzung und Verwertung von Verfahren auf dem Gebiete der Vorspannung usw. (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1971, S. 800), mit Hauptsitz in Lausanne. Die Unterschrift von René Apothéloz, Geschäftsführer, ist erloschen.

3. Februar 1972. Liegenschaft.
Cavag AG, in Bern, Ankauf der Liegenschaft Aarbergergasse 41 in Bern usw. (SHAB Nr. 203 vom 1. 9. 1970, S. 1978). In der Generalversammlung vom 3. August 1971 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

3. Februar 1972. Brauereien.
Brau AG, in Köniz, Kauf, Erstellung und Betrieb von Brauereien usw. (SHAB Nr. 84 vom 13. 4. 1971, S. 854). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Christian Schumacher, von Horgen, in Zollikofen.

3. Februar 1972.
Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, in Bern (SHAB Nr. 56 vom 9. 3. 1971, S. 550). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt worden an Hannes Ninck, von Winterthur, in Meikirch.

3. Februar 1972. Förderbänder usw.
Stre-Vu Bern, W. Streit, in Bern, Lieferung von Förderbändern und Reparaturservice von solchen (SHAB Nr. 173 vom 29. 7. 1964, S. 2332). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft «Streit & Co. «Stre-Vu» Förderbänder & Vulkanisation», Kommanditgesellschaft mit Sitz in Rubigen, übernommen.

4. Februar 1972. Reklameatelier.
Atelier Charles Fraefel, bisher in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, Betrieb eines Reklameateliers (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1967, S. 384). Die Firma hat ihren Sitz nach Bern verlegt. Zähringerstrasse 9a. Der Inhaber wohnt nun in Wabern, Gemeinde Köniz.

4. Februar 1972.
Orell Füssli Werbe AG, Zweigniederlassung in Bern, Betrieb einer Werbegesellschaft usw. (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1972, S. 24), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Hagen Lüthy ist erloschen.

4. Februar 1972. Waren aller Art.
ABM Au Bon Marché, Zweigniederlassung in Bern, Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 32 vom 9. 2. 1971, S. 314), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Hans Kindler sowie die Prokura von Max Hahn sind erloschen. Franz Kühne, bisher Vizedirektor, ist nun Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

4. Februar 1972. Mineralöle usw.
Texaco AG Filiale Bern, in Bern, Import, Vertrieb, Umformung bzw. Raffinage, Transport, Lagerung, Verteilung und Export von Mineralölen usw. (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1972, S. 110), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Ernst Volkart ist erloschen.

4. Februar 1972.
Wwe. Friedrich Schenk's Söhne, Stadtmühle Bern, in Bern, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1963, S. 3654). Hans Schenk ist infolge Todes ausgeschieden. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Schenk, von Bern und Eggiwil, in Bern, und Hans Wüthrich, von Trub, in Bolligen.

4. Februar 1972. Schreinerei.
Meier & Reusser, in Gasel, Gemeinde Köniz, Betrieb einer Schreinerei, insbesondere Möbelwerkstätte und Innenausbau usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 159 vom 10. 7. 1948, S. 1940). Die Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Alfred Meier aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Johann Reusser als Inhaber der Einzelfirma «Hans Reusser, dipl. Schreinermeister, vorm. Meier & Reusser», in Gasel, Gemeinde Köniz, übernommen.

4. Februar 1972. Möbel, Innenausbau.
Hans Reusser, dipl. Schreinermeister, vorm. Meier & Reusser, in Gasel, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Johann Reusser, von Aeschlen, in Köniz. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Meier & Reusser», in Gasel, Gemeinde Köniz, übernommen. Werkstätte für Möbel und Innenausbau Wichelackerstrasse 15.

4. Februar 1972. Strassen- und Tiefbau.
M.F. Roth AG, in Bern, Betrieb einer Strassen- und Tiefbauunternehmung usw. (SHAB Nr. 166 vom 20. 7. 1970, S. 1657). Robert Roth, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen; seine Kollektivunterschrift ist demnach erloschen.

Bureau Biel

31 janvier 1972. Montres.
Monnin S.A., à Bienne, fabrication et commerce de montres (FOSC du 18. 9. 1968, N° 219, p. 2014). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Bienne par suite de transfert du siège de la société à Sonceboz (FOSC du 21. 12. 1971, N° 298, p. 3063).

2. Februar 1972. Kunststoffe.
Mikrojet A.G., in Biel, Herstellung und Verarbeitung sowie Verkauf von Kleinteilen aus Kunststoff (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1971, S. 169). Neue Geschäftsadresse: Neuengasse 48.

2. Februar 1972.
Udrog G.m.b.H., internationale Ein- und Verkaufsorganisation der Drogerie, in Biel, gemeinsamer Einkauf von Drogeriewaren, Abschluss von Einkaufsverträgen für Drogeriewaren, Abschluss von Verträgen für die Uebernahme von Vertretungen usw. (SHAB Nr. 184 vom 10. 8. 1971, S. 1978). Die Firma Drogen-Hansa Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wien (Oesterreich), ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 4000 beigetreten, welche bar und voll liberiert ist. Dementsprechend wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 24 000 erhöht. Es teilt sich nun in folgende fünf Stammeinlagen: Amidro Schweizerische Einkaufszentrale für Drogerien Fr. 6000 (bisher); De-Dro-Esüdro GmbH, Zentralgenossenschaft deutscher Drogisten Fr. 6000 (bisher); NDC, Coöperatieve Inkoopvereniging voor Drogisten U.A. Fr. 6000 (bisher); Syndrog Coopérative des Droguistes de l'Est Fr. 2000 (bisher), und Drogen-Hansa Aktiengesellschaft Fr. 4000 (neu). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Januar 1972 wurden die Statuten entsprechend geändert.

3. Februar 1972. Waren aller Art.
ABM Au Bon Marché, Zweigniederlassung in Biel, Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 219 vom 20. 9. 1971, S. 2295), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Hans Kindler sowie die Prokura von Max Hahn sind erloschen. Franz Kühne, bisher Vizedirektor, ist nun Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Februar 1972. Stahl.
Eduard Nydegger, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Eduard Nydegger, von Guggisberg, in Münchenbuchsee. Handel mit Stahl. Spitalstrasse 12.

3 février 1972. Montres.
Husa S.A., à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 17 décembre 1971, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce inclus importation et exportation de montres, bijouterie et articles d'argent. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité est la FOSC. Les communications aux actionnaires se font par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Hubert Fluri, de Herbetswil, à Balsthal, est seul administrateur avec signature individuelle. Locaux: Rue d'Argent 6.

3. Februar 1972.
Siebdruck Kammermann & Co. Sérigraphie, in Biel, Erstellung von Reklamedrucken in Sérigraphie (Siebdruck), Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1969, S. 2324). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1971 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft Kammermann & Co AG, in Biel.

3. Februar 1972.
Kammermann & Co. AG (Kammermann & Co. SA) (Kammermann & Co. Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 25. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von Druckerzeugnissen im Siebdruckverfahren sowie deren Fertigung. Herstellung und Vertrieb von fotographischen Arbeiten jeder Art sowie sämtlicher anderer Erzeugnisse. Uebernahme von Vertretungen jeder Art in Verbindung mit dem Geschäftszweck. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft Siebdruck Kammermann & Co. Sérigraphic, in Biel, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1971 und Sacheinlagevertrag vom 25. Januar 1972, wonach die Aktiven Fr. 323 148,42 und die Passiven Fr. 151 015.45 betragen. Es ergibt sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 172 132.97. Für den Uebernahmepreis von Fr. 172 132.97 erhalten die Sacheinleger Michel-Adolf Kammermann und Marcel Rossel je 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, der Restbetrag von Fr. 52 132.97 wird den Sacheinlegern in den Büchern der Gesellschaft gutgeschrieben. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. Januar 1972 die Aktiven der im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma Paul Schenker, in Biel, von Fr. 30 000. Für diesen Uebernahmepreis von Fr. 30 000 werden dem Sacheinleger, Paul Schenker, 30 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 ausgehändigt. Die Gesellschaft tritt rückwirkend auf 1. Januar 1972 in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Kollektivgesellschaft Siebdruck Kammermann & Co. Sérigraphie und derjenigen der Einzelfirma des Paul Schenker ein. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Michel-Adolf Kammermann, von Hergiswil, in Biel, Präsident; Paul Schenker, von Neuenburg und Solothurn, in Biel, Vizepräsident, und Marcel Rossel, von Prêles, in Biel, Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Solothurnstrasse 142 (in gemieteten Räumen).

4. Februar 1972.
Heimat, Baugenossenschaft, in Biel (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1957, S. 3222). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 5. November 1971 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

3. Februar 1972.
Ziörjen-Electronic, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Hansruedi Ziörjen, von und in Zweisimmen. Reparaturwerkstätte für Radio und Fernsehen, Entwicklung elektronischer Geräte.

3. Februar 1972. Hotel.
H. Hügli, in Weissenbach, Gemeinde Boltigen, Betrieb des Hotels Rawyl (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1968, S. 209). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau de Courtelary

31 janvier 1972.
Fabrique Horia, Houriet & Cie, à Tramelan, société en commandite (FOSC du 4. 10. 1961, N° 232, p. 2874). Par suite de mariage, la commanditaire Jessy Houriet est devenue Jessy Rizzon.

3 février 1972. Mécanique.
Daniel-Emile Feuz, à Les Reussilles. Le chef de la maison est Daniel-Emile Feuz, de Lauterbrunnen, de Les Reussilles; mécanique de précision. Route des Genevez 4.

3 février 1972. Mécanique.
Emile Feuz, 2722 Les Reussilles de Tramelan, fabrication d'articles de mécanique de précision (FOSC du 3. 4. 1970, N° 76, p. 727). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 février 1972. Marchand de bétail.
Herrmann Bühler, Les Convers, commune de Renan, marchand de bétail (FOSC du 18. 12. 1945, N° 296, p. 3154). La raison de commerce est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Delémont

1er février 1972.
Société de Banque Suisse, succursale de Delémont (FOSC du 25. 2. 1971, N° 46, p. 448), société anonyme avec siège principal à Bâle. Adresse actuelle: avenue de la Gare 43.

Bureau Fraubrunnen

Berichtigung.
Tarag Tankrevisions AG, Filiale Münchenbuchsee, Zweigniederlassung in Münchenbuchsee (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1972, S. 345) Richtiger Wortlaut der Firma.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

31. Januar 1972. Elektroinstallationen.
Liechti & Hofer, in Langnau i. E., Betrieb eines Elektroinstallationsgeschäftes, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 111 vom 14. 5. 1971, S. 1170). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Fritz Hofer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Samuel Liechti, von Lauperswil, in Langnau i. E. als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Elektro-Liechti,** Einzelprokura wird erteilt an Erika Liechti geb. Herren, von Lauperswil, in Langnau i. E., Ehefrau des Inhabers. Schrattenweg 5.

2. Februar 1972.
Käsereigenossenschaft Thal, in Schangnau (SHAB Nr. 160 vom 12. 7. 1955, S. 1826). Albrecht Gerber, Präsident, und Benedickt Stettler, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden als Zeichnungsberechtigte gewählt: Johann Reber, als Präsident, und Jakob Siegenthaler, als Vizepräsident/Kassier, beide von und in Schangnau. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

2. Februar 1972.
Viehzuchtgenossenschaft Hälesehwand, in Signau (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1955, S. 1636). Rudolf Wittwer, Fritz Hofer und Fritz Blaser sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden als Zeichnungsberechtigte gewählt: Hans Hofer, von Langnau i. E., in Mättenberg, Gemeinde Langnau i. E., als Präsident; Werner Löffel, von Oberburg, in Hälesehwand, Gemeinde Signau, als Vizepräsident, und Paul Anton Fankhauser, von Trub, in Fuhrenholz, Gemeinde Signau, als Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

3. Februar 1972.
Maschinenfabrik Liechti & Co. A.G., in Langnau i. E. (SHAB Nr. 303 vom 27. 12. 1957, S. 3394). Rosa Liechti-Stettler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Gottlieb Mosimann ist als Prokurist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zu neuen Prokuristen wurden ernannt: Werner Müller, von Niederbipp, in Langnau i. E., und Christof Bohnenblust, von Wynau, in Langnau i. E. Sie zeichnen kollektiv zu zweien je mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

3. Februar 1972.
Ofen- und Metallbau Schenk AG, in Langnau i. E., Betrieb einer Fabrik für Ofen- und Metallbau (SHAB Nr. 232 vom 5. 10. 1971, S. 2422). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Januar 1972 wurde die Firma geändert in **Ofenfabrik Schenk AG.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Bureau Laufen

3. Februar 1972.
Ageda AG in Liquidation, in Laufen, Kauf und Verkauf, Handel mit, Verwaltung und Finanzierung von Grundstücken und Immobilien sowie Bau von Liegenschaften, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1970, S. 315). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Nidau

30. Dezember 1971.
Inter Oil & Shipbuilder Consultants AG, in Brügg. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Vermittlung von Schiffsbestellungen und Schiffbauaufträgen, insbesondere von Oeltankern, die Vermittlung von Schiffskäufen und -verkäufen, sowie technische und kommerzielle Beratungen im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten und verkaufen, sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital ist voll in bar liberiert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Emma Eiger, von Glarus, in Brügg, mit Einzelunterschrift. Zum Prokuristen mit Einzelunterschrift wird ernannt Henryk Eiger, schwedischer Staatsangehöriger, in Brügg. Domizil: Rainpark 16.

2. Februar 1972. Uhrenfedern.
Studer A.G. (Studer S.A.) (Studer Ltd.), bisher in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 203 vom 1. 9. 1970, S. 1978). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Januar 1972 wurde der Sitz nach Port verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Uhrenfedernfabrik. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 23. Januar 1931; sie wurden am 23. März 1939 und 6. Juni 1956 revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 75 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern: Hans Krauchthaler, von Wynigen, in Ersigen, ist Präsident; Ernst Bleuer, von Lyss, in Leubringen, Sekretär; Erwin Kopp-Bleuer, von und in Biel; Guy de Langenhagen, französischer Staatsangehöriger, in Sarrebourg (Frankreich). Hans Krauchthaler führt Einzelunterschrift, Kollektivunterschrift zu zweien führen die Verwaltungsratsmitglieder Ernst Bleuer und Erwin Kopp sowie der Direktor Gilbert Pierre Koenig, französischer Staatsangehöriger, in Sarrebourg (Frankreich). Die Unterschriften der Direktoren Paul Gerber und Pierre Heitzmann sind erloschen. Domizil: Spärsstrasse.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

31. Januar 1972. Tierische Produkte.
Walter Jost und Co, in Konolfingen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1972 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Walter Jost, von Fahrni b. Thun, in Konolfingen. Kommanditärin mit einer aus Sondergut geleisteten Kommandite von Fr. 1000 ist Theresia Frieda Jost, geborene Oesch, von Fahrni b. Thun, in Konolfingen. Handel mit tierischen und verwandten Produkten. Kreuzplatz.

31. Januar 1972. Transporte, Sägerei.
H. P. Geissbühler, in Niederhünigen. Inhaber der Firma ist Hanspeter Geissbühler, von Langnau, in Niederhünigen. Transportunternehmen (Sachtransporte). Säge.

2. Februar 1972. Bäckerei.
Otto Schlapbach, in Münsingen. Inhaber der Firma ist Otto Schlapbach, von Oberlangenegg, in Münsingen. Bäckerei-Konditorei und Kolonialwaren. Schulhausgasse 12.

Bureau Wangen a. d. A.

4. Februar 1972. Elektr. Installationen.
H. Horisberger, in Wangen a. d. A. Inhaber der Firma ist Hans Horisberger, von Auswil BE, in Herzogenbuchsee. Elektro- und Telefon-Installationen. Walliswilstrasse 6.

Luzern – Lucerne – Lucerna

31. Januar 1972. Bauten.
Interprefin AG, in Luzern. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. Januar 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Projektierung und Durchführung von baulichen Anlagen aller Art, insbesondere von industriellen und touristischen Anlagen in verschiedenen Ländern und Kontinenten. Die Gesellschaft kann gleichartige Unternehmen und Firmen gründen, übernehmen und führen oder sich an solchen beteiligen und Finanzgeschäfte im eigenen Namen oder für Dritte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen, insbesondere auch Patente, Lizenzen, Herstellungsverfahren und Liegenschaften erwerben. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans Steiner, von Grosswangen, in Zürich. Adresse: Würzenbachstrasse 10 (bei Leo Brunner).

31. Januar 1972.
Bettinaglio & Bienz, Ingenieurbüro für Heizung, Klima und Sanitär, in Luzern (SHAB Nr. 154 vom 6. 7. 1970, S. 1547). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens von Eugen Bienz auf den 1. Januar 1972 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von Giacomo Bettinaglio, von Thalwil, in Adligenswil, als Einzelfirma gemäss Art. 579 OR weitergeführt. Die Firma lautet nun: **Büro Bettinaglio, Ingenieur für Heizung, Klima, Sanitär.** Adresse wie bisher: Giselistrasse 2.

1. Februar 1972.
Wohn-Center Räber, in Hitzkirch, Innenausbau, Wohnungseinrichtungen (SHAB Nr. 197 vom 25. 8. 1970, S. 1922). Diese Einzelfirma ist infolge Ueberganges der Aktiven und Passiven an die neue Aktiengesellschaft «Wohn-Center Räber AG», in Hitzkirch, erloschen.

1. Februar 1972.
Wohn-Center Räber AG, in Hitzkirch. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Januar 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Wohnungseinrichtungen sowie Wohnberatung. Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften. Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 500 und 200 auf den Namen lautende Vorzugsaktien zu Fr. 500. Gemäss Statuten sind die Vorzugsaktien in bezug auf die Dividende privilegiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 27. Januar 1972 und Bilanz per 31. Dezember 1971 die bisherige Einzelfirma «Wohn-Center Räber», in Hitzkirch, mit Aktiven und Passiven, wobei die Aktiven Fr. 3 208 552.02 und die Passiven Fr. 2 897 101.39 betragen. Vom

Aktivenüberschuss gleich Uebernahmepreis im Betrage von Fr. 311 450.63 werden Fr. 299 000 auf das Grundkapital angerechnet. Fr. 51 000 sind liberiert durch Verrechnung von auf der Passivseite der Bilanz aufgeführten Forderungen. Die seit dem 1. Januar 1972 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans Räber-Brunner, von und in Hitzkirch. Adresse: Bahnhofstrasse (eigenes Büro).

2. Februar 1972.
Baugenossenschaft Agro, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Gemäss Gründungsprotokoll und Statuten vom 27. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Zweck: Erwerb von Bauland und Erstellung von Häusern unter gemeinsamer Mitwirkung der Genossenschafter, Vermietung und Verwaltung solcher Häuser. Es werden Anteilscheine zu Fr. 1000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Pierre Gassmann, von Dagmersellen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse: Gerliswilstrasse 16 (bei Treuhandbüro Gassmann).

2. Februar 1972. Zylinder-Schleifwerk.
P. Kürschner & Sohn, in Kriens, mechanische Präzisionswerkstätte (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1972, S. 324). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Paul Kürschner-Duss aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hugo Kürschner-Sigrist, von Zug, in Luzern, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet: **H. A. Kürschner.** Zylinderschleifwerk und mechan. Präzisionswerkstätte. Adresse: wie bisher: Wyssmattstrasse 4.

2. Februar 1972.
Nähatelier A. Fries, in Reussbühl, Gemeinde Littau. Inhaber dieser Firma ist Albert Fries-Eggli, von Emmen, in Reussbühl, Gemeinde Littau. Einzelunterschrift ist erteilt an Margrith Fries geb. Eggli, von Emmen, in Reussbühl, Gemeinde Littau. Façonnieren von Damen-, Herren- und Kinderbekleidung. Eichenstrasse 15.

2. Februar 1972. Kleider usw.
Widmer AG Luzern, in Luzern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung, Handel und Versand von Bekleidungs- und Ausstattungsartikeln, insbesondere Damenoberbekleidung, Strick- und Lederwaren. Verwaltung und Führung von Läden für den Detailverkauf dieser Artikel. Vertretungen und Beteiligungen im Rahmen des Geschäftsbereichs. Erwerb und Veräusserung von Grundstücken. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 zu 40 Prozent einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sachübernahmevertrag vom 27. Januar 1972 das modegeschäft Widmer-Mathis, Pilatusstrasse 25, mit Aktiven von Fr. 33 300 und Passiven von Fr. 15 500, zu einem Uebernahmepreis von Fr. 17 800. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: eingeschriebener Brief oder SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Maria Widmer-Mathis, von Basel und Teufenthal, in Ebikon. Adresse: Pilatusstrasse 25 (eigene Büros).

3. Februar 1972.
Alois Bühlmann, Rotsee-Garage, in Ebikon (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1967, S. 3071). Herbert Bühlmann, von Rothenburg und Luzern, in Luzern, ist Geschäftsleiter mit Einzelunterschrift.

3. Februar 1972. Käse.
Sbrinz-fino GmbH, in Sursee, Förderung des Absatzes von Sbrinzkäse usw. (SHAB Nr. 111 vom 15. 5. 1961, S. 1384). Die Unterschriften von Oscar Langhart und Dr. Walter Heinrich Büchi sind erloschen. Guido Burkhalter wohnt nun in Spiegel, Gemeinde Köniz BE. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Schneiter, von Schwendibach BE, in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern.

3. Februar 1972. Wein, Spirituosen.
Scherer Sohn A.G., in Meggen, Wein- und Spirituosenhandlung (SHAB Nr. 261 vom 7. 11. 1955, S. 2823). Paul Singer-Scherer ist nicht mehr Delegierter; er bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer ist Edgar Singer-Gisler; er führt weiter Einzelunterschrift.

3. Februar 1972.
Touring-Garage AG Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB Nr. 172 vom 27. 7. 1970, S. 1705). Der Geschäftsführer Herbert Bühlmann wohnt nun in Luzern.

4. Februar 1972.
Hans P. Amstutz, Amha-Technik, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Hans Paul Amstutz, von Engelberg und Luzern, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Erstellung von elektronischen Alarm-Sicherungsanlagen. Friedenstrasse 2.

4. Februar 1972. Gipserei.
F. Devittori & Cie., in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Gipsergeschäft (SHAB Nr. 154 vom 6. 7. 1965, S. 2115). Diese Kommanditgesellschaft hat sich zufolge Ausscheidens des Komplementärs aufgelöst. Sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «E. Devittori, eidg. dipl. Gipsermeister» in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

4. Februar 1972.
E. Devittori, eidg. dipl. Gipsermeister, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Ezio Devittori, von Cademario TI, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Er hat auf den 31. Dezember 1971 Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «F. Devittori & Cie.», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, übernommen. Gipsergeschäft. Blumenrain 2.

4. Februar 1972.
Molkerei Galliker AG, in Luzern (SHAB Nr. 89 vom 19. 4. 1971, S. 910). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Hans Fellmann, von und in Luzern; Mitglieder Franz Egli, von Ruswil, in Luzern; Max Galliker (bisher einziges Mitglied), Julius Birrer, von und in Willisau-Land, und Werner Burri, von Malters, in Littau. Kollektivunterschrift zu zweien führen der Präsident und die Mitglieder Max Galliker (dessen Einzelunterschrift erloschen ist) und Franz Egli. Julius Birrer und Werner Burri zeichnen nicht.

4. Februar 1972.
Treuhandstelle des Schweizer Hotelier-Vereins A.G. Zweigniederlassung Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1970, S. 211), mit Hauptsitz in Montreux. Die Unterschriften der aus dem Verwaltungsrate ausgeschiedenen Emmanuel Défago und Frédéric Tissot sind erloschen. Vizepräsident ist das bisherige Mitglied Heinz Hotz; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Charles Hermann Leppin, von und in Genf, und Peter-Andreas Tresch, von Silenen, in Amsteg UR.

4. Februar 1972.
Zumbühl Kies AG Littau, in Littau (SHAB Nr. 204 vom 2. 9. 1970, S. 1989). Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Emil Vetter ist erloschen. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Werner Lustenberger-Zumbühl, von Littau, in Basel. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Erwin Zumbühl, von und in Littau.

4. Februar 1972.
Wohnbau AG Neuenkirch, in Neuenkirch. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: An- und Verkauf sowie die Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaft in In- und Ausland; Bau von Wohn- und Geschäftshäusern; Ausüben der Tätigkeit als Generalunternehmerin; Beteiligung an andern Unternehmungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 220 000, eingeteilt in 220 Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern. Präsident ist Martin Furrer, von Schongau LU und Zug, in Zug. Mitglieder sind Paul Walser, von Altstätten SG, in Zollikerberg, und Hans Meier, von Oberägeri ZG, in Brione TI. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Landegg (eigene Büros).

Obwalden – Unterwald-le-haut – Unterwalden alto

4. Februar 1972.
Hewaplastic A.G., in Sarnen. Fabrikation von und Handel mit Textilien, insbesondere von Plasticerzeugnissen aller Art usw. (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1971, S. 159). Dr. jur. Moritz Schumacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt worden Walter Schiesser, von Schwändi GL, in Zürich.

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden basso

3. Februar 1972. Unterlagsböden usw.
Sennhauser und Schindler AG, Filiale Stans, in Stans. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 31. Dezember 1971 hat die Firma «Sennhauser und Schindler AG», in Ebikon, welche seit dem 15. Juli 1966 im Handelsregister des Kantons Luzern (letzte Publikation: SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1971, S. 35) eingetragen ist und die Erstellung von Unterlagsböden, Zementüberzügen sowie Feuchtigkeits-, Wärme- und Schallisolationen bezweckt, in Stans eine Zweigniederlassung errichtet. Die Filiale wird vertreten durch: Rudolf Schindler-Rüdemann, Präsident des Verwaltungsrates und Direktor, mit Einzelunterschrift, ferner durch die Mitglieder des Verwaltungsrates Gertrud Schindler-Rüdemann und Rudolf Schindler jun., je mit Kollektivunterschrift zu zweien; alle drei von Mollis, in Ebikon. Geschäftslokal: Engelbergstrasse 2.

3. Februar 1972.
Franz Lieber, Hotel Stanserhof, in Stans, Betrieb des Hotels Stanserhof. (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1965, S. 160). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht.

3. Februar 1972.
Max Rogger, Hotel Stanserhof, in Stans. Inhaber der Einzelfirma ist Max Rogger-Bonengel, von Oberkirch, in Stans. Einzelprokura ist erteilt an Marlies Rogger-Bonengel, von Oberkirch, in Stans. Betrieb des Hotels Stanserhof.

3. Februar 1972.
Ets. Arte Antica Broccato Oro, Caroline Erni, in Stansstad, Herstellung von und Handel mit Erzeugnissen aus Goldbrokat, Gobelins und Petitpoints (SHAB Nr. 32 vom 8. 2. 1967, S. 485). Die Einzelfirma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

3. Februar 1972.
Arte Antica Broccato Oro, Armin Erni, in Stansstad. Inhaber der Einzelfirma ist Armin Erni, von Grossdietwil, in Adliswil. Herstellung von und Handel mit Erzeugnissen aus Goldbrokat, Gobelins und Petitpoints. Ausserfeld.

Glarus – Glaris – Glarona

Berichtigungen.
Handels- und Grundstück A.G., in Glarus (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1970, S. 2629). Die Richtige Schreibweise des Namens des Verwaltungsratspräsidenten lautet: Michael Towbin.
Mirasan Cosmetic AG, in Näfels (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1972, S. 262). Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Es ist dies u. a.: Dr. iur. Andreas M. Rickenbach, von Zeglingen BL und Zollikon ZH, in Zollikon ZH, als Präsident.

3. Februar 1972. Waren aller Art usw.
Interfashional A.G., in Glarus. Handel mit Waren aller Art, insbesondere aber mit Herren- und Damenkleidern usw. (SHAB Nr. 220 vom 21. 9. 1971, S. 2306). Nachdem die Löschungsbewilligung der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung, in Glarus, nun vorliegt, wird die Firma gelöscht.

4. Februar 1972. Grundstücke.
Multibau Aktiengesellschaft Glarus, in Glarus. Mit Statuten vom 3. Februar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, deren Veräusserung, Vermietung und Verwaltung, Besorgung von Baufinanzierungen, Betreuung und Beteiligung an andern Unternehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Werner Alois Kälin, von Einsiedeln SZ, in Hinterkappelen BE. Rechtsdomizil: c/o Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

4. Februar 1972. Handels- und Finanzgeschäfte.
Surag Aktiengesellschaft, in Glarus. Mit Statuten vom 3. Februar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Tätigung von Handels- und Finanzgeschäften aller Art. Abschluss von Leasing-Verträgen. Uebernahme und Vergabe von Vertretungen. Technische und kommerzielle Verwertung von Patenten, Lizenzen und andern Rechten. Ausführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Verwaltung von Vermögenswerten. Durchführung von Beratungen und Expertisen. Ausübung von Treuhandfunktionen und sonstigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, veräussern und vermitteln und jegliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeit ausüben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Werner Alois Kälin, von Einsiedeln SZ, in Hinterkappelen BE. Rechtsdomizil: c/o Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

4. Februar 1972. Handels- und Finanzgeschäfte.
Eureka Aktiengesellschaft, in Glarus. Mit Statuten vom 3. Februar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Tätigung von Handels- und Finanzgeschäften aller Art, insbesondere auch Import und Export von Waren aller Art, Einzel- und Grosshandel mit Textilien und Lebensmittel. Ausführung von Treuhandfunktionen und sonstigen Dienstleistungen. Verwaltung von Vermögenswerten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, bebauen, veräussern und vermitteln. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Werner Alois Kälin, von Einsiedeln SZ, in Hinterkappelen BE. Rechtsdomizil: c/o Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

4. Februar 1972. Erstellung einer Ferienstadt.
Ferienstadt «Bel-Air» AG (Ville de vacances «Bel-Air» SA), in Glarus. Projektierung, Finanzierung, Urbarisierung, Infrastrukturierung, insbesondere Erstellung der Ferienstadt «Bel-Air» usw. (SHAB Nr. 171 vom 26. 7. 1971, S. 1851). Werner Alois Kälin, Sekretär, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Jules Landolt, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, er zeichnet nach wie vor einzeln.

4. Februar 1972.
Finag Finanz und Handels Aktiengesellschaft, in Glarus. Finanz- und Handelstransaktionen und jegliche damit in Zusammenhang stehende Tätigkeit (SHAB Nr. 171 vom 26. 7. 1971, S. 1851). Werner Alois Kälin, Sekretär, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Jules Landolt, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, er zeichnet nach wie vor einzeln.

4. Februar 1972. Erstellung einer Ferienstadt.
Venus Plage Ville de vacances SA, in Glarus. Projektierung, Finanzierung, Urbarisierung, Infrastrukturierung, insbesondere Erstellung der Ferienstadt Venus Plage usw. (SHAB Nr. 171 vom 26. 7. 1971, S. 1851). Werner Alois Kälin, Sekretär, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Jules Landolt, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, er zeichnet nach wie vor einzeln.

4. Februar 1972. Promotionen usw.
Interpromotions Ltd., in Glarus. Erforschung jeder Art von Promotionen, deren Marketing, Organisation und Finanzierung usw. (SHAB Nr. 169 vom 23. 7. 1971, S. 1831/1832). Werner Alois Kälin, bisher einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu als einziges Mitglied wurde gewählt: Jules Landolt, von und in Näfels, er zeichnet einzeln.

4. Februar 1972.
Interbau A.G., bisher in Zürich. Tätigkeit auf dem Gebiete des Bauwesens usw. (SHAB Nr. 213 vom 12. 9. 1962, S. 2602). An den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 23. Dezember 1971 und 3. Februar 1972 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach Niederurnen verlegt. Die Statuten datieren vom 22. und 23. April 1953 und wurden am 7. Januar 1961 und 22. August 1962 revidiert. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr: Ueberbauung von Grundstükken auf internationaler Basis, sowie Finanzierung von geschäftlichen Transaktionen aller Art, insbesondere Finanzierung von Bau-, Handels- und Industrie-Unternehmungen, sowie ferner Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen, Immobilien und Grundstücken. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dr. Arno Kopp, bisher einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Paul Müller, deutscher Staatsangehöriger, in Bonn-Bad Godesberg (Deutschland), als Präsident; Albert Rees, von und in Zürich, als Mitglied; sie zeichnen einzeln; ferner ohne Zeichnungsberechtigung: Janine Zahno, von Bern, in Zürich. Rechtsdomizil: c/o Teba-Christen AG, Brunnernstrasse.

Zug – Zoug – Zugo

21. Januar 1972. Beratungen, Papierprodukte usw.
Paper & Pulp AG (Paper & Pulp SA) (Paper & Pulp Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlichen Urkunden und Statuten vom 21. Januar 1971 / 14. und 27. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Technische, industrielle und finanzielle Beratung von Industrie- und Handelsunternehmen, insbesondere in der Papierherstellungs- und Papierverarbeitungsbranche im Zusammenhang mit Planung, Errichtung, Organisation und Leitung solcher Unternehmen; Kauf, Errichtung und Verkauf von Unternehmen aller Art; insbesondere in der Papierherstellungs- und Papierverarbeitungsbranche; Kauf, Vertrieb und Verkauf von Produkten aller Art, insbesondere von Papierprodukten; Patente, Handelsmarken und technische und industrielle Kenntnisse zu erwerben, zu verwalten, zu verwerten und zu übertragen; technische und administrative Beratungsdienste zu leisten und sich an anderen Industrie- und Handelsunternehmen zu beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Theodore R. Wilbert, amerikanischer Staatsangehöriger, in Scarsdale (New York, USA), als Präsident und Delegierter mit Einzelunterschrift; Dr. Peter Widmer, von Hausen AG und Dübendorf, in Feldmeilen ZH, Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien; Ernst Hunter, von Zürich, in Zug. Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Baarerstrasse 77 (bei Ernst Hunter).

2. Februar 1972.
Carola Investment AG (Carola Investment SA) (Carola Investment Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf, Verwaltung und Vermietung von Grundeigentum im In- und Ausland sowie Beteiligung an andern Unternehmungen mit ähnlicher Zwecksetzung. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 120 000, eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 20. Januar 1972 erwirbt die Gesellschaft von den Gründern 284 Namenaktien zu je FFr. 5 der Société Immobilière du Bois de Boulogne, Aktiengesellschaft mit Sitz in Paris, 2, Place de Rio-de-Janeiro, im Werte und zum Preise von Fr. 813 000, wovon Fr. 120 000 auf das Aktienkapital angerechnet werden. Der Restbetrag von Fr. 693 000 wird einer Sacheinlegerin auf Kontokorrent gutgeschrieben; Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Ernst A. Brandenberg, von Zug, in Allenwinden, Gemeinde Baar. Domizil: Poststrasse 9 (c/o Dr. Ernst A. Brandenberg).

3. Februar 1972. Patente usw.
Honny AG, in Zug, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Patent-, Marken- und anderen Immaterialgüterrechten usw. (SHAB Nr. 169 vom 23. 7. 1971, S. 1832). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Februar 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500.

3. Februar 1972. Beteiligungen.
Eucla A.G., in Zug, finanzielle Beteiligung an anderen Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1972, S. 26). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Januar 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Franken 60 000 erhöht durch Ausgabe von 10 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 30 000 einbezahlt.

3. Februar 1972. Beteiligungen.
Ganz-Holding AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1970, S. 2108). Oscar Ganz-Gamper ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an: René Canonica, von Zürich und Corticiasca TI, in Wallisellen. Dr. Werner Ganz-Keppeler wohnt nun in Bülach.

3. Februar 1972.
Klafs Saunabau AG., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Sauna-

Anlagen sowie von Kneipp- und medizinischen Bäder-Anlagen, ferner aller Artikel und Gegenstände, die zur Abrundung der Programme benötigt werden. Die Gesellschaft ist ferner befugt, sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland zu beteiligen, Patente, Lizenzen, Wertschriften und Liegenschaften im In- und Ausland zu erwerben und zu veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Heinz Schönenberger, von Kirchberg SG, in Baar, Präsident und Delegierter; Dieter Wieland, deutscher Staatsangehöriger, in Schwäbisch-Hall, und Dr. Alex Düring, von Luzern, in Unterägeri. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die beiden weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Lauriedhofweg 1 (eigene Büros).

3. Februar 1972. Wirtschafts-Beratungen.
Finansag AG, in Cham. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beratung von internationalen Steuer-, Wirtschafts- und Finanz-Fragen sowie Finanzierung von geschäftlichen Transaktinen aller Art, insbesondere Finanzierung von Handels- und Industrie-Unternehmungen, sowie Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Wertschriften, Beteiligungen und Grundstücken. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Urs Dickenmann, von Braunau TG, in Rümlang. Domizil: Birkenstrasse 7 (eigene Büros).

3. Februar 1972. Patente.
Aeropur A.G., in Zug, Kauf, Verkauf sowie Verwertung von Patenten und Erfindungen usw. (SHAB Nr. 246 vom 20. 10. 1967, S. 3487). Neues Domizil: Baarerstrasse 10 (c/o Experta Treuhand AG).

3. Februar 1972. Synthetische Garne.
Verotex AG, bisher in Zürich (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1970, S. 1998). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Januar 1972 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Handel mit synthetischen Garnen. Die Gesellschaft kann auch alle mit diesem Zweck zusammenhängenden Finanzgeschäfte tätigen, sich der Garnfabrikation widmen und Beteiligungen an Textilunternehmungen im In- und Ausland erwerben und verwalten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 9 November 1967. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelzeichnungsberechtigung an: Dr. Arnold Spiess, von Zürich, in Zug, Präsident, und Dr. Giovanni Wenner, von St. Gallen, in Küsnacht. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Victor Wehrli, von Zürich, in Mailand. Domizil: Lindenweg 4 (c/o Dr. Arnold Spiess).

3. Februar 1972. Liegenschaften.
Pueblo Maritim A.G., in Zug, Erwerb von Liegenschaften im Ausland, namentlich von solchen, die zum Bau von Ferienwohnungen geeignet sind usw. (SHAB Nr. 293 vom 15. 12. 1971, S. 3017). Zum neuen einzigen Verwaltungsrat mit Einzelzeichnungsberechtigung wurde gewählt: Dr. Edgar Plüss, von Murgenthal AG, in Zug.

3. Februar 1972.
Pan Electronics AG, in Zug, Handel, Import und Export mit elektronischen Komponenten, Apparaten usw. (SHAB Nr. 301 vom 24. 12. 1970, S. 2925). Dr. Hermann Zürcher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Walter Stadler, von und in Zug.

3. Februar 1972.
Sihi-Finanz AG, in Zug, Finanzierung von Industrie- und Handels-Unternehmen jeder Art, insbesondere von Unternehmen, die Pumpen aller Art, deren Zubehörteile sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Gegenstände herstellen und vertreiben usw. (SHAB Nr. 201 vom 30. 8. 1971, S. 2134). Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Fritz Mathys, von Eriswil BE, in Forch-Küsnacht, und Dr. Werner Grelck, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg.

3. Februar 1972. Elektrische Installationen.
Mareel Hufsebmid AG., in Zug, Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen und Schaltanlagen usw. (SHAB Nr. 279 vom 29. 11. 1971, S. 2883). Richard Meier, Prokurist, wohnt nun in Zug.

3. Februar 1972. Beratungen, Reinigungsmittel.
Soilax AG, in Zug, Kauf von chemischen Produkten auf dem Reinigungssektor und dazugehörenden Geräten usw. (SHAB Nr. 191 vom 18. 8. 1971, S. 2045). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Januar 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Environmental Systems Management AG.** Die Gesellschaft bezweckt nun technische und administrative Führungs- und Beratungsdienste zu leisten und Patente, Handelsmarken und technische und industrielle Kenntnisse zu erwerben, zu verwalten, zu verwerten und zu übertragen. Ueberdies kann die Gesellschaft alle Arten von chemischen Produkten auf dem Reinigungssektor und dazugehörige Geräte und Ausrüstungen sowie verwandte Produkte kaufen, produzieren, zusammenstellen, vertreiben und verkaufen, sowie sich an anderen Industrie- und Handelsunternehmen beteiligen.

3. Februar 1972.
Holenweger Treuband, bisher in Basel (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1970, S. 49). Die Firma hat den Sitz nach Steinhausen verlegt. Inhaber ist Oskar Holenweger, von Staretschwil (Gemeinde Oberrohrdorf), in Steinhausen. Treuhandbüro Goldermattenstrasse 38.

3. Februar 1972. Dienstleistungen.
Wasteels International AG, in Zug, Dienstleistungen aller Art für die europäischen und überseeischen Wastels-Gesellschaften, insbesondere deren organisatorische, technische und finanzielle Unterstützung usw. (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1970, S. 1843). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Januar 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden davon nicht betroffen.

3. Februar 1972.
Otto Bachmann, Ing.-Büro Heizung-Lüftung, in Zug. Inhaber der Firma ist Otto Bachmann, von Zürich, in Baar. Einzelprokura ist erteilt worden an: Paul Binzegger, von und in Baar. Beratung und Projektierung auf dem Gebiete der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärbranche. Lauriedstrasse 1.

3. Februar 1972.
Verzinkerei Zug A.G., in Zug, Fabrikation von Erzeugnissen der Metallwarenindustrie usw. (SHAB Nr. 138 vom 17. 6. 1971, S. 1492). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Hans Spieler, von Mitlödi GL, in Hünenberg ZG.

3. Februar 1972.
Medical Equipment Ltd., in Zug, Kauf und Verkauf von medizinischen, paramedizinischen und pharmazeutischen Instrumenten usw. (SHAB Nr. 119 vom 25. 5. 1971, S. 1265). Dr. Hans-Heinrich Schneebeli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelzeichnungsberechtigung wurde gewählt: Dr. Alfred Wiederkehr, von und in Zürich. Dr. Arthur Wiederkehr, Verwaltungsratspräsident, und Jürg Schoch, Geschäftsführer, zeichnen nun nicht mehr kollektiv zu zweien, sondern einzeln.

4. Februar 1972. Immobilien.
Ulmenast AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien aller Art im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann sich an andern kommerziellen Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Americo Castellari, von Monteggio, in Pazallo, Präsident; Franco De Carli, von Lugano, in Pazallo, Vizepräsident, und Fabio Bomio, von Bellinzona, in Zug. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 12 (c/o Dr. A. Planzer).

4. Februar 1972.
Simpson Maschinen AG, in Zug (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1970, S. 108). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an René Strebel, von Zürich, in Oberägeri.

4. Februar 1972. Immobilien.
Plutone A.G., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. 1. 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: An- und Verkauf sowie Errichtung und Verwaltung von Immobilien; finanzielle Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Giangiorgio Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Lugano, Präsident, und Remo Hediger, von Reinach AG, in Steinhausen. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Alpenstrasse 9 (c/o Fidinam AG).

4. Februar 1972.
Educational Services and Developments AG, in Zug, Gründung und Finanzierung von sowie Beteiligung an anderen Unternehmungen aller Art, namentlich an Schulen und ähnlichen Instituten usw. (SHAB Nr. 220 vom 21. 9. 1970, S. 2134). Davis L. Mariano, Präsident, und Dr. Karel Zoller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Dr. Karel Zoller ist erloschen. Dr. Caspar Hürlimann ist nun einziger Verwaltungsrat. Er zeichnet weiterhin einzeln.

4. Februar 1972.
Inter-Stahl-Veredelung Holding A.G., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmungen, insbesondere an solchen, die auf dem Gebiete der Stahlveredelung und Stahlverarbeitung tätig sind. Die Gesellschaft kann auch Finanzierungen gewähren, alle anderen finanziellen Transaktionen vornehmen, Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Geo Camponovo, von Pedrinate, in Chiasso. Domizil: Poststrasse 20 (c/o Dr. Kurt L. Meyer).

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

4 février 1972.
Société de chant Cécilienne, à Sorens, association (FOSC du 9. 2. 1938, N° 33, p. 308). Dans son assemblée générale du 25 octobre 1971, la dite association a décidé sa dissolution. Elle est radiée au registre du commerce.

4 février 1972. Laines.
Elise Bridel, à Bulle, commerce de laines, bonneterie, corseterie (FOSC du 11. 2. 1970, N° 34, p. 316). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 février 1972. Menuiserie.
Minnig & Fils, à Marsens, menuiserie en bâtiment, société en nom collectif (FOSC du 30. 11. 1965, N° 280, p.3757). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Alexis Minnig, à Marsens.

4 février 1972. Menuiserie.
Alexis Minnig, à Marsens. Le chef de la raison est Alexis Minnig, de Erlenbach BE, à Marsens. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Minnig & Fils», à Marsens. Menuiserie en bâtiment.

Bureau de Châtel-St-Denis

2 février 1972. Vêtements.
Dumas, Egloff S.A., à Châtel-St-Denis, fabrique de vêtements (FOSC du 30. 6. 1970, N° 149, p. 1499). Hans-Peter Bollag, de Herrliberg ZH, à Kilchberg ZH, est nommé fondé de pouvoirs. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des administrateurs et par la signature collective à deux du fondé de pouvoirs signant avec un administrateur.

Bureau de Fribourg

2 février 1972.
Vibro-Meter S.A. Fabrique d'appareils de mesure et d'enregistrement électroniques, à Villars-sur-Glâne (FOSC du 16. 2. 1972, N° 39, p. 400). Procuration collective à deux a été conférée à Hansruedi Etter, de Ried/Kerzers, à Fribourg; Dr Rudolf Hatschek, de nationalité autrichienne, à Fribourg, et Jean-Paul Dumartheray, d'Essertines sur Rolle, à Lutry.

4 février 1972. Participations.
Investirest S.A., à Fribourg, participations, etc. (FOSC du 20. 8. 1970, N° 193, p. 1887). A été nommé administrateur et président: Roger Gros, de Carouge, à Genève. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux. La signature de Martin Schluep (inscrit), nommé secrétaire, est modifiée en ce sens.

4 février 1972. Journaux.
Lisa Duvoisin-Lüdi, à Fribourg, articles pour fumeurs et journeaux (FOSC du 7. 1. 1942, N° 3, p. 38). La raison est radiée par suite de cessation et de remise de commerce.

Bureau de Morat (district du Lac)

2. Februar 1972.
Käsereigenossenschaft Courtaman, in Courtaman (SHAB Nr. 126 vom 3. 6. 1947, S. 1487). Der Vorstand besteht aus: Ernst Burla, von Burg bei Murten, Präsident; Eduard Aegerter, von Langnau i. E., Vizepräsident (bisher Mitglied), und Fritz Meyer, von Courlevon, Sekretär-Kassier, alle in Courtaman. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Emil Burla (bisher Präsident); Emil Meyer (bisher Vizepräsident); Fritz Hüni (bisher Sekretär), deren Unterschrift erloschen ist. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

4 février 1972.
Société de laiterie de Corsalettes, à Corsalettes, société coopérative (FOSC du 16. 12. 1957, N° 294, p. 3279). Le comité est composé de Joseph Rohrbasser, président (inscrit); Louis Clément, vice-président (inscrit), et Madame Albertine Rohrbasser, épouse d'Emile, de et à Corsalettes, secrétaire-caissière. Robert Singy, jusqu'ici secrétaire-caissier ne fait plus partie du comité. Sa signature est éteinte. Le président et la secrétaire-caissière signant collectivement à deux.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

4 février 1972. Laiterie.
André Dumas, à La Magne. Le chef de la maison est André Dumas, de Sommentier, à La Magne. Exploitation d'une laiterie-fromagerie.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

4. Februar 1972.
H. Bähler Transporte, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil. Inhaber der Firma ist Heinz Bähler, von Wattenwil BE, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil. Betrieb eines Autotransportgeschäftes. Adresse: Bahnhofstrasse.

4. Februar 1972. Käserei.
Lehmann Emil, in Strauss, Gemeinde St. Ursen, Käserei (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1945, S. 2374). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

4. Februar 1972.
Trocknungsgenossenschaft des Sensebezirkes, Tafers, in Tafers (SHAB Nr. 210 vom 9. 9. 1970, S. 2044). August Zurkinden, Vizepräsident, ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde anlässlich der Verwaltungssitzung vom 26. November 1971 als Vizepräsident gewählt: Nicolas Blanchard, von und in Tafers; er zeichnet kollektiv zu zweien.

4. Februar 1972.
Käsereigenossenschaft Lanthen, in Lanthen, Gemeinde Schmitten (SHAB Nr. 233 vom 5. 10. 1962, S. 2844). Aloys Lehmann, Präsident, und Aloys Lauper, Sekretär, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Pius Jungo, bisher Vizepräsident. Neuer Vizepräsident ist Meinrad Siffert, von Ueberstorf, in Zirkels, Gemeinde Schmitten, bisher Beisitzer. Albin Lehmann, von Schmitten, in Berg, Gemeinde Schmitten, ist Sekretär-Kassier. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

4. Februar 1972.
Architektur- und Ingenieurbureau Keune, Büttikofer und Gusset AG, in Plaffeien. Gemäss öffentlich beurkundetem Gründungsakt und Statuten vom 24. Januar 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Architektur- und Ingenieurbüros. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautenden Aktien zu je Fr. 100, voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Stephan Keune Forderungen im Gesamtbetrage von Fr. 52 500, wofür dem Sacheinleger 500 voll liberierte Namenaktien zu je Fr. 100 übergeben werden. Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Stephan Keune, von und in Tentlingen, Präsident; Heinz Büttikofer von Ersigen BE, in Frauenkappelen BE, und Fred Gusset, von Brienz, in Mittelhäusern/Köniz, Mitglieder. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Einzelunterschrift von Stephan Keune. Domizil: Am Sitz der Gesellschaft in Plaffeien.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Olten-Gösgen

3. Februar 1972.
Schweizer Annoncen A.G. «ASSA» Schweizerische Werbegesellschaft (Annonces Suisses S.A. «ASSA» Société Suisse de Publicité) (Annunci Svizzeri S.A. «ASSA» Società Svizzera di Pubblicità) (Swiss Advertisements Ltd. «ASSA» Swiss Advertising Organization), Zweigniederlassung in Olten. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Schweizer Annoncen A.G. «ASSA» Schweizerische Werbegesellschaft (Annonces Suisses S.A. «ASSA» Société Suisse de Publicité) (Annunci Svizzeri S.A. «ASSA» Società Svizzera di Pubblicità) (Swiss Advertisements Ltd. «ASSA» Swiss Advertising Organization), mit Sitz in Zürich, welche die Förderung der kommerziellen Werbung durch das Inserat als Werbemittel, insbesondere durch Betrieb des Annoncengeschäftes in der ganzen Schweiz bezweckt, sich an Dienstleistungsbetrieben dieser oder ähnlicher Art oder an der Herausgabe von Publikationen beteiligen und solche Dienstleistungs- oder Verlagsgeschäfte auf eigene Rechnung betreiben kann und am 10. November 1948 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (frühere Eintragung in Basel; letzte Publikation: SHAB Nr. 17 vom 21. 1. 1972, S. 177), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 23. April 1971 in Olten eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Robert Jaquet, von Grolley, in Genf, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Armin Meyer, von Zürich, in Meilen, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Ernst Gallmann, von Kappel am Albis, in Wädenswil, und Alain Robert Jaquet, von Veyrier, in Onex, Generaldirektoren; Anton Oetiker, von Lachen und Rüschlikon, in Rüschlikon, Direktor; Alfons Lehner, von Untereggen, in Aarau; Claude Mauler, von Neuenburg, in Lausanne, stellvertretende Direktoren; Gérald Hellé, von Genf, in Lancy, und Ezio Battaglieri, italienischer Staatsangehöriger, in Genf, Vizedirektoren; Werner Hirschi, von Schangnau, in Aarau, und Franz Reimer, von und in Hunzenschwil, letzterer als Geschäftsführer. Domizil: Ringstrasse 2 a.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

31. Januar 1972. Hölzer usw.
Holfa AG, in Basel, Hölzer usw. (SHAB Nr. 294 vom 16. 12. 1957, S. 3280). Neues Domizil: Missionstrasse 10 (bei A. Falk-Oehen).
0902 AM

31. Januar 1972. Büromaschinen usw.
René Vögtli, in Basel, Büromaschinen usw. (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1970, S. 48). Werner Abt, bisher Prokurist, führt nun als Geschäftsführer Einzelunterschrift und wohnt nun in Riehen. Seine Prokura ist erloschen.

31. Januar 1972.
Leichtbaustoffe AG, in Basel (SHAB Nr. 32 vom 9. 2. 1971, S. 315). Marc Alexander Theurillat, Präsident des Verwaltungsrates, nun in Basel, sowie Dr. Paul Michael Theurillat, nun in Basel, und Friedwart Theurillat, beide Verwaltungsratsmitglieder, zeichnen nun zu zweien für das Gesamtunternehmen. Marc Petermann, Prokurist, wohnt nun in Münchenstein.

31. Januar 1972. Graphische Gestaltung usw.
Studio Ballmer, Basel, in Basel, graphische Gestaltung usw. (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1971, S. 2969). Der Inhaber, Theophil Ballmer-Kauffmann, wohnt nun in Therwil.

31. Januar 1972. Glaserei.
Schaub & Kaiser, in Riehen, Glaserei (SHAB Nr. 96 vom 27. 8. 1970, S. 952). Aus der Kollektivgesellschaft ist Erich Kaiser-Höpfner ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich daher aufgelöst. Ihre Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Ernst Schaub-Gümpel im Sinen von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: **E. Schaub.**

31. Januar 1972.
Neptun, Transport- und Schiffahrts AG (Neptune, Société de Transport et de Navigation SA), in Basel (SHAB Nr. 113 vom 17. 5. 1971, S. 1196). Zum Direktor wurde ernannt: Werner Schürmann, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

31. Januar 1972.
Ladies-Fashion, Georgette Weidenbach, in Basel (SHAB Nr. 267 vom 15. 11. 1971, S. 2764). Die Inhaberin, Georgette Weidenbach, wohnt nun in Arlesheim.

31. Januar 1972. Wein- und Spirituosen.
Kahn & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Wein- und Spirituosenhandlung en gros (SHAB Nr. 125 vom 1. 6. 1932, S. 1331). Aus der Gesellschaft sind der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Kahn-Longini und der Kommanditär Ludwig David Kahn, dessen Prokura erlosehen ist, infolge Todes ausgeschieden. Die Kommandite des Ludwig David Kahn von Fr. 50 000 ist an die neue Kommanditärin «Erbengemeinschaft Ludwig David Kahn», bestehend aus Alfred Kahn-Rotman, von Basel, in Zürich; Dr. Félix Kahn-Laginestra, von Basel und Genf, in Genf; Nelly Gazzar-Kahn, von Basel, in Lausanne, und Betty Burgauer-Kahn, von und in St. Gallen, übergegangen. Als weitere Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 150 000 ist in die Gesellschaft eingetreten die Erbengemeinschaft Max Kahn-Longini, bestehend aus Germaine Kahn-Longini, von und in Basel; Alfred Kahn-Rotman, vorgenannt Dr. Félix Kahn-Laginestra, vorgenannt, und Nelly Gazzar-Kahn, vorgenannt. Als unbeschränkt haftender Gesellschafter ist in die Gesellschaft eingetreten: Dr. Félix Kahn-Laginestra, vorgenannt. Einzelunterschrift ist erteilt an Alfred Kahn, vorgenannt.

31. Januar 1972. Beteiligungen usw.
Obisco SA, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 306 vom 31. 12. 1971, S. 3155). Unterschrift Dr. M. Shmouel Kimehi, Direktor, erloschen. Direktor mit Einzelunterschrift neu: Michael Firon, israelischer Staatsangehöriger, in Tel Aviv (IL).

31. Januar 1972. Liegenschaften usw.
Terrimmo AG, in Basel, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1970, S. 2871). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Johann Gächter, Präsident, infolge Demission. Unterschrift erloschen. Verwaltungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Jean Pierre Portmann, von Escholzmatt, in Reinach BL. Dr. Hans Felix Gass, bisher Mitglied, zeichnet nun als Präsident des Verwaltungsrates zu zweien.

31. Januar 1972. Flammschutzprodukte.
Pyrochemie H. W. Eiermann, in Basel, Flammschutzprodukte (SHAB Nr. 292 vom 14. 12. 1971, S. 3006). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Gesehäfts erloschen.

31. Januar 1972. Isolierende Produkte usw.
Iso-Folien AG, in Basel, Isolierarbeiten mit Folien (SHAB Nr. 213 vom 11. 9. 1968, S. 1961). Statutenänderung: 27. Januar 1972. Firma nun: **Pyro Chemie Basel AG.** Zweck nun: Herstellung und Vertrieb von hochhitzebeständigen, flammensehützenden und isolierenden Produkten, Uebernahme einschlägiger Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Fritz Auckenthaler. Unterschrift erloschen. Verwaltungsratsmitglieder mit Einzelunterschrift neu: Horst Walter Eiermann, Bürger der USA, in Stuttgart (D), Präsident, und Heinz Widmer, von Gränichen, in Basel. Hans Hirt, bisher Präsident und Delegierter, führt nun als Mitglied des Verwaltungsrates Einzelunterschrift.

31. Januar 1972. Teppiche usw.
Schuster & Co., Zweigniederlassung Basel, Kollektivgesellschaft, Teppiehe usw. (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1971, S. 1890), mit Hauptsitz in St. Gallen. Prokura zu zweien neu: Heinrich Marti, von und in Basel.

31. Januar 1972.
William E. Hill International, Inc. Dover (Delaware/USA), Zweigniederlassung Basel, in Basel, Dufourstrasse 9, neue Zweigniederlassung. Errichtung durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 29. Juli 1971. Hauptsitz: «William E. Hill International, Inc.», Aktiengesellschaft, in Dover (Delaware/USA), eingetragen im «Office of Secretary of State», in Dover (Delaware, USA), am 8. Januar 1969. Ursprüngliche Statuten: 7. Januar 1969. Zweck: Unternehmungsberatung und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: US $ 1000, voll liberiert, 1000 Namenaktien zu US $ 1. Verwaltungsrat: 3 Mitglieder. Ihm gehören an: William E. Hill, Bürger der USA, in New York (USA), Präsident; William W. Cain, Bürger der USA, in Dobbs Ferry (New York, USA), und Newell Garfield Jr., Bürger der USA, in New York (USA). Vertretung der Zweigniederlassung: Direktor mit Einzelunterschrift: Dr. Werner Maurer, von und in Basel.

31. Januar 1972.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung Riehen (SHAB Nr. 56 vom 9. 3. 1971, S. 553), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Prokura Max Waldmann erloschen.

31. Januar 1972.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 304 vom 29. 12. 1971, S. 3132). Die Unterschriften des stellvertretenden Direktors Hans G. Fient, des Vizedirektors Wolfgang Christoffel sowie die Prokuren von Jean Bricola, Jean-François Dunand, Robert Gindrat, Ernst Haudenschild, Werner Leutwyler, Kurt W. Moll, Hans Mundorff und Max Waldmann sind erloschen. Direktoren zu zweien für den Hauptsitz neu: Hans Hirt und Emil Meister, bisher stellvertretende Direktoren. Stellvertretende Direktoren zu zweien für den Hauptsitz neu: Markus Künzli, Dr. Christian Winzap, Ernst Mollet, und Willy Müller, bisher Vizedirektoren. Vizedirektoren zu zweien für den Hauptsitz neu: Dr. Ulrich Fünfschilling, Paul Hannig, Hans Künzli, Michel Péclard, Ernst Stöckli und Jürg Lais, bisher Prokuristen. Prokuren erlosehen. Prokura zu zweien für den Hauptsitz neu: Pierre E. Jaceard, von Ste-Croix, in Puidoux; Paul Kutz, von Basel, in Reinach BL; Peter Meier, von Gempen, in Basel; Ernst Räber, von Langnau b. Reiden, in Binningen; Felix Rudolf von Rohr, von Egerkingen, in Basel; Hedi Staffelbach, von Mauensee, in Binningen; Marc Torriani, von Rancate, in Delémont; Paul Wenk, von Stein SG, in Riehen; Willi Wittwer, von Aesehi b. Spiez, in Basel; Robert Böglin, von und in Allschwil; Anton Eckstein, von Basel, in Reinach BL; Helmut Kiefer, von Wölflinswil, in Basel; Paul Lachausse, von Basel und Lajoux, in Basel; Werner Müller, von Obermumpf, in Stein AG; Franz Reeb, von und in Basel; Bernard Reymond, von l'Abbaye, in Basel; Hanspeter Rüesch, von und in Basel; Friedrich Schmidt, deutseher Staatsangehöriger, in Birsfelden; Karl-Heinz Sieber, deutseher Staatsangehöriger, in Allschwil; Edgar Walther, von Wohlen b. Bern, in Allschwil; Anton Ledergerber, von Oberbüren und Andwil SG, in Basel; Franz Werthmüller, von Rumendingen, in Sissach. Bernhardt Siegrist, Prokurist, zeichnet nun auch für die Zweigniederlassungen Olten, Binningen und Sissaeh. Peter Probst, Prokurist, wohnt nun in Basel.

31. Januar 1972. Handels- und Finanzgesehäfte.
AB Malt AG, in Riehen, Handels- und Finanzgesehäfte aller Art usw. (SHAB Nr. 208 vom 7. 9. 1971, S. 2196). Statutenänderung: 31. Januar 1972. Sitz nun: Basel, Engelgasse 11 (bei Experta Treuhand AG). Die bisherigen 50 Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Ernst Kiefer, Präsident, und Dr. Hans Peter Langbein, infolge Demission. Unterschriften erloschen. Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: Dr. Arthur Meyer, von Basel, in Oberwil BL.

1. Februar 1972. Bodenbeläge, Teppiehe.
Rud. Schaufert, in Basel (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1951, S. 539). Geschäftsnatur nun: Agentur für und Handel mit Bodenbelägen, Teppiehvertretungen.

1. Februar 1972.
ELDAG Elektronische Datenverarbeitung AG, in Basel (SHAB Nr. 265 vom 11. 11. 1966, S. 3574). Günter Sehilling, nun in Ettingen, bisher Prokurist, zeichnet nun als Direktor zu zweien. Prokura erloschen.

1. Februar 1972. Maurerarbeiten usw.
Bau-Prisma Toresan & Burgermeister, in Basel. Carlo Toresan-Machan, italienisher Staatsangehöriger, in Frenkendorf, und Jürg Burgermeister-Künzli, von Hugelshofen, in Riehen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1972 begonnen hat. Maurerarbeiten, Durchführung von Um- und Einbauten sowie Verlegen von Lodenbelägen. Davidsbodenstrasse 34.

1. Februar 1972.
Schaufert, Teppichhaus, in Basel (SHAB Nr. 222 vom 22. 9. 1952, S. 2343). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Gesehäfts erloschen.

1. Februar 1972. Rolladen usw.
Solaro AG, in Basel, Rolladen usw. (SHAB Nr. 111 vom 15. 5. 1970, S. 1120). Neues Domizil: Davidsbodenstrasse 11.

1. Februar 1972. Verpaekungen usw.
Altuna Box AG, bisher in Zürich (SHAB Nr. 182 vom 7. 8. 1969, S. 1826). Statutenänderung: 17. Januar 1972. Sitz nun: Riehen, Am Ausserberg 67. Ursprüngliche Statuten: 6. Dezember 1966. Letzte Aenderung: 26. Juli 1968. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Verpaekungen und Kisten aus Faser- und Sperrholzplatten. Die Gesellschaft kann sieh bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberiert, 300 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Walter Zollinger, Präsident, und Hermann E. Ramseyer, Delegierter. Untersehriften erlosehen. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Gustav E. Grisard, von Basel und Riehen, in Riehen, Präsident, mit Einzelunterschrift (neu), und Peter Schifferle, von Döttingen, nun in Zürich, Delegierter, mit Unterschrift zu zweien. Dieser zeichnet nieht mehr als Geschäftsführer. Geschäftsführer mit Unterschrift zu zweien: Martin Borer, von Grindel, in Birsfelden (neu).

1. Februar 1972. Ingenieurbüro usw.
Willi Vögtlin Aktiengesellschaft, in Basel, Ingenieurbureau usw. (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1970, S. 1047). Prokura Peter Zimmerli erloschen.

1. Februar 1972.
Fernseh Fetz, in Basel (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1963, S. 2240). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Münchenstein verlegt (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1972, S. 244) und wird daher von Amtes wegen gelöscht.

1. Februar 1972. Baugeschäft usw.
Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel, Baugesehäft usw. (SHAB Nr. 305 vom 31. 12. 1970, S. 2975). Diese Gesellschaft, welche sich infolge Fusion mit der «BBG Basler Baugenossenschaft und Stehelin & Vischer AG», in Basel (SHAB Nr. 305 vom 31. 12. 1970, S. 2975), aufgelöst hat, wird, nachdem kein Gläubiger Befriedigung oder Sicherstellung verlangt hat, im Handelsregister gelöseht.

2. Februar 1972. Papier- und Schreibwaren usw.
Papyrus AG, in Basel, Papier- und Schreibwaren en gros usw. (SHAB Nr. 89 vom 19. 4. 1971, S. 911). Prokura zu zweien neu: Jürg Mühlberg, von und in Basel.

2. Februar 1972.
Agip-Service-Station Pietro Martegani, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Pietro Martegani-Zimmermann, italieniseher Staatsangehöriger, in Basel. Betrieb einer Agip-Service-Station. Reinaeherstrasse 31.

2. Februar 1972.
FINIMAG Finanz und Immobilien AG, in Basel (SHAB Nr. 77 vom 2. 4. 1965, S. 1042). Aus dem Verwaltungsrat ausgesehieden: Dr. Leo Fromer. Untersehrift erloschen. Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: Willy Kündig, von und in Basel. Zeichnungsberechtigte mit Unterschrift zu zweien neu: Richard Breitenstein und Willy Knaus, beide von und in Basel. Neues Domizil: Elsässerstrasse 250 (bei Elastic AG).

2. Februar 1972. Liegenschaften.
Sacoba AG, in Basel, Liegenschaften (SHAB Nr. 67 vom 21. 3. 1967, S. 992). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Leo Fromer. Untersehrift erloschen. Verwaltungsrat mit Einzeluntersehrift neu: Willy Kündig, von und in Basel. Zeichnungsberechtigte mit Unterschrift zu zweien neu: Richard Breitenstein und Willy Knaus, beide von und in Basel. Neues Domizil: Elsässerstrasse 250 (bei Elastic AG).

2. Februar 1972.
Gesellschaft für Bankrevisionen, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 81 vom 9. 4. 1970, S. 778), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürieh. Unterschrift Walter Jahn erloschen. Präsident des Verwaltungsrates mit Unterschrift zu zweien neu: Dr. Alfred Sehaller, von Wauwil und Basel, in Basel.

2. Februar 1972. Verlag von Musik- und Textstüeken usw.
Balex Buzzetti, in Basel, Verlag von Musik- und Textstücken usw. (SHAB Nr. 219 vom 19. 9. 1966, S. 2948). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

2. Februar 1972. Architekturbüro.
Oskar Ley, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oskar Ley, von und in Binningen. Arehitekturbüro. Claragraben 147.

2. Februar 1972.
Schweizer Mustermesse in Basel (Foire Suisse d'Echantillons, Bâle) (Fiera Campionaria Svizzera, Basilea), in Basel, öffentlich-rechtliche Genossensehaft (SHAB Nr. 243 vom 18. 10. 1971, S. 2526). Werner Maisenhölder, bisher Vizedirektor, zeichnet nun als stellvertretender Direktor zu zweien. Alfred J. Mäder, bisher Prokurist, zeichnet nun als Vizedirektor zu zweien. Prokura erlosehen.

2. Februar 1972.
Inspectorate (Schweiz) AG, beratendes Ingenieurbüro für Inspektionen und Verfahrenstechnik, in Basel, Lindenhofstrasse 40 (bei A. Treu & Co.), neue Aktiengesellsehaft. Datum der Statuten: 1. Februar 1972. Zweck: Betrieb eines beratenden Ingenieurbüros, insbesondere Ausführung von Prüfungen und Inspektionen aller Art im In- und Ausland, Erstellung von Expertisen, Beratung bei der Entwicklung von Verfahren und Erstellung von industriellen Produktionsbetrieben, sowie jede weitere beratende Ingenieur-Tärigkeit. Die Gesellsehaft kann Grundstücke sowie andere Rechte, die sich auf Grundstücke beziehen, erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, wovon Fr. 20 000 liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehört an: Willy Henry Treu, von und in Basel, mit Einzelunterschrift.

3. Februar 1972. Hoeh- und Tiefbau-Arbeiten usw.
Tectum AG, in Basel, Hoeh- und Tiefbau-Arbeiten usw. (SHAB Nr. 179 vom 4. 8. 1969, S. 1803). Aus Verwaltungsrat ausgesehieden: Dr. Ulrich Zimmermann, Präsident; Otto Müller und Werner Baumann. Unterschriften erlosehen. Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen neu: Alfred Angehrn, von Muolen, in Basel. Prokura zu zweien für das Gesamtunternehmen neu: Karl Matter, von Witterswil, in Oberwil BL; Peter Kunz, von Trub, in Birsfelden, und Marc Pétermann, von Courgenay, in Münchenstein.

3. Februar 1972. Waren aller Art usw.
ABM Au Bon Marché, Zweigniederlassung in Basel, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 35 vom 12. 2. 1971, S. 346), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Untersehrift Hans Kindler erloschen. Franz Kühne, bisher Vizedirektor, zeichnet nun als Direktor zu zweien.

3. Februar 1972. Formgestaltung von industriellen Produkten usw.
E. Schweizer Design AG, in Basel, neue Aktiengesellsehaft, Spalentorweg 54. Datum der Statuten: 1. Dezember 1971 und 27. Januar 1972. Zweck: Entwieklung und Formgestaltung von industriellen Produkten aller Art und Beteiligung an ähnlichen Gesellschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Ihm gehört an: Heinrich Urban, von Rudolfstetten, in Reinach BL, mit Einzelunterschrift.

3. Februar 1972.
Micro-Motor AG, in Basel (SHAB Nr. 21 vom 26. 1. 1972, S. 224). Statutenänderung: 31. Januar 1972. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 400 000 durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 600 000, voll liberiert, 600 Namenaktien zu Fr. 1000. Erhöhungskapital durch Verrechnung liberiert.

3. Februar 1972. Technische Dienstleistungen usw.
Allovest AG, in Basel, teehnisehe Dienstleistungen usw. (SHAB Nr. 282 vom 2. 12. 1970, S. 2744). Neues Domizil: Aeschenvorstadt 37 (bei Dres. Stieger, Mathys & Riggenbaeh, Advokatur und Notariat).

3. Februar 1972. Beteiligungen usw.
Sargon Holding AG, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 113 vom 17. 5. 1971, S. 1196). Neues Domizil: Aeschenvorstadt 37 (bei Dres. Stieger, Mathys & Riggenbach, Advokatur und Notariat.

3. Februar 1972. Schutzgeräte aller Art usw.
P. Graber, in Basel, Schutzgeräte aller Art usw. (SHAB Nr. 61 vom 15. 3. 1971, S. 605). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Münchenstein verlegt (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1972, S. 111 und SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1972, S. 274) und wird daher von Amtes wegen gelöseht.

3. Februar 1972. Baugeschäft.
Jakob Egli, in Basel, Baugeschäft (SHAB Nr. 148 vom 29. 6. 1971, S. 1605). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Gesehäfts erloschen.

3. Februar 1972.
Trans Maritime AG, Internationale Transporte (Trans Maritime SA, Transports Internationaux) (Trans Maritime Ltd, International Freight Forwarders), in Basel, Zufahrtstrasse 14, neue Aktiengesellschaft. Datum der Statuten: 27. Januar 1972. Zweck: Ausführung von internationalen Transporten im In- und Ausland, insbesondere auf dem Seewege. Vornahme von Verzollungen und Lagerungen, sowie Erwerb der hierzu notwendigen Transportmittel und Grundstüeke. Grundkapital: Fr. 200 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Fritz B. Walliser, von Reigoldswil, in Pfeffingen, Präsident und Delegierter. Hansruedi Hofer, von Basel, in Füllinsdorf, beide mit Einzelunterschrift; Fritz B. Walliser zugleieh als Direktor, und Dr. Armin Meyer, von Muttenz, in Münehenstein, ohne Unterschrift. Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Plinio Costeggioli, von Basel, in Biel-Benken. Prokura zu zweien: Arpard gen. Peter Schwarz, von und in Basel.

3. Februar 1972. Maschinen und Maschinenbestandteile usw.
Soller Aktiengesellschaft, in Basel, Masehinen und Maschinenbestandteile usw. (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1947, S. 2403). Die Gesellsehaft hat den Sitz nach Oberbipp verlegt (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1972, S. 271). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung
Posag AG, in Muttenz, Fabrikation von und Handel mit Posamentenprodukten usw. Mit der Wahl des Rudolf Siegrist als Mitglied des Verwaltungsrates (SHAB Nr. 305 vom 30. 12. 1968, S. 2812) ist seine Prokura erloschen.

2. Februar 1972. Schlosserei, Landmaschinen.
Paul Amrein, in Oberwil BL. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Amrein-Kaiser, von Gunzwil LU, in Oberwil BL. Schmiede, Schlosserei, Handel mit und Reparaturen von Landmaschinen. Bielstrasse 6.

2. Februar 1972.
SIS Inkasso Service Frau H. Odin-Schmidli, in Lausen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Hildegard Odin-Schmidli, von Neyruz FR, in Lausen. Rechnungseintreibungen, Einleitung von Betreibungs-, Pfändungs- und Konkursverfahren. Bäehlistrasse 6.

2. Februar 1972. Mercerie, Bonneterie usw.
Ursula Weitnauer-Jordi, in Lausen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Ursula Weitnauer-Jordi, von Oltingen, in Lausen. Handarbeitsgeschäft, Verkauf von Wollwaren, Strümpfen, Mercerie und Bonneterie. Wolfgasse 2.

2. Februar 1972. Chem. Reinigungen.
Pronto E. Hartmann, in Pratteln, chemische Reinigungsanstalt (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1958, S. 1772). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erlosehen.

2. Februar 1972. Spezereien, Bausteine.
Pia Kunz, in Itingen, Spezereihandlung, Handel mit Walliser Quarzit, Granit und andern Bausteinen (SHAB Nr. 276 vom 25. 11. 1946, S. 3441). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

2. Februar 1972.
Schuhhaus zum Löwen R. Mathys, in Sissach, Handel mit Lederwaren, insbesondere mit Sehuhen (SHAB Nr. 84 vom 13. 4. 1971, S. 855). Die Firmainhaberin Rosmarie Mathys wohnt nun in Sissach.

2. Februar 1972. Wollwäsche.
Max Wernli, in Sissach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Wernli-Hubleur, von Thalheim AG, in Sissach, Fabrikation von Wollwäsehe. Gerbegässlein 1.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Die Kraftloserklärung des Inhaber-Sparheftes Nr. 957 028, ausgestellt vom Schweizerischen Bankverein, Lausanne, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 2. Februar 1972 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, dieses Sparheft innert 6 Monaten, d. h. bis 23. August 1972, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dasselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (274³)

4000 Basel, den 15. Februar 1972 — Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt, Prozesskanzlei

---

Der unbekannte Inhaber des

Schuldbriefes von Fr. 9000.–, vom 8. November 1948, Beleg II/6118, lautend zugunsten des Fritz Aeberhard, haftend im zweiten Rang auf der Besitzung Köniz-Grundbuehblatt Nr. 3891, des Fritz Aeberhard, Bern,

wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahrestrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (268³)

3011 Bern, den 10. Februar 1972 — Der Geriehtspräsident III: Dr. Minnig

Es wird als vermisst gemeldet und im Sinne der Bestimmungen über die Kraftloserklärung von Wertpapieren öffentlich ausgeschrieben

1 Inhaber-Aktie Zuckerfabrik Frauenfeld AG, Kat. B, nom. Fr. 1000.–, Nr. 6046 mit Coupons Nr. 1 ff.

Falls die vermisste Urkunde innert einer Frist von 6 Monaten dem unterzeichneten Gerichtspräsidium nicht vorgelegt wird, wird sie kraftlos erklärt werden. (266³)

8500 Frauenfeld, den 14. Februar 1972

Gerichtspräsidium Frauenfeld

Folgende Inhaber-Kassenscheine der Spar- und Leihkasse Thun werden vermisst:

1. Fr. 500.– 3% Kassenschein vom 20. November 1947, Serie A/Nr. 8016, mit Jahreszinscoupons per 1. Januar 1949 bis 1. Januar 1953, uneingelöst, Inhaber: B. Konzett, Hegdorn, Naters.
2. Fr. 1000.– 3% Kassenschein vom 16. September 1942, Serie B/Nr. 13099, mit Jahreszinscoupons per 8. April 1954, letzte Couponeinlösung 8. Oktober 1953, Inhaber: V. R. Morgenthaler-Schwammberger.
3. Fr. 2000.– 3½% Kassenschein vom 2. Juli 1955, Serie D/Nr. 286, letzte Couponeinlösung 8. August 1964, Inhaber: Frieda Zutter, Ellington USA.
4. Fr. 1000.– 4¾% Kassenschein vom 30. Dezember 1966, Serie B/Nr. 16836, letzte Couponeinlösung 18. August 1969, Inhaber: Fritz Zimmermann, Thun.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, die obigen Titel innert 6 Monaten vom Erscheinen der ersten Publikation dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da sie sonst kraftlos erklärt werden. (277³)

3600 Thun, den 17. Februar 1972

Der Gerichtspräsident I: Hollenweger

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

4 Inhaber-Kassenobligationen der Bank Leu AG, Zürich, zu je Fr. 1000.– nom., 5¾%, Nrn. 77973–76, datiert 29. September 1970, Laufzeit 4 Jahre, mit Jahrescoupons per 29. September 1971 und ff.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (265³)

8000 Zürich, den 11. Februar 1972

Bezirksgerichtskanzlei Zürich
7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 7500.–, datiert 12. Januar 1921, lautend auf Heinrich Stadler, Wirt «zur Realp», Zürich 8, lastend im 8. Rang auf der Liegenschaft Forchstrasse 395, Zürich 8, urspr. Kat. 1830 (4146,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten), nunmehr Kat. Nr. 2729 (4158,8 m²); B 30/163, GBA Riesbach-Zürich;

Inhaberschuldbrief über Fr. 11 000.–, datiert 12. Januar 1921, lautend ebenfalls auf Heinrich Stadler, lastend im 9. Rang auf obiger Liegenschaft; B 30/164, GBA Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (272³)

8000 Zürich, den 11. Februar 1972

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
7. Abteilung

Le détenteur des

deux obligations de Fr. 1000.– chacune, 4¾%, Compagnie Vaudoise d'Electricité 1964, Nos. 9177 et 9178, coupons au 1er octobre 1971 et suivants attachés et d'une action de Fr. 500.– Banque Cantonale Vaudoise, au porteur, N° 26921, coupons N° 5 et suivants attachés,

est sommé de me les produire jusqu'au 15 août 1972. (278³)

1003 Lausanne, le 14 février 1972

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
S. Contini

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel, conformément aux articles 870 CCS et 981 ss CO, somme l'éventuel détenteur des

quatre actions Nos 37, 38, 39 et 40, de Fr. 4000.— chacune, de la Société Viena SA, société anonyme à Neuchâtel,

de produire ces documents au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel jusqu'au 15 août 1972, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (271³)

2000 Neuchâtel, le 15 février 1972

Le président du Tribunal I:
A. Bauer

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Lenzburg vom 10. Februar 1972 wurden als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief vom 6. November 1936 von Fr. 10 000.–, haftend im 1. Range auf GB Holderbank Nr. 762 des Ritz-Nüesch Willi, pens. Elektriker, in Holderbank, als Schuldner.

Schuldbrief vom 7. Oktober 1931 von Fr. 3000.–, haftend im 1. Rang auf GB Lenzburg Nr. 832 des Hartmann-Räber Oswald, Lenzburg, lautend auf die Hypothekarbank Lenzburg als Gläubigerin und auf Eigenmann Heinrich, Mitfahrer, in Lenzburg, als Schuldner.

Schuldbrief vom 26. November 1919 von Fr. 3000.– haftend im 3. Range auf GB Lenzburg Nr. 770 der Frau Anna Wilhelm-Steinmann, Antons Ehefrau, in Lenzburg, lautend auf die Hypothekarbank Lenburg als Gläubigerin und auf Geissberger Heinrich, a. Bezirkslehrer, in Lenzburg, als Schuldner. (264)

5600 Lenzburg, den 10. Februar 1972

Bezirksgericht

Die nachfolgenden Werttitel der USEGO AG, Olten (Obligationen und Aktienzertifikate), sind kraftlos erklärt.

A. Garantie-Obligationen

Nr. Lit.	Betrag: Fr.	Ausgestellt auf:	Datum der Ausstellung
D 28390	500.–	M. Scholz-Caduff, Bubendorf	13. Febr. 1967
E 9253	1000.–	M. Scholz-Caduff, Bubendorf	27. Mai 1968
D 19958	500.–	A. Kuster-Fellmann, Engelberg	31. März 1958
D 21607	500.–	Rob. Haefeli-von Arx, Egerkingen	30. Juni 1960
D 13671	500.–	W. Neuhaus-Waibel, Grünen-Sumiswald	31. März 1950
D 13676	500.–	R. Blättler-Weber, Hergiswil	31. März 1950
D 25172	500.–	Fam. Kl. Gemperli-Spycher, Herisau	28. April 1964
D 23878	500.–	Frau Hedwig Schweizer, Küttigen	17. Okt. 1962
D 21841	500.–	Ernst Peter-Flühmann, Leimbach	28. April 1961
D 23171	500.–	Frl. Helene Gysin, Lampenberg	23. Juli 1962
D 23195	500.–	Firma Kuoni & Co., Maienfeld	23. Juli 1962
D 24528	500.–	Frau M. Löffel, Neuhausen	5. Juli 1963
D 26405	500.–	Frau M. Feichtinger-Hefti, Nidfurn	25. März 1965
D 14580	500.–	O. Häfliger, Oberentfelden	31. März 1951
D 18325	500.–	O. Häfliger, Oberentfelden	31. März 1956
E 1051	1000.–	O. Häfliger, Oberentfelden	3. Dez. 1929
D 25133	500.–	Frau Vreni Mannhart, Rheineck	10. März 1964
E 6706	1000.–	A. Schlumpf-Fritsche, Schaffhausen	5. Juni 1964
D 25694	500.–	Anton Obrist-Weiss, Sulz b/Laufenburg	5. Juni 1964
E 8659	1000.–	Anton Obrist-Weiss, Sulz b/Laufenburg	16. Juni 1967
D 29067	500.–	Mme Louise Glayre, Bofflens	26. Juni 1967
D 23902	500.–	J. Chatagny-Egger, Corserey	19. Nov. 1962
D 15979	500.–	M. Neuschwander, Lausanne	22. April 1953
D 25920	500.–	M. Neuschwander, Lausanne	11. Juni 1964
D 27978	500.–	Oscar Clot, Peyres-Possens	9. Mai 1966
D 29164	500.–	Arthur Moser, Lumino	26. Juni 1967
D 27287	500.–	Arthur Mermod, La Comballaz	13. Jan. 1966
E 8830	1000.–	Ernst Meister, Zürich	22. Juni 1967
D 726	500.–	Frl. Olga Hotz, Rüschlikon	20. Dez. 1929
D 3332	500.–	Frl. Olga Hotz, Rüschlikon	9. Juni 1932
D 17270	500.–	René Albrecht, Zollikon	30. Nov. 1954
D 21599	500.–	Daniel Châtelain, Reconvilier	24. Juni 1960
D 25107	500.–	Fam. B. Mantovani-Neeser, Aarau	8. Jan. 1964
D 28426	500.–	Fam. B. Mantovani-Neeser, Aarau	19. Mai 1967
D 22907	500.–	Walter Egli, Adetswil	18. Juli 1962
D 3408	500.–	Richard Graf, Amriswil	24. Juni 1932
D 3884	500.–	Richard Graf, Amriswil	7. Jan. 1935
D 8435	500.–	Richard Graf, Amriswil	29. April 1946
D 27258	500.–	Jakob Führer-Aerni, Amriswil	2. Nov. 1965
D 16581	500.–	F. Neuhaus-Schneider, Bellach	8. Okt. 1953
D 17376	500.–	F. Neuhaus-Schneider, Bellach	28. März 1955
D 18193	500.–	F. Neuhaus-Schneider, Bellach	31. März 1956
E 5009	1000.–	F. Neuhaus-Schneider, Bellach	30. März 1957
D 29620	500.–	August Tâche, Basel	27. Mai 1968
D 25540	500.–	Fritz Schaffner, Berikon	1. Juni 1964
D 26397	500.–	Karl Blank, Bern	1. März 1965
D 22270	500.–	Firma City-Center AG., Biel	9. Juni 1961
D 24122	500.–	Firma City-Center AG., Biel	10. Juni 1963
E 3123	1000.–	Rob. Weber-Oberli, Bilten	10 Sept. 1946
D 20886	500.–	Ernst Stüssi, Braunwald	30. Sept. 1959
D 27396	500.–	Josef Hildbrand, Boswil	7. April 1966
D 11118	500.–	Frl. Marie Grünenfelder, Brüttisellen	31. Okt. 1947
D 26548	500.–	Johann Prinz's Erben, Compatsch	30. Juni 1965
D 11885	500.–	M. Kuhn, Brugg	30. April 1948
D 25153	500.–	Fam. Mariotto-Wyss, Derendingen	3. April 1964
D 27226	500.–	Frau Th. Gabriel, Ennetbürgen	21. Sept. 1965
D 13642	500.–	I. Hefti-Steinmann, Ennenda	31. März 1950
D 14445	500.–	I. Hefti-Steinmann, Ennenda	31. März 1951
E 1883	1000.–	Willi Graf, Erlen	24. März 1930
D 28522	500.–	Adolf Richner AG., Bern	19. Mai 1967
D 19815	500.–	J. F. Aeschlimann, Bern	23. Dez. 1957
D 21138	500.–	J. F. Aeschlimann, Bern	16. Mai 1960
D 21679	500.–	R. Lardelli AG., Chur	25. Okt. 1960
D 23889	500.–	Hans Leu-Hui, Feuerthalen	29. Okt. 1962
D 29842	500.–	Walter Bolliger, Flawil	28. Mai 1968
E 9273	1000.–	Walter Bolliger, Flawil	28. Mai 1968
D 30580	500.–	Fam. Oskar Giger-Matthey, Gebenstorf	31. Dez. 1968
D 18879	500.–	A. Giovanelli, Frauenfeld	8. April 1957
D 19983	500.–	A. Giovanelli, Frauenfeld	31. März 1958
D 22004	500.–	A. Giovanelli, Frauenfeld	31. März 1961
D 24228	500.–	A. Giovanelli, Frauenfeld	20. Juni 1963
D 26445	500.–	Ernst Kaspar, Gais	31. Mai 1965
E 5809	1000.–	Frau Klara Seiler-Schmid, Gipf-Oberfr.	30. Aug. 1961
E 5810	1000.–	Frau Klara Seiler-Schmid, Gipf-Oberfr.	30. Aug. 1961
D 20270	500.–	Hans Aebi, Grenchen	23. Juni 1958
D 22029	500.–	Hans Aebi, Grenchen	31. Mai 1961
D 24250	500.–	Hans Aebi, Grenchen	20. Juni 1963
D 22875	500.–	Karl Hofstetter, Gelterkinden	30. Juni 1962
D 25144	500.–	Hans Widmer, Goldach	20. März 1964
D 5071	500.–	Frl. Käthe Brülisauer, Haslen	31. Dez. 1938
D 12530	500.–	Frl. Käthe Brülisauer, Haslen	31. März 1949
D 26617	500.–	Frau Marlies Estermann, Hildisrieden	30. Juni 1965
D 22056	500.–	E. Hofstetter, Hünibach	31. Mai 1961
D 27554	500.–	A. Reinhard-Wollenmann, Kerns	26. April 1966
D 17212	500.–	H. Bütikofer-Baumgartner, Lachen	11. Sept. 1954
D 18145	500.–	H. Bütikofer-Baumgartner. Lachen	12. April 1956
D 18901	500.–	H. Bütikofer-Baumgartner, Lachen	25. April 1957
D 20873	500.–	Armin Stettler, Langenthal	28. Sept. 1959
D 22086	500.–	Armin Stettler, Langenthal	31. Mai 1961
D 23126	500.–	Armin Stettler, Langenthal	23. Juli 1962
D 24307	500.–	Armin Stettler, Langenthal	20. Juni 1963
D 25455	500.–	Armin Stettler, Langenthal	1. Juni 1964
D 27575	500.–	Armin Stettler, Langenthal	26. April 1966
D 27227	500.–	Georg Mattli-Tinner, Langwies	23. Sept. 1965
D 29794	500.–	Hansruedi Künzler, Lutzenberg	28. Mai 1968
D 26360	500.–	Erwin Wittwer, Madiswil	21. Dez. 1964
D 3932	500.–	Frau Rosa Moser-Jost, Hermrigen	30. April 1935
D 5191	500.–	Frau Rosa Moser-Jost, Hermrigen	11. April 1939
D 11673	500.–	Frau Rosa Moser-Jost, Hermrigen	31. März 1948
D 27310	500.–	Albert Waber-Kähr, Lauwil/Gümligen	28. Febr. 1966
D 19138	500.–	Dietrich Bäbler, Matt	30. März 1957
D 23152	500.–	Otto Bühler, Mauren	23. Juli 1962
D 25481	500.–	Otto Bühler, Mauren	1. Juni 1964
D 25482	500.–	Hubert Ritter, Mauren FL	1. Juni 1944
D 28660	500.–	Hubert Ritter, Mauren FL	1. Juni 1967
D 29809	500.–	Hubert Ritter, Mauren FL	28. Mai 1968
D 28227	500.–	Fam. Bonanno-Conrad, Müstair	23. Mai 1966
D 25493	500.–	Fritz Luchsinger, Obstalden	1. Juni 1964
E 8556	1000.–	Frl. Heidi Biggoer, Kreuzlingen	2. Juni 1967
D 11725	500.–	Erich Ullmann, Mammern	31. März 1948
D 12295	500.–	Erich Ullmann, Mammern	10. Juni 1948
E 3669	1000.–	Erich Ullmann, Mammern	10. Juni 1948
D 23922	500.–	B. Meier-Rohr, Landquart	31. Dez. 1962
E 8589	1000.–	Karl Wenger, Nussbaumen	16. Juni 1967
E 9372	1000.–	Karl Wenger, Nussbaumen	30. Mai 1968
D 17867	500.–	E. Frei-Bernhardt, Oftringen	30. Juni 1955
E 5080	1000.–	E. Frei-Bernhardt, Oftringen	30. März 1957
E 5309	1000.–	E. Frei-Bernhardt, Oftringen	31. März 1958
D 16151	500.–	E. Jäggi-Eggenschwiler, Oensingen	31. März 1953
D 17585	500.–	E. Jäggi-Eggenschwiler, Oensingen	31. März 1955
D 16540	500.–	Frau R. M. Féraud, Olten	20. Aug. 1953
E 4811	1000.–	Frau R. M. Féraud, Olten	20. März 1956
D 25078	500.–	H. Kaufmann-Hagmann, Olten	15. Nov. 1963
D 22739	500.–	Ernst Steiner-Mächler, Räfis	19. Dez. 1961
D 27706	500.–	Ernst Steiner-Mächler, Räfis	5. Mai 1966
D 28777	500.–	Ernst Steiner-Mächler, Räfis	16. Juni 1967
E 9381	1000.–	Otto Stritmatter, Rekingen	30. Mai 1968
D 29469	500.–	Hans Kämpfer, Rüschegg	9. Okt. 1967
D 26715	500.–	E. Siegrist-Wälchli, Rothrist	1. Juli 1965
D 27736	500.–	Frau F. Huber-Hagmann, Sax	5. Mai 1966
D 26742	500.–	Hans Meier, Seuzach	1. Juli 1965
D 26311	500.–	Werner Hossli, Spreitenbach	20. Juni 1963
D 12478	500.–	Alban Meier, Schaanwald	31. Jan. 1949
D 27192	500.–	Robert Leuenberger, Schlossrued	21. Juli 1965
D 23995	500.–	Hans Meier-Mark, Schiers-Lunden	11. April 1963
D 22235	500.–	Fam. Wohlwend, Schellenberg FL	9. Juni 1961
D 25678	500.–	Fam. Wohlwend, Schellenberg FL	5. Juni 1964
D 22262	500.–	Firma Merz & Schuler, Siebnen	9. Juni 1961
D 15437	500.–	Emil Kislig, Seftigen	31. März 1952
D 19283	500.–	Emil Kislig, Seftigen	30. März 1957
D 21325	500.–	Fam. Budmiger-Kramis, Steinerberg	9. Juni 1960
D 25755	500.–	F. Scholer-Schneider, Twann	10. Juni 1964
D 16220	500.–	Joh. Pfister-Hauri, Tuggen	31. März 1953
D 18931	500.–	Joh. Pfister-Hauri, Tuggen	30. März 1957
D 21711	500.–	Alvin Bachmann, Tübach	28. Dez. 1960
D 28350	500.–	Theodor Gross, Tschierv	27. Okt. 1966
D 21836	500.–	Hans Marti-Christen, Utzenstorf	26. April 1961
D 18701	500.–	A. Büchel-Batliner, Vaduz	31. Okt. 1956
D 8757	500.–	Emil Schenk, Wengi b/Frutigen	14. Mai 1946
D 22849	500.–	Ernst Rütti-Dressler, Waldenburg	5. Juni 1962
D 27242	500.–	Ernst Rütti-Dressler, Waldenburg	13. Okt. 1965
E 7511	1000.–	Ernst Rütti-Dressler, Waldenburg	13. Okt. 1965
E 7512	1000.–	Ernst Rütti-Dressler, Waldenburg	13. Okt. 1965
E 7879	1000.–	Ernst Rütti-Dressler, Waldenburg	9. Mai 1966
D 27272	500.–	A. Püntener-Rüttimann, Walchwil	8. Dez. 1965
D 27862	500.–	Roland Feller, Wattenwil	9. Mai 1966
D 23430	500.–	Th. Kaenzig-Kunz, Wiedlisbach	27. Juli 1962
D 26294	500.–	Firma Rammelmeyer AG., Wilen	26. Okt. 1964
D 26852	500.–	J. Niederberger, Wolfenschiessen	8. Juli 1965
D 25170	500.–	Franz Studer-Räber, Zug	21. April 1964
D 30098	500.–	Frau E. Karrer-Hueber, Zeihen AG	10. Juni 1968
D 28953	500.–	Frau M. Tschamper, Strengelbach	20. Juni 1967
D 18710	500.–	Jemo, Jenni & Moser, Steffisburg	20. Nov. 1956
D 17671	500.–	Fritz Graf's Erben, Winterthur	31. März 1955
D 19440	500.–	Fritz Graf's Erben, Winterthur	30. März 1957
D 23891	500.–	Ernest Stuber, Aigle	31. Okt. 1962
D 23596	500.–	Isaie Rey-Masserey, Chippis	1. Aug. 1962
D 24692	500.–	Isaie Rey-Masserey, Chippis	11. Juli 1963
D 24698	500.–	André Lugrin, Les Diablerets	11. Juli 1963
D 25889	500.–	Boby Steiner, Echandens	11. Juni 1964
D 26919	500.–	Boby Steiner, Echandens	12. Juli 1965
D 27940	500.–	Boby Steiner, Echandens	9. Mai 1966
D 26317	500.–	Charles Pilloud, Neuchâtel	12. Okt. 1964
D 30186	500.–	Gérald Grobéty, Bavois	11. Juni 1968
D 26795	500.–	Jean Griwa, Cernier	6. Juli 1965
D 29569	500.–	S. Bianchi, Yverdon	16. Mai 1968
D 25936	500.–	René Antonier, Grimentz	11. Juni 1964
D 27972	500.–	René Antonier, Grimentz	9. Mai 1966
D 29147	500.–	Jean Scherzinger, Sion	26. Juni 1967
D 22489	500.–	Henri Petitat, Tavel s/Clarens	22. Juni 1961
D 26958	500.–	Henri Petitat, Tavel s/Clarens	12. Juli 1965
D 26367	500.–	Roland Réganély, La Tour-de-Peilz	31. Dez. 1964
D 24753	500.–	Krähenbühl SA., Vevey	11. Juli 1963
D 10732	500.–	Roland Delay, Yvonand	31. März 1947
E 2213	1000.–	Roland Delay, Yvonand	9. April 1930
D 677	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	19. Dez. 1929
D 5563	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	30. März 1940
D 8221	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	10. April 1946

Nr. Lit.	Betrag: Fr.	Ausgestellt auf:	Datum der Ausstellung
D 10736	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	31. März 1947
D 11358	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	31. März 1948
D 14386	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	31. März 1951
D 15111	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	25. Jan. 1952
D 15925	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	31. März 1953
D 23659	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	1. Aug. 1962
D 26963	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	12. Juli 1965
D 27999	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	9. Mai 1966
D 30220	500.–	Paul Haldimann, Les Brenets	11. Juni 1968
E 6811	1000.–	Paul Haldimann, Les Brenets	11. Juni 1964
D 25541	500.–	Jean Voirol, La Chaux-de-Fonds	2. Juni 1964
D 25037	500.–	Camille Liaudat, Semsales	8. Aug. 1963
D 26802	500.–	Louis Dupré, La Tour-de-Trême	1. Juli 1965
D 22524	500.–	Mme Angèle Ribordy, Saillon	22. Juni 1961
D 20939	500.–	Ami Luisier, Verbier	31. Dez. 1959
D 20358	500.–	G. Nicollier-Gailland, Verbier	10. Dez. 1958
E 2340	1000.–	Ed. Blickenstorfer, Zürich	27. Juni 1930
D 22691	500.–	Otto Baumann, Zürich	22. Sept. 1961
D 15792	500.–	Frau M. W. Weber, Zürich	7. Okt. 1952
E 4726	1000.–	Frau M. W. Weber, Zürich	31. März 1955
D 17087	500.–	Frau M. W. Weber, Zürich	31. März 1954
D 25157	500.–	Th. Rutsehmann, Zürich	3. April 1964
D 26433	500.–	Karl Stieger-Nägeli, Richterswil	19. Mai 1965
E 6972	1000.–	Karl Stieger-Nägeli, Richterswil	19. Mai 1965
D 14173	500.–	H. Preisig, Richterswil	31. Okt. 1950
D 15609	500.–	H. Preisig, Richterswil	31. März 1952
D 29457	500.–	Heinz Maag, Horgen	9. Okt. 1967
D 30340	500.–	Heinz Maag, Horgen	18. Juni 1968
D 30341	500.–	Hans Jakob, Wollerau	18. Juni 1968
D 19894	500.–	Frau Hermine Hofer, Oetwil am See	31. März 1958
D 22377	500.–	Sigra Angela Righini, Cassarate	19. Juni 1961
D 30353	500.–	Celestino Boretti, Gerra-Gambarogno	18. Juni 1968
D 30354	500.–	Giacomo Fornera, Locarno	18. Juni 1968
D 20259	500.–	Sigra E. Maffei, Melano	31. Mai 1958
D 25137	500.–	Franco Livio, Chiasso	17. März 1964
D 18805	500.–	Sigra Mafalda Camponovo, Breganzona	30. März 1957
D 28101	500.–	Sigra Mafalda Camponovo, Breganzona	9. Mai 1966
D 22588	500.–	Sigra Mirta Barchi, Gravesano	22. Juni 1961
D 26127	500.–	Sigra Erminia Tartini, Iragna	23. Juni 1964
D 30385	500.–	Luigi Bozzini, Acquarossa	25. Juni 1968
D 20809	500.–	Arturo Casellini, Pugerna	9. Juni 1959
D 11085	500.–	Giuseppe Guscetti, Rodi-Fiesso	30. Sept. 1947
D 12741	500.–	Giuseppe Guscetti, Rodi-Fiesso	31. März 1949
D 13998	500.–	Giuseppe Guscetti, Rodi-Fiesso	31. März 1950
D 16441	500.–	Giuseppe Guscetti, Rodi-Fiesso	31. März 1953
D 17122	500.–	Giuseppe Guscetti, Rodi-Fiesso	31. März 1954
D 24022	500.–	Campimmob SA., Taverne	14. Mai 1963
D 27105	500.–	Campimmob SA., Taverne	13. Juli 1965
D 28137	500.–	Campimmob SA., Taverne	9. Mai 1966
D 30408	500.–	Sigra Rita Capelli, Annunziata	25. Juni 1968
D 29526	500.–	Paolo Zambelli, Cassina d'Agno	31. Jan. 1968
D 3514	500.–	Mme S. Sauvain-Gigax, Belprahon	31. Dez. 1932
D 6958	500.–	Mme S. Sauvain-Gigax, Belprahon	23. Mai 1942
D 10803	500.–	Mme S. Sauvain-Gigax, Belprahon	31. März 1947
D 625	500.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	14. Dez. 1929
D 5957	500.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	23. Mai 1940
D 10719	500.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	31. März 1947
D 11283	500.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	23. März 1948
E 745	1000.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	14. Dez. 1929
E 746	1000.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	14. Dez. 1929
E 3043	1000.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	29. April 1946
E 4048	1000.–	Boillat & Cie., Les Breuleux	30. März 1951
D 21722	500.–	Arnold Chételat, Mervelier	30. Dez. 1960
D 15874	500.–	Roland Bandelier, Sornetan	23. Febr. 1953
D 26321	500.–	J. Zwahlen-Steullet, Roches	28. Okt. 1964
D 26216	500.–	Mme Nella Paratte, Tramelan	26. Juni 1964
D 25146	500.–	Marcel Burger, Malleray	23. März 1964
D 27317	500.–	Tullio Perera-Voegele, Damvant	16. März 1966
D 21620	500.–	Hans Kalbermatten, Brig	15. Juli 1960
D 11188	500.–	E. Schmidt-Jentsch, Grengiols	19. Jan. 1948
D 13201	500.–	E. Schmidt-Jentsch, Grengiols	31. März 1949
D 18617	500.–	Herm. Summermatter, Herbriggen	27. Juni 1956
D 28214	500.–	Herm. Summermatter, Herbriggen	20. Mai 1966
D 29036	500.–	Herm. Summermatter, Herbriggen	22. Juni 1967
D 30478	500.–	Herm. Summermatter, Herbriggen	25. Juni 1968
E 1309	1000.–	Geschwister Tichelli, Mörel	17. Jan. 1930
D 8206	500.–	Leo Zuber, Randa VS	30. März 1946
D 13041	500.–	Leo Zuber, Randa VS	31. März 1949
D 18905	500.–	Leo Zuber, Randa VS	25. April 1957
D 26246	500.–	Leo Zuber, Randa VS	26. Juni 1964
D 27179	500.–	Leo Zuber, Randa VS	13. Juli 1965
D 16497	500.–	Richard Lötscher, Susten	31. März 1953
D 18102	500.–	Konstanz Abgottspon, Stalden	28. März 1956
D 18586	500.–	Clemenz Oggier, Turtmann	31. März 1956
D 20237	500.–	Clemenz Oggier, Turtmann	31. März 1958
D 25015	500.–	Clemenz Oggier, Turtmann	17. Juli 1963
D 9279	500.–	Felix Heldner, Zeneggen	31. Dez. 1946
D 773	500.–	Firma Kronig, Zermatt	20. Dez. 1929
D 10542	500.–	Firma Kronig, Zermatt	31. März 1947
D 12990	500.–	Firma Kronig, Zermatt	31. März 1947
D 18575	500.–	Firma Kronig, Zermatt	31. März 1956
D 23580	500.–	Firma Kronig, Zermatt	30. Juli 1962
E 931	1000.–	Firma Kronig, Zermatt	20. Dez. 1929
E 5186	1000.–	Firma Kronig, Zermatt	30. März 1957
E 5591	1000.–	Firma Kronig, Zermatt	15. Juni 1960
D 27184	500.–	Fam. Lehner-Emery, Bürchen	13. Juli 1965
D 29049	500.–	Frau Esther Martig, Grächen	22. Juni 1967

B. Kassa-Obligationen

Nr. Lit.	Betrag: Fr.	Ausgestellt auf:	Datum der Ausstellung
B 13458	500.–	Inhaber	31. Dez. 1964
B 13476	500.–	Inhaber	31. Dez. 1964
C 28641	1000.–	Inhaber	1. Dez. 1964
G 3175	2000.–	Inhaber	30. Nov. 1961
G 4658	2000.–	Inhaber	25. März 1964
B 14670	500.–	Inhaber	26. Jan. 1970
G 5171	2000.–	Inhaber	10. Febr. 1965

C. Solidaritäts-Obligationen

Nr. Lit.	Betrag: Fr.	Ausgestellt auf:	Datum der Ausstellung
2488	1000.–	J. Widmer-Schmucki, Gommiswald	30. Sept. 1964
2554	1000.–	Walter Haas, Frauenfeld	30. Sept. 1964
2555	1000.–	Walter Haas, Frauenfeld	30. Sept. 1964
2687	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2688	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2689	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2690	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2691	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2692	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2693	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2694	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2695	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964
2696	1000.–	Oscar Zufferey, Muraz	30. Sept. 1964

D. Aktienzertifikat USEGO AG

Aktienzertifikat Nr. 2053 über 8 Stammaktien Nr. 32790–32797 der Usego AG, datiert vom 22. Januar 1970, lautend auf E. Sauser-von Känel, Thörishaus, von je Fr. 500.–.

4600 Olten, 8. Februar 1972 — Der Gerichtspräsident von Olten – Gösgen: Urs Büttiker

---

Nach erfolglosem Aufruf werden hiermit als kraftlos erklärt:

1. Sparheft Nr. 66 701 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zug, mit einem Saldo von Fr. 8080.75 per 23. Juli 1971.
2. Depositenheft Nr. 26 549 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zug, mit einem Saldo von Fr. 7195.80 per 24. Mai 1971.
3. Depositenheft Nr. 17 318 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zug, mit einem Saldo von Fr. 11 403.30 per 24. Mai 1971. (275)

6300 Zug, den 15. Februar 1972 — Kantonsgerichtspräsidium Zug: Dr. V. Schaller

---

Par ordonnance du 14 février 1972, le président du Tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de

l'obligation au porteur Nº 5593 au nominal de Fr. 5000.–, avec coupons au 30 septembre 1970 et suivants attachés, de l'emprunt 1966 5¼%, série 18 de la Caisse Hypothécaire du canton de Genève. (263)

1211 Genève, le 17 février 1972. B. XXXIV

Tribunal de première instance, Genève
André Lamouille, greffier

La pretura della Giurisdizione di Mendrisio Nord avvisa che con decreto 15 febbraio 1972 ha dichiarato ammortizzate le due azioni al portatore Nº 107 e 108 di nominali Fr. 5000.– (cinquemila) ciascuna, della Tessitura di Stabio SA, rubate in data 2º novembre 1970 presso la surriferita ditta. (273)

6850 Mendrisio, 15 febbraio 1972

il pretore: Avv. E. Bernasconi

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Pieter Schoen & Zoon AG, in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die Pieter Schoen & Zoon AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 400 000.– auf Fr. 50 000.– beschlossen. Die Gesellschaft gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Art. 733 OR bekannt, dass sie binnen 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Hans Martin Aichele, Steinenvorstadt 51, 4051 Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A 101[3])

4000 Basel, den 11. Februar 1972 — Der Verwaltungsrat

Trade-o-Mat Ltd. in Liquidation mit Sitz in Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. Februar 1972 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Mai 1972 in schriftlicher Form und mit Begründung zuhanden der Liquidatoren an folgende Adresse anzumelden:

Trade-o-Mat Ltd. in Liquidation, c/o Advokaturbureau W. Kubli, Postgasse 21, 8750 Glarus. (A 98[1])

8750 Glarus, den 9. Februar 1972 — Die Liquidatoren

Phonag Vertriebs AG, Winterthur

Aufforderung an unbekannte Gläubiger gemäss Art. 742, Abs. 2 und Art. 748, Ziff. 1 OR

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Phonag Vertriebs-AG und der Phonag Schallplatten AG vom 17. Dezember 1971 haben auf Grund der Uebernahmebilanz per 30. Juni 1971 die Fusion der beiden Firmen gemäss Art. 748 OR beschlossen. Aktiven und Passiven der Phonag Vertriebs-AG sind demzufolge per 30. Juni 1971 auf dem Wege der Universalsukzession auf die Phonag Schallplatten AG übergegangen.

Den Gläubigern der Phonag Vertriebs-AG wird hiemit bekanntgegeben, dass die Schulden ohne weiteres auf die Phonag Schallplatten AG übergegangen sind und, soweit ausgewiesen und fällig, von der letzteren beglichen werden. Den Gläubigern steht die Möglichkeit offen, ihre Forderungen bis zum 30. März 1972 bei der Phonag Schallplatten AG, Sträulistrasse 1, 8401 Winterthur, anzumelden. Der Firma bekannte Schulden der Phonag Vertriebs-AG werden bei Fälligkeit auch ohne Forderungsanmeldung beglichen. (A 102[3])

8401 Winterthur, den 15. Februar 1972 — Phonag Schallplatten AG, Der Verwaltungsrat

---

Rutinum AG, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Februar 1972 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, Forderungen bis zum 31. März 1972 bei Mandataria Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Bahnhofstrasse 23, Zug, anzumelden. (A 97[1])

6300 Zug, den 11. Februar 1972 — Die Liquidatoren

Sompac Holding AG, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Februar 1972 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, Forderungen bis zum 31. März 1972 bei Mandataria Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Bahnhofstrasse 23, Zug, anzumelden. (A 96[1])

6300 Zug, den 11. Februar 1972 — Die Liquidatoren

Oerlikon Plastik AG in Liquidation ehemals 8804 Au ZH Neu: Bleicherweg 18, 8002 Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Januar 1972 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 28. Februar 1973 in schriftlicher Form und mit Begründung zuhanden des Liquidators, Herrn Dir. H. Rechsteiner, Bleicherweg 18, 8002 Zürich, anzumelden. (A 95[1])

8002 Zürich, den 11. Februar 1972 — Der Liquidator

Crane AG, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Crane AG hat gemäss öffentlicher Urkunde des Notariates Zürich Altstadt vom 21. Dezember 1971 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige unbekannte Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 30. März 1972 bei den Liquidatoren der Gesellschaft, Dr. H. Kundert, Rechtsanwalt, Casinostrasse 2, 8401 Winterthur, und Wilfred Müller, Bank und Finanz-Institut AG, Bleicherweg 21, 8002 Zürich, anzumelden.

Die anerkannten Forderungen der Gläubiger, welche der Gesellschaft bekannt sind, werden bei Fälligkeit von den Liquidatoren auch ohne Forderungsanmeldung beglichen. (A 103[3])

8002 Zürich, den 15. Februar 1972 — Crane AG: Die Liquidatoren

---

Amtliche Aufforderung

Die **Valtiba AG**, in Zürich, die laut Handelsregister keine Verwaltung, keine Zeichnungsberechtigten und kein Domizil mehr hat und gemäss amtlicher Anzeige auch keine Tätigkeit mehr ausübt, wird entsprechend Art. 89 HRV von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht werden, sofern nicht innert 30 Tagen gegenüber dem unterzeichneten Amt schriftlich ein schutzwürdiges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages geltend gemacht wird. (A 104)

8001 Zürich, den 14. Februar 1972

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Ordinanza concernente la viticoltura e lo smercio dei prodotti viticoli (Statuto del vino)

Il Consiglio federale ha approvato la revisione dell'ordinanza del 18 dicembre 1953 concernente la viticoltura e lo smercio dei prodotti viticoli.

La revisione riguarda le disposizioni relative al catasto viticolo, le specie autorizzate, la ricostruzione e la trasformazione di vigneti, l'importazione di mosti e vini ed inoltre la ripresa di vini indigeni. Le disposizioni concernenti l'importazione sono state rivedute fondamentalmente ed integrate inoltre da nuove direttive del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti l'applicazione del contingentamento delle importazioni di vino, che sono pubblicate. L'importazione di vini bianchi in bottiglia (voce 2205.30 della tariffa doganale) è subordinata ad una autorizzazione (art. 17). L'importazione di vini naturali bianchi di qualità, in bottiglie, non è limitata quantitativamente. Per contro non è autorizzata, salvo in casi eccezionali, l'importazione di vini naturali bianchi correnti (art. 16 cpv. 2). Lo statuto del vino prevede, tra l'altro, nuovi criteri per l'assegnazione e l'adattamento di contingenti individuali.

Ordinanza

concernente la viticoltura e lo smercio dei prodotti viticoli (Statuto del vino)

(Del 23 dicembre 1971)

Il Consiglio federale svizzero, visti gli articoli 23, 25, 31, 42, 44 e 117 della legge federale del 3 ottobre 1951 sull'agricoltura; visti gli articoli 4 e 9 del decreto federale del 10 ottobre 1969 concernente misure temporanee in favore della viticoltura, decreta:

I. Viticoltura

A. Disposizioni generali

Art. 1. Direzione della produzione. La viticoltura dev'essere per quanto possibile adattata alle necessità ed alle capacità d'assorbimento del mercato interno, tenuto conto delle condizioni naturali.

Le stazioni federali di ricerca agronomica contribuiranno alla razionalizzazione della produzione e al miglioramento della qualità mediante ricerche, esperimenti e indagini nel campo viticolo ed in quello dell'utilizzazione dei prodotti.

Le federazioni di viticoltori devono, in collaborazione con i consulenti specializzati designati dai Cantoni, informare i produttori di tutte le possibilità di miglioramento della qualità e di adattamento della produzione alle necessità del mercato e alla sua capacità d'assorbimento. A tale intento le stazioni federali o i Cantoni emanano le direttive necessarie.

Art. 2. Dichiarazione obbligatoria della vendemmia. I produttori devono dichiarare ogni anno i volume della vendemmia in uva o in mosto conformemente alle istruzioni della competente autorità cantonale.

I Cantoni sono tenuti a comunicare ogni anno al Dipartimento federale dell'economia pubblica (detto qui di seguito «Dipartimento»), entro il primo settembre, le previsioni circa il raccolto e a indicargli, al più tardi entro la fine di novembre, la superficie dei vigneti come pure il volume e la qualità della vendemmia. Le indicazioni sono date separatamente per i vitigni rossi e per i vitigni bianchi. Possono inoltre essere domandate informazioni suppletive.

Art. 3. Controllo della maturazione e della vendemmia. Per agevolare il pagamento del raccolto secondo la qualità, la Confederazione concorre alle spese sostenute dai Cantoni per il controllo dello stato di maturità delle uve e per quello qualitativo della vendemmia. Secondo la capacità finanziaria dei Cantoni l'aliquota della partecipazione federale sarà del 70 all'80 per cento delle spese.

Il sussidio federale è concesso soltanto ove il controllo della vendemmia si estenda a tutti i prodotti messi in commercio dai viticoltori possessori di più di 10 are di vigneto (un ceppo per m^2 circa) o di 400 ceppi (se un ceppo occupa più di 2,5 m^2). I Cantoni organizzano e sorvegliano il controllo secondo un regolamento approvato dal Dipartimento.

Art. 4. Formazione professionale e ricerche agrarie; protezione delle piante. Sono riservate le disposizioni dell'ordinanza concernente la formazione professionale e le ricerche agrarie come pure quelle dell'ordinanza sulla protezione delle piante.

B. Catasto viticolo

Art. 5. Zona vitieola. La zona viticola è delimitata dal catasto viticolo. Essa comprende di regola i terreni in pendio; i fattori naturali di produzione, quali il clima locale, la natura del terreno, l'esposizione del declivio, l'altitudine e la posizione geografica, devono garantire in un'annata normale una buona maturazione delle uve. Essa comprende le parcelle fondiarie che erano già classificate nella zona A e B il 1° gennaio 1957, data dell'entrata in vigore del catasto viticolo, nonchè quelle che sono state incluse da allora nella zona viticola o che lo saranno.

I piani catastali in scala 1:5000 o 1:10 000 o i documenti corrispondenti, sono depositati presso i Cantoni e le segreterie comunali.

Art. 6. Modificazione ed integrazione del catasto. Il proprietario di un fondo può chiedere l'ammissione di una parcella fondiaria alla zona viticola. La domanda motivata dev'essere indirizzata, l'anno precedente la piantagione, all'autorità cantonale competente che la trasmette, corredata della sua proposta, alla Divisione dell'agricoltura (detta qui di seguito «Divisione») del Dipartimento. Il Cantone può, di propria iniziativa, presentare siffatte domande per un gruppo di parcelle, segnatamente in caso di raggruppamento di terreni o di ricomposizioni particellari.

L'assegnazione delle parcelle fondiarie alla zona viticola è attuata dalla Divisione dopo aver udito il Cantone. Vengono ammesse unicamente quelle parcelle che si prestano incontestabilmente alla viticoltura, ossia quelle che soddisfano alle condizioni previste dall'articolo 5 capoverso 1; verranno considerate le caratteristiche della rispettiva regione.

Entro trenta giorni a decorrere dalla notificazione della decisione presa conformemente al capoverso 2, il richiedente può inoltrare ricorso presso l'autorità cantonale competente. Essa trasmette il ricorso con il suo preavviso alla Divisione.

La Divisione si pronuncia dopo over udito una commissione peritale estranea all'amministrazione, nominata dal Dipartimento.

C. Varietà ammesse

Art. 7. Vitigni. La scelta dei vitigni è subordinata ad un'autorizzazione della Divisione per:

a) le parcelle ammesse alla zona viticola conformemente all'articolo 6;
b) le parcelle di un'area non superiore ai 400 m^2 coltivate per il proprio fabbisogno da parte di proprietari terrieri o di affituari che non posseggono ancora alcuna vigna.

La Divisione decide dopo aver sentito il parere del Cantone. L'autorizzazione viene concessa unicamente per vitigni raccomandati, resistenti alla fillossera, reputati esenti di virosi ed enumerati nell'elenco cantonale delle varietà.

A tale intento, d'intesa con le stazioni federali di ricerca agronomica, i Cantoni possono prescrivere per le regioni o le parcelle della zona viticola vitigni dell'elenco cantonale particolarmente idonei.

Art. 8. Elenco dei vitigni. Il Consiglio federale, d'intesa con i Cantoni e dopo aver sentito le federazioni del ramo interessate, pubblica un elenco delle varietà che comprende:

a) i vitigni raccomandati per la piantagione;
b) i vitigni autorizzati soltanto provvisoriamente per la piantagione;
c) i portainnesti autorizzati.

Sulla base di questo elenco i Cantoni allestiscono, d'intesa con la competente stazione federale di ricerca agronomica e dopo aver sentito le federazioni del ramo interessate, l'elenco cantonale ufficiale delle varietà, che tiene conto delle necessità locali; esso può essere limitato ai vitigni o alle selezioni confacenti alle particolari condizioni del Cantone.

Art. 9. Piantagione e rinnovo di vitigni non raccomandati. I vitigni ed i portainnesti non menzionati (art. 8) nell'elenco cantonale delle varietà possono essere utilizzati unicamente per scopi sperimentali e sotto controllo delle stazioni federali di ricerca agronomica.

La produzione e la moltiplicazione annuale dei vitigni autorizzati soltanto provvisoriamente, conformemente all'articolo 8 capoverso 1 lettera b, non deve superare nei singoli Cantoni la percentuale della produzione e della moltiplicazione complessiva di barbatelle stabilita dal Dipartimento dopo aver consultato i Cantoni.

I Cantoni devono provvedere a far estirpare le vigne piantate o rinnovate contrariamente alle disposizioni del capoverso 1. Essi prendono le misure utili a garantire l'osservanza del capoverso 2.

D. Nuove piantagioni e rinnovo di vigneti

Art. 10. Definizione e sussidi per il nuovo impianto e per il rinnovo di vigneti. Per impianto di nuovi vigneti s'intende la piantagione di vitigni su parcelle ammesse alla zona viticola conformemente all'articolo 6.

Per rinnovo di vigneti s'intende l'estirpazione di vitigni in deperimento e il loro rimpiantamento entro 10 anni. In circostanze motivate la Divisione può prorogare questo termine. L'impianto di un vigneto in sostituzione di uno da eliminarsi causa una ricomposizione particellare o un raggruppamento dei terreni è pure considerato un rinnovo.

Il nuovo impianto o il rinnovo devono essere attuati in modo funzionale in base alle direttive dei Cantoni. Se essi ostacolano in particolare una ricomposizione particellare o un raggruppamento dei terreni o ancora l'esecuzione di un piano d'allineamento, il sussidio federale può essere negato.

Di regola, considerate le esigue spese di nuovo impianto e di rinnovo per i vigneti ad ampia distanza di piantamento e per i vitigni ibridi produttori diretti, la Divisione accorda dei sussidi inferiori ai massimi previsti dall'articolo 2 capoversi 3 e 4 del decreto federale del 10 ottobre 1969.

Art. 11. Rimborso del contributo alle spese di trasformazione. Il proprietario del terreno sul quale sono state estirpate delle vigne grazie a sussidi federali, può impiantare nuovamente la vigna sulla medesima area dopo 20 anni dall'avvenuto pagamento del sussidio di trasformazione e soltanto se ha rimborsato il sussidio federale.

La menzione dell'obbligo di rimborso del sussidio iscritta a registro fondiario è radiata soltanto dopo scadenza dell'obbligo di rimborso oppure a rimborso avvenuto.

E. Produzione ed importazione di materiale d'impianto per la viticoltura

Art. 12. Produzione. La produzione commerciale, la moltiplicazione e la messa in commercio di barbatelle, di talee, di marze nonchè di portainnesti per il miglioramento dei vitigni e di vitigni innestati è subordinata al rilascio di un permesso da parte dell'autorità cantonale competente. L'autorizzazione sarà rilasciata alla condizione che:

a) dei vitigni raccomandati o ammessi provvisoriamente e dei porta-innesti ammessi vengano moltiplicate soltanto le selezioni che ben si adattano alle condizioni nelle quali dovranno essere piantate;
b) la moltiplicazione dei vitigni ammessi provvisoriamente venga limitata.

Per sorvegliare l'osservanza di queste condizioni, i Cantoni possono segnatamente sottoporre a controllo per quanto attiene all'autenticità delle specie ed allo stato sanitario:

1. i vitigni per l'ottenimento di marze destinate alla riproduzione;
2. i vivai;
3. i campi di piante madri destinate all'ottenimento di portainnesti.

Il permesso viene rilasciato se il richiedente possiede le conoscenze necessarie per selezionare, moltiplicare e coltivare i vitigni e i portainnesti ammessi (art. 8) e se si rende garante per l'autenticità delle specie e per un materiale d'impianto sano. In ogni azienda, almeno una persona responsabile deve possedere il permesso.

I produttori professionali esercitanti un'attività alla data dell'entrata in vigore della presente ordinanza sono considerati titolari del permesso.

Art. 13. Importazione di materiale d'impianto. L'importazione di barbatelle, di talee, di marze, di portainnesti per il miglioramento dei vitigni e di vitigni innestati delle voci 0602.10, 0602.22, 0602.50/52 e 0602.66 della tariffa doganale è subordinata a un permesso rilasciato, secondo la necessità di rinnovo dei vigneti, dalla Divisione su proposta del Cantone. Il rilascio del permesso d'importazione può essere subordinato all'adempimento di adeguate condizioni.

II. Misure d'ordine economico

A. Prezzi

Art. 14. Prezzi indicativi. Il Consiglio federale o, in base alle sue istruzioni, il Dipartimento, può fissare per i prodotti viticoli, dei prezzi indicativi per regione, conformemente agli articoli 29 e 31 della legge sull'agricoltura. I circoli interessati possono presentare delle proposte.

I prezzi indicativi sono, in linea di massima, delle raccomandazioni circa i prezzi al produttore ritenuti adeguati per dei prodotti viticoli di buona qualità. Essi devono essere fissati in modo che la vendita di tali prodotti procuri al produttore dei redditi lordi che coprano le spese di produzione medie, di regola di dieci anni, di un'azienda gestita razionalmente, tenendo conto dell'evoluzione delle spese di produzione. Per questa determinazione occorre considerare anche il volume del raccolto.

La commissione di specialisti (art. 40) dev'essere sentita prima della fissazione dei prezzi indicativi.

Art. 15. Accordi sui prezzi. Allo scopo di agevolare lo smercio dei prodotti viticoli, il Consiglio federale o, conformemente alle sue istruzioni, il Dipartimento, può incoraggiare le federazioni interessate a conchiudere accordi nei quali i prezzi valevoli per i produttori, gl'intermediari e i commercianti al minuto siano fissati tenuto conto degli interessi legittimi dei consumatori.

B. Importazione di mosti d'uva e di vini

Art. 16. Limitazione delle importazioni. Se le importazioni compromettono lo smercio dei prodotti viticoli indigeni a prezzi adeguati ai sensi dell'articolo 29 della legge sull'agricoltura, le importazioni di prodotti dello stesso genere sono limitate quantitativamente. I mosti e i vini, rossi e bianchi, sono considerati come prodotti dello stesso genere ai sensi dell'articolo 23 della legge sull'agricoltura. Ciò vale parimente per i succhi d'uva rossi e bianchi.

Il Consiglio federale o, conformemente alle sue istruzioni, il Dipartimento, limita l'importazione di:

– succhi d'uva rossi	delle voci di tariffa	2007.08/12 2202.10 e 30
– mosti d'uva rossi	della voce di tariffa	2204.01
– mosti d'uva bianchi destinati a scopi industriali	della voce di tariffa	2204.01
– vini naturali rossi	delle voci di tariffa	2205.10 2205.20 e 2205.30
– vini naturali bianchi destinati a scopi industriali	delle voci di tariffa	2205.12e 2205.22

È parimente limitata l'importazione di vini bianchi di qualità, riconosciuti come specialità, delle voci di tariffa 2005.12, 22, 30, menzionati in un elenco stabilito dal Dipartimento, previo consulto delle associazioni professionali direttamente interessate.

L'importazione di:		
– uve fresche da torchiare	della voce di tariffa	0804.12
– succhi d'uva bianchi	delle voci di tariffa	2007.10/12 2202.10 e 30
– succhi d'uva concentrati senza o con l'aggiunta di alcole	delle voci di tariffa	2007.20 e 2209.50
– mosti d'uve bianche non destinati a scopi industriali	della voce di tariffa	2204.01
– vini naturali bianchi correnti	delle voci di tariffa	2205.12 2205.22 e 2205.30

non è autorizzata; il Dipartimento può derogare a questo divieto, se la situazione del mercato lo richiede.

Il capoverso 2 del presente articolo non è applicabile per i vini rossi naturali della voce 2205.30 della tariffa doganale, importati in bottiglie da vino usuali, di vetro, tappate ermeticamente, del contenuto massimo di 1 litro, munite d'etichetta recante l'appellazione del vino, purchè i vini giungano inalterati al consumatore in siffatte bottiglie.

Le misure relative alle importazioni devono tener conto della politica commerciale generale e degli impegni internazionali assunti dalla Svizzera.

I principi stabiliti dalla legge sull'agricoltura dovranno essere presi in considerazione durante la stipulazione di nuovi accordi internazionali relativi all'importazione dei prodotti viticoli.

Art. 17. Obbligo dell'autorizzazione. L'importazione di prodotti viticoli delle voci della tariffa doganale indicate qui di seguito è subordinata, in quanto autorizzata, al rilascio di un permesso dell'Ufficio delle importazioni ed esportazioni della Divisione del commercio.

Voce della tariffa	Designazione della merce
0804.12	Uve, fresche, da torchiare
ex 2007.	Succhi d'uva, non fermentati, senza aggiunta d'alcole, con o senza aggiunta di zucchero:
	– non concentrati:
	– in fusti:
08	– – – succo d'uva rosso per la fabbricazione di succo d'uva analcoolico
10	– – – mosto d'uva per la preparazione di «sauser»
10	– – – succhi d'uva rossi e bianchi destinati ad altri scopi
ex 12	– – in bottiglie
ex 20	– concentrati
ex 2202.	Succo d'uva diluito con acqua o gassificato:
10	– in bottiglie
30	– altri
2204.01	Mosti d'uva parzialmente fermentati, non mutizzati o mutizzati diversamente che all'alcole
2205.10/22	Vini naturali, rossi e bianchi, in fusti
ex 2205.30	Vini naturali rossi, in altri recipienti o destinati ad un diverso uso di quello menzionato all'articolo 16 capoverso 3
ex 2205.30	Vini naturali bianchi, in bottiglie
ex 2209.50	Succo d'uva, concentrato, con aggiunta di alcole.

La durata di validità dei permessi è, di regola, di tre mesi. Essa può essere prorogata due volte al massimo, ogni volta di due mesi.

La cessione di permessi nonchè la loro utilizzazione in favore di terzi sono vietate; l'Ufficio delle importazioni ed esportazioni della Divisione del commercio può in casi singoli, su domanda motivata presentata prima dello sdoganamento e se le circostanze lo giustificano, derogare eccezionalmente a questo divieto. Inoltre, i permessi sono rilasciati riservata la possibilità di dichiararli caduchi ove le condizioni di rilascio non siano più adempiute o siano state emanate successive prescrizioni contrarie.

Il Dipartimento può, d'intesa con la Direzione generale delle dogane, autorizzare eccezioni per l'importazione senza permesso.

Art. 18. Condizioni ed oneri. I permessi d'importazione sono rilasciati alle persone e alle ditte domiciliate su territorio doganale svizzero, titolari del permesso per il commercio dei vini, che importano vino professionalmente ed esercitano un'attività regolare nel ramo vinicolo. Gl'importatori devono disporre di un'organizzazione commerciale conforme alle necessità della loro azienda, possedere una clientela stabile, disporre di cantine proprie o affittate e occupare degli impiegati. Essi devono inoltre garantire che adempiranno le condizioni e gli oneri connessi con il rilascio dei permessi.

I permessi d'importazione possono essere assegnati in misura appropriata a delle persone o a delle ditte che non hanno finora effettuato importazioni vinicole, ma che adempiono le altre condizioni previste dal capoverso 1, qualora sia provata un'attività regolare nel commercio di vini esteri.

Il Dipartimento può autorizzare eccezioni per l'importazione di vini da parte di privati, di esercenti e di albergatori.

Resta riservato l'articolo 23 capoverso 4 della legge sull'agricoltura.

Art. 19. Assegnazione dei contingenti individuali. I contigenti individuali sono assegnati agli importatori proporzionalmente alle loro importazioni antecedenti effettuate in virtù di permessi rilasciati entro i limiti dei contingenti nazionali. Non sarà tenuto conto delle importazioni precedenti attuate grazie a dei contingenti suppletivi e straordinari accordati giusta gli articoli 22 e 23.

Art. 20. Revisione periodica dei contingenti individuali; riserva. I contingenti individuali vengono ricalcolati ogni 3 anni.

Si costituisce una riserva di contingenti con:

a) gli aumenti globali dei contingenti nazionali o una parte di essi;
b) una riduzione massima del 15 per cento dei contingenti nazionali superiori ai 5000 hl;
c) i contigenti di persone o ditte che hanno cessato la loro attività professionale o non adempiono più le condizioni previste dall'articolo 18 capoverso 1.

La riserva di contingenti serve:

a) ad adattare alle circostanze i contingenti individuali insufficienti;
b) ad accordare dei contingenti individuali ai nuovi aventi diritto;
c) a tener conto eccenzionalmente di casi particolari di carattere passeggero.

Art. 21. Criteri d'adattameno dei contingenti individuali. Per l'adattamento dei contingenti individuali conformemente all'articolo 20 capoverso 3 lettera a valgono i seguenti principi:

a) si effettua un adattameno dei contingenti individuali a carico della riserva se questi risultano insufficienti;
b) un'insufficienza è determinata dal confronto dei contigenti individuali con le quantità riconosciute di vini naturali sfusi di una determinata provenienza estera destinati alla clientela abituale.

Per quantità riconosciute s'intendono i vini importati nel corso di un determinato periodo precedente, che il titolare di un contingente ha acquistato per proprio conto a carico del contingente di un altro importatore o che ha venduto a carico del contingente del suo cliente.

Sono considerate operazioni commerciali con la clientela abituale soltanto le compere e le vendite, economicamente sensnate; che non tendono ad ottenere abusivamente un contingente maggiore.

Per rimediare a casi particolari e di rigore, il Dipartimento può stabilire altri criteri per l'adattamento dei contingenti individuali.

Art. 22. Ripartizione dei contingenti suppletivi. I contigenti suppletivi svincolati dal Dipartimento sono ripartiti tra gli aventi diritto, su richiesta, in proporzione ai contingenti individuali e tenuto conto dell'attività del richiedente.

Art. 23. Contingenti straordinari. I contigenti straordinari occorrenti in caso di ritiro di vini indigeni conformemente agli articoli 28 o 29 e in caso di raccolto scarso vengono fissati dal Dipartimento. Essi sono attribuiti alle persone e alle ditte aventi diritto in proporzione al loro ritiro rispettivamente tenendo conto delle carenze provate. In caso di ritiro, la riserva giusta l'articolo 29 capoverso 2 può essere aumentata opportunamente.

Art. 24. Contingenti individuali in caso di rilevamento di una ditta. Chi rileva una ditta può, su richiesta motivata, ottenere, a carico della riserva, nuovi contingenti proporzionati a quelli accordati al predecessore. Egli deve tuttavia continuare l'attività nelle medesime condizioni e garantire che adempirà le condizioni e gli oneri connessi con il rilascio del permesso.

Art. 25. Perdita e ritiro dei contingenti. I contingenti non sono trasferibili; in caso di cessione della ditta essi non costituiscono un attivo.

I contingenti di persone o ditte, che per un motivo qualsiasi cessano la loro attività professionale nel ramo vinicolo, scadono a favore della riserva. Ogni cessione di commercio a terzi e ogni trasferimento di parti del patrimonio di persone giuridiche o società di persone non aventi personalità giuridica sono equiparati alla cessazione dell'attività nel ramo vinicolo.

Il detentore di contingenti, che non adempie più le condizioni stabilite dall'articolo 18 capoverso 1, perde il diritto ai contigenti non appena l'Ufficio importazioni ed esportazioni della Divisione del commercio gli ha comunicato questo stato di cose. Questo Ufficio può prevedere, nella sua decisione, che un eventuale ricorso non avrà effetto sospensivo.

Art. 26. Istruzioni. Sulla base delle regole enunciate agli articoli 18 a 25, il Dipartimento emana all'intenzione dell'Ufficio delle importazioni ed esportazioni della Divisione del commercio le istruzioni riguardanti:

- le condizioni e gli oneri connessi ai permessi d'importazione nonchè le eccezioni;
- le modalità d'attribuzione dei contingenti individuali;
- la revisione periodica dei contingenti individuali e l'importanza della riserva;
- i criteri d'adattamento dei contigenti individuali;
- la determinazione dei contingenti suppletivi e straordinari e la loro assegnazione;
- l'assegnazione di contingenti individuali in caso di rilevamento di un commercio;
- la perdita ed il ritiro dei contingenti individuali.

Queste istruzioni verranno emanate dopo aver sentito il parere delle cerchie interessate e saranno pubblicate nel **Foglio ufficiale svizzero di commercio.**

C. Blocco dei vini indigeni

Art. 27. Blocco. Se il Consiglio federale o, in base alle sue istruzioni, il Dipartimento, reputa che le condizioni dell'articolo 25 della legge sull'agricoltura sono adempiute, esso può, dopo aver sentito la Commissione consultiva e la Commissione di specialisti, prendere delle misure di blocco o facilitarle. Scopo del blocco è di ritirare temporaneamente dal mercato determinati quantitativi di vini indigeni che restano immobilizzati fintanto che la situazione del mercato permetta uno sblocco parziale o generale.

Se all'atto dello sblocco la Confederazione s'impegna a sopportare interamente o parzialmente le perdite dovute a un ribasso dei prezzi, il contributo verrà determinato in base ai prezzi calcolati conformemente all'articolo 14 capoverso 2 e tenendo conto della situazione del mercato.

Per facilitare la concessione di crediti bancari sui vini bloccati, il Dipartimento può conchiudere delle convenzioni con i Cantoni e con la Banca nazionale svizzera.

D. Ritiro di vini indigeni

Art. 28. Obbligatorio. Se la situazione del mercato lo richiede, il Consiglio federale o, in base alle sue istruzioni, il Dipartimento, può ordinare il ritiro quando il volume dei vini indigeni disponibili (scorte del commercio concessionario al 30 giugno e raccolto dell'annata), tenuto conto di una riserva appropriata, è superiore alle necessità del consumo. In questo caso, gl'importatori sono tenuti a ritirare uve indigene da torchiare, mosti o vini indigeni di qualità commerciale proporzionatamente alle loro importazioni di mosti d'uva delle voci 2007.10 e 2204.01 della tariffa dogonale e di vini naturali delle voci 2205.10/22. Tuttavia, il quantitativo di ritiro imposto ad un importatore non deve eccedere complessivamente il 25 per cento della suamedia d'importazione dei due anni precedenti, per i quali si conoscono le cifre necessarie, e per i vini bianchi questo quantitativo non deve eccedere il 15 per cento di tale media.

I ritiro viene decretato, se possibile, prima della fine dell'anno; contemporaneamente verranno fissate le quantità di uve da torchiare, di mosti d'uva e di vini che devono essere ritirati. Chi importa esclusivamente vini di qualità può essere dispensato dal ritiro di vini bianchi versando al fondo vinicolo una tassa di esenzione, non superiore ai fr. 30.– per hl, corrispondente al quantitativo di mosti d'uva o di vini che sarebbe tenuto a ritirare.

Se lo smercio dei raccolti di determinate regioni viticole è compromesso ai sensi dell'articolo 23 della legge sull'agricoltura, un ritiro può essere ordinato quand'anche il volume disponibile indicato nel primo capoverso non sia raggiunto.

Se un ritiro è ordinato, i permessi d'importazione sono rilasciati soltanto alla condizione che l'importatore ritiri uva da torchiare, mosti e vini indigeni alle condizioni fissate giusta l'articolo 30 o paghi la tassa d'esenzione prevista nel secondo capoverso.

Se le prescrizioni circa il ritiro non sono osservate, il Dipartimento può sopprimere i contingenti individuali per una durata determinata.

Art. 29. Facoltativo. Il ritiro d'uve da torchiare, di mosti d'uva e di vini indigeni può essere anche facoltativo.

Art. 30. Condizioni. Il Consiglio federale o, in base alle sue istruzioni, il Dipartimento, fissa i prezzi per la cessione (prezzi di vendita) e i prezzi per il ritiro (prezzi d'acquisto), facoltativo od obbligatorio, nonchè le altre condizioni d'esecuzione.

Il prezzo da pagarsi al cedente (prezzo di vendita) è fissato per un vino chiaro di buona qualità commerciale. Esso verrà calcolato conformemente alle regole enunciate all'articolo 14 capoverso 2, tenendo conto della situazione del mercato. Per adeguare il prezzo alla qualità è concessa una riduzione massima di 30 centesimi al litro. I vini di qualità insufficiente o non commerciabile sono esclusi dal ritiro.

Il prezzo da pagarsi dall'importatore che procede al ritiro (prezzo d'acquisto) è fissato considerando la qualità dei vini, la situazione del mercato e la destinazione del vino. Un compenso è versato agli importatori per vini ritirati e poi venduti professionalmente al commercio concessionario, se la vendita è effettuata ad una ditta appartenente ad un'altra categoria commerciale.

Se le condizioni dell'articolo 25 della legge sull'agricoltura sono adempiute, la differenza tra il prezzo da pagarsi al cedente (secondo capoverso) e il prezzo che deve pagare chi procede al ritiro (terzo capoverso), cioè la perequazione, va a carico della Confederazione. Questa può assumersi altre spese, segnatamente quelle di trasporto, di controllo e all'occorrenza una parte delle spese d'immagazzinamento e di trasferimento.

E. Misure eccezionali

Art. 31. Se altre misure in favore dell'economia vinicola devono essere prese, conformemente all'articolo 25 della legge sull'agricoltura, esse saranno oggetto di particolari ordinanze.

F. Promovimento dello smercio di prodotti vinicoli

Art. 32. Utilizzazione analcoolica. Un sussidio federale è concesso per promuovere lo smercio dell'uva da tavola e del succo d'uva di qualità.

Il Dipartimento fissa le condizioni e gli oneri per la concessione del sussidio.

Art. 33. Propaganda. Le spese per la propaganda generale in favore dell'utilizzazione non alcoolica dell'uva vengono coperte interamente o parzialmente da contributi federali.

Art. 34. Marchio di qualità. Il Consiglio federale promuove l'introduzione di marchi che garantiscano al consumatore la qualità dei vini e dei succhi d'uva indigeni.

Un sussidio federale fino ad una concorrenza massima del 50 per cento della spesa può essere concesso, semprechè le condizioni d'esecuzione e le misure di controllo siano approvate dal Dipartimento.

G. Esportazione di vini

Art. 35. Il Consiglio federale o, in base alle sue istruzioni, il Dipartimento, promuove l'esportazione di vini e di succhi d'uva indigeni; egli può sostenere l'esportazione accordando dei sussidi o con altre misure adeguate.

H. Esclusione delle misure prese per alleviare il mercato

Art. 36. Sono esclusi dal beneficio delle misure previste dagli articoli 27 a 32 e 35 i prodotti viticoli non controllati ufficialmente quanto alla qualità.

III. Esecuzione, finanziamento, protezione giuridica, disposizioni penali e finali

A. Esecuzione

Art. 37. Esecuzione. Salvo disposizione contraria, la Divisione è incaricata dell'esecuzione della presente ordinanza.

Art. 38. Restituzione. I sussidi riscossi indebitamente devono essere restituiti, indipendentemente dall'applicazione delle disposizioni penali (art. 105 della legge sulla agricoltura).

Art. 39. Controllo. Per quanto l'esiga l'esecuzione dell'ordinanza, ciascuno è tenuto a fornire agli agenti di controllo le informazioni, i documenti giustificativi richiesti e a permettere ispezioni sul luogo.

La Commissione federale del commercio dei vini è tenuta a presentare ogni anno alla Divisione una tavola ricapitolativa delle scorte di vini del commercio concessionario alla data dell'inventario obbligatorio. Essa può essere incaricata, per il tramite del Dipartimento federale dell'interno, di eseguire controlli e indagini entro i limiti del campo d'applicazione della presente ordinanza.

Le persone o le aziende che causano un controllo con il loro comportamento possono essere tenute a sopportarne le spese.

Art. 40. Commissione di specialisti. Il Dipartimento designa una Commissione di specialisti, nella quale i consumatori sono parimente rappresentati, incaricata di consigliare le autorità nell'esame delle questioni concernenti la produzione, lo smercio, i prezzi indicativi, l'importazione e l'esportazione dei prodotti viticoli. Esso nomina anche il presidente.

Il Dipartimento emana un regolamento nel quale sono precisati il campo d'attività e i metodi di lavoro della commissione.

B. Finanziamento

Art. 41. Tassa sull'importazione. La tasso riscossa, in virtù dell'articolo 46 della legge sull'agricoltura, sull'importazione di succhi d'uva della voce 2007.10 e 2292.30, di mosti d'uva delle voci 2007.10 e 2204.01 e di vini naturali delle voci 2205.10/22 della tariffa dogonale è fissata a fr. 8.– per quintale lordo. Per il computo, la riscossione e la garanzia della tassa sono applicabili le disposizioni della legislazione doganale. A richiesta, la Direzione generale delle dogane restituisce la tassa sui vini destinati alla fabbricazione d'aceto, sempre che tale destinazione sia provata; essa può dedurre il 2 per cento per coprire le sue spese. Le domande, accompagnate da una dichiarazione ufficiale attestante la denaturazione del vino, devono essere presentate, nei sessanta giorni che seguono lo sdoganamento, all'Ufficio doganale che ha riscosso la tassa. Quando la destinazione sia provata, sui vini destinati alla fabbricazione d'aceto e già accesenti all'atto dell'importazioae, la tassa non è riscossa.

Art. 42. Fondo vinicolo. Il prodotto delle tasse riscosse in virtù degli articoli 28 capoverso 2 e 41 è versato a un fondo di riserva chiamato «fondo vinicolo».

Le somme in tal modo accantonate sono destinate a sopperire alle spese cagionate alla Confederazione dalle misure prese in favore della viticoltura e dello smercio dei prodotti viticoli.

Art. 43. Importazione in franchigia. Le tasse indicate negli articoli 28 capoverso 2 e 41 non sono applicabili alle importazioni ammesse in franchigia o a un dazio ridotto, nel traffico rurale di confine.

C. Protezione giuridica

Art. 44. I ricorsi contro le decisioni prese in virtù della presente ordinanza devono essere deferiti, con riserva del capoverso 2, al Dipartimento. Inoltre, si applicano le disposizioni generali sulla giurisdizione amministrativa federale.

Per l'impugnazione delle disposizioni e delle decisioni dell'amministrazione doganale in merito alla tassa sull'importazione prevista nell'articole 41 sono applicabili le vigenti prescrizioni della legislazione doganale in materia di determinazione dell'importo.

D. Disposizioni penali

Art. 45. Infrazioni. Le infrazioni contro le prescrizioni della presente ordinanza veranno punite conformemente all'articolo 111 della legge sull'agricoltura e all'articolo 8 del decreto federale del 10 ottobre 1969 concernente misure temporanee in favore della viticoltura.

Restano riservati l'articolo 46 e le disposizioni del Codice penale svizzero.

La procedura penale incombe ai Cantoni.

Art. 46. Reati doganali. Le infrazioni alle prescrizioni della presente ordinanza sull'obbligo del permesso d'importazione e sulla limitazione dell'importazione sono punite conformemente alla legge federale del 1[1] ottobre 1925 sulle dogane.

Chiunque elude o compromette la tassa d'importazione commette una contravvenzione doganale.

E. Disposizioni finali

Art. 47. Diritto cantonale. Sono abrogate le disposizioni cantonali in materia di viticoltura, per quanto esse siano contrarie alla presente ordinanza.

Art. 48. Entrata in vigore ed abrogazione della vigente legislazione. La presente ordinanza entra in vigore il 1[10] gennaio 1972 e abroga l'omonima ordinanza del 18 dicembre 1953.

I contingenti di colui, che al momento dell'entrata in vigore della presente ordinanza non soddisfa le condizioni e gli oneri dell'articolo 18 capoverso 1, scadono a favore della riserva se il titolare non si adegua a queste condizioni entro 6 mesi dall'entrata in vigore.

Direttive

concernenti l'applicazione del contingentamento delle importazioni di vino

(del 27 dicembre 1971)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto gli articoli 17 a 26 dello statuto del vino del 23 dicembre 1971 emana all'intenzione dell'Ufficio delle importazioni ed esportazioni della Divisione del commercio (detto qui di seguito UIE) le presenti direttive.

I.

Condizioni per il rilascio dei permessi d'importazione e la loro utilizzazione (art. 18 cpv. 1, 2 e 3 nonchè art. 17 cpv. 3 dello statuto del vino)

1. I membri della famiglia occupati nella ditta sono considerati come impiegati se le loro prestazioni corrispondono alle prescrizioni sul contratto di lavoro degli articoli 319 e seguenti del CO.
2. Eccezionalmente, l'importazione di vini da parte di privati, esercenti ed albergatori è autorizzata per:
   a) acquisti di vini, d'appellazione controllata, nell'ambito del contingente speciale stabilito contrattualmente con la Francia;
   b) partite annuali ritirate dal proprio vigneto (100 l) oppure una spedizione unica a titolo di regalo (50 l), durante un triennio, in ambo i casi fornendo le prove;
   c) altri invii unici di scarsa importanza, in circostanze particolari.
3. I permessi d'importazione devono servire esclusivamente allo sdoganamento di vino che il titolare del permesso ha comperato per il fabbisogno della propria ditta e che gli viene effettivamente fornito.
   Se l'UIE permette eccezionalmente una deroga a questa regola, ai sensi dell'articolo 17 capoverso 3 dello statuto del vino, si tratta unicamente di una diversa utilizzazione del permesso d'importazione, ma non di una cessione di contingente.

II.

Costituzione della riserva di contingenti (art. 20 cpv. 2 dello statuto del vino)

1. La Divisione del commercio stabilisce periodicamente la quotaparte dell'aumento dei contingenti nazionali destinata alla costituzione della riserva.
2. La deduzione dai contingenti nazionali superiori ai 5000 ettolitri rappresenta di regola il 10 percento. Essa viene fissata di caso in caso dalla Divisione del commercio.

III.

Assegnazione, revisione ed adattamento dei contingenti individuali (art. 19 a 21 dello statuto del vino)

1. L'assegnazione e la revisione periodica dei contingenti individuali, conformemente agli articoli 19 e 20 capoverso 1 dello statuto del vino, avvengono sulla base delle medie d'importazione di due anni antecedenti, stabiliti dalla Divisione del commercio.
2. Le assegnazioni a carico della riserva, concesse per i casi particolari su richiesta motivata, sono sempre accordate per l'anno in corso. Le importazioni effettuate nell'ambito di queste attribuzioni suppletorie, possono essere prese in considerazione per la prossima revisione periodica, purchè le condizioni siano rimaste invariate.
3. Gli adattamenti previsti all'articolo 21 dello statuto del vino verranno attuati unicamente per i contingenti principali della Francia, dell'Italia e della Spagna, in osservanza delle disposizioni seguenti:
   a) Gli adattamenti avveranno soltanto entro i limiti delle riserve disponibili e se la rispettiva ditta adempie a tutte le condizioni e agli oneri dell'articolo 18 capoverso 1 dello statuto del vino.
   b) Gli adattamenti verranno effettuati su istanza, che dovrà essere presentata entro i termini stabiliti. Il richiedente deve motivare la sua domanda e fornire all'UIE tutte le informazioni ed i documenti occorrenti all'esame della stessa.
   c) Per la determinazione delle quantità riconosciute di vini sfusicomperati o venduti, ci si basa sulla media di due anni antecedenti stabiliti dalla Divisione del commercio.
   d) Può trattarsi unicamente di affari rispondenti ad una normale attività del richiedente; i vini in questione devono servire alla fornitura della sua clientela abituale. Gli acquisti di importatori all'ingrosso presso commercianti di vino e gli affari conclusi tra ditte della medesima categoria commerciale (comprese le organizzazioni di distribuzione) non vengono, di regola, presi in considerazione. Ogni altro affare concluso per giustificare abusivamente una cifra d'affari superiore, nell'intento d'ottenere un adattamento del contingente, non entra in linea di conto.
   e) Le quantità riconosciute devono essere costituite da vini sfusi comperati o venduti. Le ditte sprovviste di un impianto d'imbottigliamento e che non hanno la possibilità d'affidare a terzi l'imbottigliamento dei vini sfusi comperati contro rimunerazione, possono eccezionalmente ritirarli dall'importatore in bottiglia. Tali forniture in bottiglia vengono prese in considerazione per le quantità riconosciute se le seguenti condizioni sono adempiute:
      aa) Il vino dev'essere acquistato sfuso ed in quantitativi di una certa entità. Il venditore allestirà in proposito una conferma d'ordinazione. L'importatore deve tenere il vino in deposito in modo da poterlo identificare in ogni momento.
      bb) La relazione commerciale del compratore rispetto al vino sfuso importato dev'essere garantita dall'importatore al momento dell'imbottigliamento. Il cliente deve ricevere effettivamente il vino che è stato importato per suo conto.
      cc) Dalla fattura allestita per le forniture parziali in bottiglia deve risultare chiaramente a carico di quale contingente il vino sfuso è stato importato. Inoltre la fattura dev'essere stesa conformemente alle direttive della Commissione federale del commercio dei vini.
   f) Gli acquisti di vino da tavola, «Montagne» e vino da pasto non vengono presi in considerazione per un adattamento del contingente, trattandosi di tagli di vini di diversa provenienza. Tali vini, acquistati dal 1º gennaio 1972 in poi, vengono eccezionalmente computati se dalle fatture dei fornitori risulta inconfutabilmente un contenuto di vino rosso di una determinata provenienza estera superiore al 50 percento. In questi casi la metà del quantitativo globale verrà conteggiata per la provenienza relativa.
   g) Per giudicare l'oppurtunità dell'adattamento del contingente individuale conformemente all'articolo 21 capoverso 4 dello statuto del vino, l'UIE può – tuttavia soltanto a titolo sussidiario e in misura ristretta – tener conto anche di altri fattori, per esempio delle particolari condizioni commerciali del richiedente o del fatto che la sua attività principale consiste nella vendita di determinati vini di marca, che egli non può comperare presso altri importatori o vendere sul contingente dei clienti.
   h) Al termine dell'esame di tutte le domande di adattamento, l'UIE stabilisce per ogni paese la percentuale media delle quantità riconosciute, la quale servirà all'aumento dei contingenti individuali per il periodo triennale in corso alle ditte entranti in linea di conto.
4. I contingenti individuali ordinari della Francia, dell'Italia e della Spagna, diversi da quelli menzionati alla cifra 3, e quelli di altre provenienze, non vengono aumentati all'infuori delle periodiche revisioni (art. 20 cpv. 1 dello statuto del vino). Gli adattamenti necessari si effettuano mediante attribuzioni suppletorie sempre per l'anno in corso. Le importazioni effettuate entro i limiti di queste attribuzioni possono essere prese in considerazione per il calcolo dei nuovi contingenti ordinari nelle prossima revisione periodica, premesso che le condizioni siano rimaste invariate.
   Per il rimanente, le disposizioni della cifra 3 qui sopra, sono applicabili per analogia.

IV.

Contingenti addizionali e straordinari
(art. 22 e 23 dello statuto del vino)

1. Questi contingenti vengono fissati dopo consultazione dei circoli interessati (commissione di specialisti dell'economia vinicola, rispettivamente la sua sottocommissione, eventualmente le associazioni del ramo).
2. Nella ripartizione dei contingenti addizionali l'attività del richiedente viene valutata in particolare in base ai seguenti criteri:
   - relazione contingente/cifra d'affari dei vini del paese in questione;
   - spostamento della vendita di vino dai ristoranti ai negozi di dettaglio;
   - partecipazione costante della ditta allo smercio dei vini indigeni.
3. I contingenti straordinari vengono rilasciati su richiesta, conformemente all'articolo 23 dello statuto del vino.

V.

Attribuzione di contingenti individuali ai nuovi aventi diritto
(art. 18 cpv. 2 dello statuto del vino)

1. E considerata un'attività regolare nel commercio con vini esteri, ai sensi dell'articolo 18 capoverso 2 dello statuto del vino, la prova del richiedente d'aver svolto per proprio conto in questo ramo, una tale attività della durata di 1 a 2 anni, che gli ha permesso di acquisire una clientela stabile la cui fornitura è garantita dallo stesso. A tale proposito le condizioni seguenti devono essere adempiute:
   a) La cifra d'affari del richiedente in vini sfusi esteri, deve aver raggiunto un livello sufficiente per giustificare delle importazioni.
   b) L'importazione deve rispondere a un interesse ed a una necessità duratura del richiedente. Il contingente non verrà attribuito se si rivela che lo stesso è stato chiesto unicamente causa una difficoltà generale e temporaria d'approvvigionamento.
2. La garanzia che le condizioni e gli oneri connessi al rilascio del permesso sono adempiute implica in particolare:
   a) che il richiedente utilizzi i permessi d'importazione unicamente per acquistare vini per proprio conto, importati da lui stesso o per il tramite di un altro importatore;
   b) che egli sia in grado di far fronte agli eventuali obblighi connessi con il ritiro di vino indigeno.
3. Se le condizioni e gli oneri, giusta l'articolo 18 capoverso 1 dello statuto del vino e quelli contemplati dalle summenzionate cifre 1 e 2 sono adempiute, l'UIE attribuisce il contingente; esso lo fissa in rapporto alla cifra d'affari in vini, della provenienza entrante in linea di conto, realizzata dal richiedente durante un periodo da 1 a 2 anni precedenti la sua richiesta. Questa proporzione verrà determinata applicando per analogia le disposizioni della cifra III/3; essa corrisponderà approssimativamente alla proporzione media d'altri casi analoghi. Se la riserva disponibile risultasse insufficiente per l'attribuzione di un contingente, lo stesso verrà accordato non appena sarà disponibile una nuova riserva.

VI.

Controllo dell'attività in caso di ripresa di una ditta
(art. 24 dello statuto del vino)

Per poter stabilire, nel caso di ripresa di una ditta, se sussiste una normale attività nel settore vinicolo, l'UIE è autorizzato, giusta l'articolo 39 dello statuto del vino, a esigere tutte le informazioni ed i documenti giustificativi occorrenti allo scopo. Questa prassi è pure valida in caso di trasferimento di parti del patrimonio di persone giuridiche o di società di persone.

VII.

Perdita e ritiro dei contingenti individuali
(art. 25 dello statuto del vino)

Per determinare gli importatori che non ottemperano più alle condizioni ed agli oneri previsti dall'articolo 18 capoverso 1 dello statuto del vino inerenti all'utilizzazione dei contingenti assegnati, l'UIE effettua dei controlli periodici. Nell'ambito di questi controlli esso sollecita segnatamente gli importatori a provare entro un determinato termine, che dispongono di cantine proprie o affittate, che occupano degli impiegati, che s'avvalgono di un'organizzazione commerciale confacente alle esigenze della loro azienda e che posseggono una clientela regolare al cui approvvigionamento essi provvedono.

Mediante una decisione, contro la quale è dato diritto di ricorso, l'UIE ritira i contingenti a quelle ditte che non hanno presentato entro i termini stabiliti le prove d'adempimento di queste condizioni ed oneri. I contingenti in parola sono caduchi e vanno a profitto della riserva.

VIII.

All'importatore i cui contingenti sono scaduti, su istanza motivata possono venire attribuiti dei nuovi contingenti se l'inchiesta svolta dall'UIE stabilische che egli adempie alle condizioni e agli oneri stabiliti dall'articolo 18 capoverso 1 dello statuto del vino.

IX.

Le presenti directive entrano in vigore il 1º gennaio 1972 e sostituiscono quelle del 27 aprile 1964.

Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates

Die Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates tagte am 15. Februar 1972 in Bern unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. Joachim Weber und in Anwesenheit von Bundesrat E. Brugger, Chef des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Botschafter Dr. Paul Jolles, Direktor der Handelsabteilung, sowie eines Vertreters der Oberzolldirektion.

Bundesrat Brugger und Botschafter Jolles orientierten in ausführlichen Berichten über den gegenwärtigen Stand und Verlauf unserer Verhandlungen mit den Europäischen Gemeinschaften sowie über die jüngste Entwicklung der internationalen Handelsbeziehungen.

Die Kommission erörterte in einer sorgfältigen und gründlichen Aussprache die zahlreichen politischen und technischen Aspekte, die sich innen- und aussenpolitisch aus den besonderen Beziehungen ergeben, wie sie mit dem Abkommen zwischen der Schweiz und den Europäischen Gemeinschaften angestrebt werden.

Sie unterstützte nachdrücklich das Konzept, das dem Verhandlungsauftrag unserer Delegation zugrundeliegt.

Ferner beriet die Kommission den 84. Bericht über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland sowie den 16. Bericht über die Aenderung des Gebrauchszolltarifs. Sie beschloss, dem Nationalrat zu beantragen, von den nach diesen beiden Berichten getroffenen Massnahmen in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen und sie weiter in Kraft zu belassen.

Commission du commerce extérieur du Conseil national

La Commission du commerce extérieur du Conseil national s'est réunie le 15 février 1972 à Berne sous la présidence de M. le Conseiller national J. Weber et en présence de M. le Conseiller fédéral E. Brugger, Chef du Département de l'économie publique, de l'Ambassadeur P. Jolles, Directeur de la Division du commerce et d'un représentant de la Direction générale des douanes.

M. le Conseiller fédéral Brugger et l'Ambassadeur Jolles ont présenté à la Commission un rapport détaillé sur l'état actuel et le déroulement de nos négociations avec les Communautés européennes de même que sur les derniers développements intervenus dans le domaine des relations commerciales internationales.

Dans une discussion approfondie, la Commission a examiné de près les nombreux aspects politiques et techniques que présentent, au niveau de la politique intérieure et extérieure, les relations particulières que cherche à établir l'accord à conclure entre la Suisse et les Communautés européennes.

La Commission a pleinement appuyé la conception sur laquelle est fondé le mandat de négociation de notre délégation.

D'autre part, la Commission a procédé à l'examen du 84ème rapport concernant les mesures de défense économique envers l'étranger et du 16ème rapport concernant les modifications du tarif d'usage des douanes suisses. Elle a décidé de proposer au Conseil national d'approuver les mesures décrites dans ces deux rapports et de les maintenir en vigueur.

40. 17. 2. 72

Schweizerische Nationalbank
Banque nationale suisse
Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 15. Februar 1972 Situation au 15 février 1972		Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
Aktiven – Actif	Fr.	Fr.
Goldbestand – Encaisse or	11 879 565 715.50	—.—
Devisen – Devises	9 948 164 515.69	— 72 788 738.74
Ausländische Schatzanweisungen in sFr. – Bons du Trésor étrangers en fr. s.	4 277 980 000.—	—.—
Inlandportefeuille – Portefeuille effets sur la Suisse		
Wechsel – Effets de change	76 054 859.95	— 224 262.20
Schatzanweisungen des Bundes – Bons du Trésor de la Confédération suisse	—.—	—.—
Lombardvorschüsse – Avances sur nantissement	1 978 062.—	+ 71 348.65
Wertschriften – Titres		
deckungsfähige – pouvant servir de couverture	—.—	—.—
andere – autres	30 001.—	—.—
Korrespondenten – Correspondants		
im Inland – en Suisse	29 700 432.54	+ 6 262 299.20
im Ausland – à l'étranger	21 032 587.01	+ 2 534 854.69
Schuldverpflichtung des Bundes gemäss Bundesbeschluss vom 15. 12. 1971 – Reconnaissance de dette de la Confédération selon l'arrêté fédéral du 15. 12. 1971	1 243 514 066.53	—.—
Sonstige Aktiven – Autres postes de l'actif	74 764 501.64	+ 1 104 543.68
Total	27 552 784 741.86	
Passiven – Passif		
Eigene Gelder – Fonds propres	63 000 000.—	—.—
Notenumlauf – Billets en circulation	12 838 931 415.—	— 281 928 325.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten – Engagements à vue		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie – Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	11 991 408 671.38	+ 512 514 404.96
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten – autres engagements à vue	1 203 198 089.44	— 150 986 413.96
Verbindlichkeiten auf Zeit – Engagements à terme		
Mindestguthaben von Banken[1] – Avoirs minimaux des banques[1]	137 336 000.—	— 164 075 000.—
Sterilisierungsreskriptionen – Reseriptions de stérilisation	313 100 000.—	—.—
Sonstige Passiven – Autres postes du passif	1 005 810 566.04	+ 21 435 379.28
Total	27 552 784 741.86	

[1] gemäss Vereinbarung über die ausserordentlichen Mindestguthaben vom 16. August 1971.

[1] selon la Convention concernant les avoirs minimaux extraordinaires du 16 août 1971.

Offizieller Diskontosatz seit 15. September 1969
Taux officiel d'escompte depuis le 15 septembre 1969 — 3¾%

Offizieller Lombardzinsfuss seit 15. September 1969
Taux officiel pour avance depuis le 15 septembre 1969 — 4¾%

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln seit 25. Jan. 1972
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages depuis le 25 janvier 1972 — 3½%

b) für übrige Pflichtlager seit 25. Januar 1972
pour autres stocks obligatoires depuis le 25 janvier 1972 — 3¾%

40. 17. 2. 72

France

Taxe sur la valeur ajoutée

Par la décision (numéro 72–62 F/3) du 24 janvier 1972, insérée dans le «Bulletin officiel des douanes» Nº 2561 du même jour, l'attention des agents des douanes françaises a été appelée sur l'instruction de la direction générale des impôts (Nº 3C–14–71) du 30 décembre 1971 donnant plus spécialement une nouvelle définition des livres admissibles en France au taux réduit de la taxe sur la valeur ajoutée (7,5%) à partir du 1er janvier 1972.

Applicable intégralement à l'importation, quelle que soit la position tarifaire retenue au plan douanier, cette instruction précise en outre quelle est la portée de la définition nouvelle et donne, à titre indicatif, une liste des types d'ouvrages répondant ou non à la définition du livre.

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, à Berne, fournira de plus amples informations à ce sujet aux intéressés qui lui en feront la demande par écrit. 40. 17. 2. 72

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 16. Februar 1972
Cours de conversion sans engagement, dès le 16 février 1972

Algerien/Algérie	100 Dinars	=	Fr. 86.10
Belgien/Luxemburg Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	=	Fr. 8.86
Dänemark/Danemark	100 Kronen	=	Fr. 55.60
Deutschland/Allemagne	100 DM	=	Fr. 121.80
Frankreich/France	100 FF	=	Fr. 76.25
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	=	Fr. 10.07
Italien/Italie	100 Lire	=	Fr. –.66[30]
Japan/Japon	100 Yen	=	Fr. 1.26
Marokko/Maroc	100 DH	=	Fr. 83.80
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	=	Fr. 122.05
Norwegen/Norvège	100 Kronen	=	Fr. 58.40
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	=	Fr. 16.73
Schweden/Suède	100 Kronen	=	Fr. 80.90

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1971

Die Einbanddecken für den 44. Jahrgang, bestehend aus braunem Ueberzug mit Goldpressung, sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturfragen mitgebunden werden können. Der Preis beträgt **Fr. 4.50.**

Voreinzahlungen sind zu richten an die **Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, Postcheckrechnung 30-520.** Bestellungsvermerk auf dem für uns bestimmten Postcheckabschnitt genügt.

Couvertures pour «La Vie économique» de 1971

Pour la 44e année nous disposons de couvertures brunes, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de **«La Vie économique»**, ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. **Prix: Fr. 4.50.**

Prière d'adresser les versements préalables à l'administration de la **Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques postaux 30-520.** Il suffit de mentionner la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Aarau: Bauschule Aarau Ball 72 50-16991. – Gregor Jan Maschinentechniker 80-87820. – Hausverband Oehler Aarau 50-16982. – Reimann Hermann PTT-Angestellter 50-26205. – Relief Music Anton Deuber 50-16984. – Veska Verband schweiz. Krankenanstalten Sekretariat Zeitschrift Personalvermittlung 50-7971.
Aarburg: Bolliger-Frey O. Betriebsleiter 46-10753. – Doenz Georg Innenarchitekt 46-5270. – Huber-Meili Alfons 46-10754.
Aarwangen: Degiampietro Karl 49-3103. – Sägereiverband Kreis V Aemter Aarwangen Wangen 49-929.
Acquarossa: Rodesino Carlo 65-12358.
Adliswil: Bähler-Bohren Fritz 80-70715. – Diethelm-Koopmeiners Klara 80-87845. – Fusi Flavia Büroangestellte 80-87872. – Kuster Ernst Büroangestellter 80-87865. – Luck Hans Hochbauzeichner 80-87756. – Valiante Valentino Chauffeur 80-87798.
Aesch (BL): Herrmann-Jeger W. u. R. 40-68627. – Hess Ruth PTT-Beamtin 40-68647. – Vuillaume Gérard PTT-Beamter 40-68622.
Aesch b. Birmensdorf: Nyffenegger Eugen Carrosserie 80-65189.
Affoltern am Albis: Schaad Karl Architekt HTL 80-70740. – Wyssen Joseph-Peter Programmierer 80-87770.
Aigle: Keist Christian 18-2520.
Airolo: Beffa Carla 65-11271.
Albinen: Darlehenskassenverein Albinen 19-2701.
Allenwinden: Ciotto Manfred Textilagentur u. Fabrikation 60-1702.
Amsoldingen: Zybach Ernst Wegmeister 30-63668.
Anwil: Gemeindekanzlei 40-33331.
Appenzell: Gmünder-Knechtle Jakob 90-32337.
Apples: Theumann Jacques 10-31225.
Arbedo: Ravaz-Bouverat Georgette 65-11268.
Arch: Bürki Max 45-12079. – Schlup Willy 45-12102.
Areuse: De Giordo Livia-Maria Mme 20-25912.
Arlesheim: Krähenbühl Alex lic. rer. pol. 40-68628. – Zehntner-Häusler P. u. R. 40-68661.
Arnex: Kurzen Yvette 10-52582.
Ascona: Bader Lilo 65-11273.
Au (ZH): Steinmann Jörg H. dipl. Ing. 80-87829.
Aumont: Volery Hélène 17-20278.
Ausserberg: Schmid August 19-20334.
Baar: Järmann Hugo Organisator Vertreter 80-87873.
Bachenbülach: Isler Paul Carrosserie 80-70785. – Michel Rudolf Grenzwächter 80-87846.
Baden: Harpeng Wolfgang-W. System-Ing. 80-87799. – Kern Peter Uhren Bijouterie 50-16976. – Notfalldienstauto der Aerzte der Region Baden-Wettingen 50-16989.
Ballens: Gouffon Georges agriculteur 10-31243.
Balsthal: Bohli-Bossert Ramon 46-10762.
Baltschieder: Anthenien Viktor 19-20330.
Basel: Aeberli Rita PTT-Beamtin 40-68617. – Aebersold Andreas Verwaltungsbeamter SBB 40-68674. – Ammann Monika PTT-Beamtin 40-68619. – Auxilium-Fürsorgedienst 40-6794. – Bächlin-Bolliger Karl 40-68685. – Ballmer-Wintelcr Traugott 40-68657. – Bärtschi Kathrin Betriebsassistentin PTT 40-68629. – Baumgartner-Pelican Werner 40-55398. – Bender Marcel PTT-Beamter 40-68694. – Biedermann-Ackermann Marcel Kaufmann 40-68631. – Bigler Dieter Laborant 40-56735. – Blum Alfred Chef-Dekorateur 46-10758. – Bopp & Schwabe AG Buchdruckerei 40-824. – Brünger Jürg kaufm. Angestellter 40-52378. – Brunner Peter Laborant 40-56736. – Budelacci-Steiger Rita Lebensmittel 40-8318. – Buess Ruth Frau aide-hospitalière 40-56589. – Buser Lina Buchhalterin 40-68618. – Danielsen Mina Frl. 40-68705. – Elmer Liselotte Tanzlehrerin 40-34648. – Fiedler-Suter Max u. Irma 40-68688. – Fink-Wüthrich Kurt 40-68620. – Foltz Heinrich PTT-Beamter 40-68695. – Furer Lotti

Frl. 40-56705. – Gagneux André Dr. Chemiker 40-68665. – Gass-Peter Otto 40-68632. – Gasteyger-Wullschleger Rolf F. 40-68678. – Gotschlbig Georges 40-68623. – Graner Theo Kaufmann 40-68697. – Guenat Jean-Marie PTT-Beamter 40-68703. – Häfelfinger Hansjörg Elektromonteur 40-68644. – Hainz Edwin Vers. Kaufmann 40-68702. – Hauri G. A. Finanz-Management 40-8243. – Howald Peter kaufm. Angestellter 40-68646. – Infanger Josias PTT-Beamter 40-68634. – Initiativ-Komitee Grüne Rheinpromenade 40-23529. – Isler Markus 40-56716. – Kaufmann Hansruedi Möbelschreiner 40-68676. – Keller Adelheid Frau 40-68637. – Keller Pia Frl. 40-68689. – Klingler-Vanoni Muriel 40-56741. – Kuhn Hans-Rudolf Ing. HTL 40-68658. – Legena Dyala kaufm. Angestellte 40-68648. – Lienhard Susanne Frl. 40-56648. – Mathis Sarah Frau Disponentin 40-68696. – Maître Michel secrétaire PTT 40-68663. – Meier Adelheid Frl. 40-68635. – Mema Corporation 40-34629. – Nepple-Häring W. Liegenschaftskonto 40-32704. – Patria-Allgemeine Versicherungsgesellschaft 40-572. – Paul Marcel Bauführer 40-68625. – Riser-Marxer Hanspeter u. Herta 40-68687. – Rudin-Meier Max 40-68656. – Rütti-Hafner W. 40-68624. – Satex Transport AG 40-954. – Schaer Tony kaufm. Angestellter 40-68546. – Schäffer Erwin 40-56672. – Schain Diana Laborantin 40-50904. – Schill-Hoch E. HP. u. E. 40-68698. – Schöpfer Hugo Tapezierer Dekorateur 40-68650. – Siegenthaler Paul PTT-Beamter 40-68682. – Sport-Toto-Gesellschaft Toto-System 40-857. – Studer Heinz kaufm. Angestellter 40-68670. – Studer Lotti Frl. 40-56749. – Tauber Christian Kantonsschullehrer 40-68645. – Thüring-Widmer A. und R. 40-68700. – Verband Basler Elektro-Installations-Firmen Einführungskurse 40-28599. – Volken Heinrich Verw.-Beamter 40-68681. – Wächter Dora Sekretärin 40-68563. – Wandergruppe Kleinhüningen 40-34804. – Winkler Regula Betriebsassistentin PTT 40-68640. – Wullschleger-Schielly Max Bäcker-Konditormeister 40-32987. – Zbinden Peter PTT-Aushelfer 40-68671. – Zimmermann Fritz Laborant 40-56752.

Bassersdorf: Gubelmann-Müller Peter und Margrit 80-87830.
Bavois: Caisse de crédit mutuel système Raiffeisen 10-5951.
Beinwil am See: Eichenberger Karl Schreiner 50-16988.
Bellach: Bühler Hans 45-12078.
Bellinzona: Associazione personale corpo guardie fortificazioni-previdenza 65-7770. – Fresca Francesco 65-11267. – Hage & Co Walter alimentari 65-4153. – Merz Walter 65-12586. – Pedrioli Iginio 65-11266. – Pitschen Monique 65-11262.
Bereher: Forestier Roland charpente-couverture 10-31230.
Bergdietikon: Müller-Urech Peter 80-87831.
Beringen: Bolli Tobias 82-7620. – Schwaninger Walter Malergeschäft 82-5486. – Zoller Erich 82-7622.
Bern: Amicitia Burgdorf Stammtisch Bern 30-35877. – Arfag Arbeitskreis für Familien und Gesellschaftspolitik 30-35885. – Berger Max Monteur 30-63680. – Club 760 Verein der Freunde der Murtalbahn Regionalvertretung Schweiz 30-35887. – Fagioli Emilio Kiosk 30-35898. – Foto Pauli Kurt 30-2973. – Fuhrer Fritz kant. Beamter 30-63683. – Gasser Beat Forotograf 30-63629. – Hausverwaltung Beundenfeldstr. 21 Frau H. Keller-König 30-35891. – Holzer Kurt Musiker 30-63631. – Hug René Feam Bümpliz 30-63638. – Hügli Hanspeter Bau-Ing. 30-63639. – Hürlimann Agatha V. Frl. 30-63686. – Hutzli Benj. Kaufmann Bethlehem 30-63637. – Institut für Sozialethik des schweiz. evang. Kirchenbundes Publikationen 30-35890. – Jösslin-Kislig Jürg u. Huguette 30-63662. – Karting Revue Kurt Gfeller Bümpliz 30-35884. – Krezdorn Oscar Bethlehem 30-50485. – Marolf Hans Rudolf Servicemonteur Oberbottigen 30-63634. Meier Therese Frl. Bürogehilfin GD PTT 30-54029. – Nünlist Eva Frl. 30-54028. – Orchester Juventas 30-35886. – Ortega Antonio Fotograf 30-63630. – Reber-Reichle Margrit Frau Sekretärin 30-63677. – Sauna-Bau AG Bethlehem 30-35892. – Scheller Greti Frau 30-63678. – Scherzer Elsbeth Frl. 30-54030. – Spöck Günther Bäckerei Konditorei 30-35896. – Sportgruppen der KIO Bern Schwimmgruppe Bethlehemacker 30-35880. – Spreng Hans Angestellter 30-63636. – Stettler Alfred Buchhalter 30-63676. – Tanner-Planzer B. u. E. Bümpliz 30-54034. – Thalmann Leonhard Bethlehem 30-50974. – Vereinigung bern. Primarlehrer 30-35888. – Wälti Ernst 30-58214. – Zahnd Eduard Hilfszeichner Bethlehem 30-51807. – Zürcher Marianne Frl. Sekretärin 30-63681.
Berneck: Hardmeier Jürg 90-40589.
Bernex: Eichenberger Claude 12-20320.
Bettlach: Erard Pierre André 45-12083. – Heiniger Ernst 45-12088.
Biasca: Casoli Arnoldo 65-13055. – Monighetti Ezio arch. tec. ETS 65-5137. – Rodoni Amilcare 65-13053. – Sodiat SA 65-4588.
Bibern (SO): Brönnimann Rudolf 45-12076.
Biberist: Kurth-Hopfer Walter 45-12071. – Ritter Beat 45-12099.
Bichwil: König Roland 90-30115.
Biel/Bienne: Angelini Pasquale 25-17389. – Brack Jakob 25-40870. – Campioli Charles 25-40871. – Frei Rudolf jun. 25-40238. – Furer Rudolf Autor und Verlag 25-14012. – Loro Silvia José 25-17391. – Ritz Henri 25-14007. – Schütz Walter 25-40868. – Verband des Personals der evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Biel 25-14006. – Widmer-Steinmann Nelly 25-40873.
Billens: Ecole La Coccinelle Hennens 17-5904.
Binningen: Burckhardt-Knippenberg Christoph 40-68667. – Schöpf-Moser Annerose 40-68691. – Strub Thomas 40-56748.
Bioggio: Camporini Giuseppe 69-16208. – Frigerio Angelo 69-16207.
Birmensdorf (ZH): Ambühl-Kaufmann Heinz 80-87771. – Furrer-Stutz Albert Verwaltungsbeamter 80-87757.
Birsfelden: Boder W. H. Radio u. TV-Reparaturen 40-7665. – Bucher-Mosimann J. 40-68652. – Dieng Christa 40-56609. – Schäfler Josef Bureau-Angestellter 40-68655. – Schäublin-Wasser Werner 40-68633. – Stirnimann-Müller Fr. u. Chr. 40-68662.
Blonay: Marche Populaire des Pléiades Sté militaire Blonay 18-166.
Blumenstein: Stucki Ernst Staatswegmeister 30-63667. – Winkler Johann Staatswegmeister 30-63673.
Bodio: Bardin Egidio 65-13057. – Bodino Giovanni 65-13054. – Benizzi Bertoli Giacomo 65-13060. – Ducoli Luigi 65-13049. – Franscini Stefano fu A 65-13052. – Mattioli Lazzaro 65-13050.
Bolligen: Jenni Paul Habstetten 30-63691. – Niklaus Bernhard kaufm. Angestellter IKX 30-63679.
Bonfol: Frossard Edgar 25-40865.
Bonstetten: Hoffmann-Bär Rudolf 80-87772.
Bottmingen: Affentranger Kurt PTT-Beamter 40-68668. – Blatter-Buhne R. Frau Redaktorin 40-68677. – Grüter Max PTT-Beamter 40-68621.
Boudry: Piot Jean-Jacques représentant 20-25904. – Rolle Charles 20-25907. – Studer Jörg 20-25903.
Boveresse: Brunner Jean-Claude café Central 20-9504.
Les Brenets: Cronel Watch CO SA Losone service après vente 23-2980.
Brent: Monnet Pierre Domaine du Chatelard 18-1575.
Bretzwil: König Hansruedi Laborant 40-56645.
Brislach: Musikverein 40-34533.
Brittnau: Rüegger Hans kaufm. Angest. 46-10763.
Brugg (AG): Belart-Märchy Andreas und Verena 80-87874. – Brändli-Stucki Gerold Windisch 50-22558. – Rehmann Peter kaufm. Angestellter 50-22553.
Brügg b. Biel: Baumgartner-Spahni Manfred u. Margrit 25-31031. – Winterberger Peter 25-40869.
Brunnen: Haug Gustav 60-62145. – Moschetti Wassily 60-62144.
Brüttisellen: Lamprecht Regula 84-31154. – Studerus Rolf Hauswart 80-87773.
Buchberg: Kern Albert 82-7619.
Buchs (SG): Ettinger-Schädler Heidi 90-32326. – Meier-Hagmann Hans-Rudolf 90-32329.
Buchs (ZH): Grendene L. Bauspezialitäten 80-70783.
Bülach: Roth-Hegetschweiler Werner Reallehrer 80-70722. – Schwaninger Ulrich Postbeamter 84-31150.
Büron: Acklin Franz HB 9 NL QSL-Service der USKA 60-3903. – Mazur S. Frigidaire-Service 60-12497.
Bussigny-sur-Lausanne: Porchet-Bertschy Jean et Georgette 10-61011.
Busswil b. Melchnau: Schützengesellschaft 49-707.
Büttenhardt: Muhl-Rösli Emil 82-7616.
Cadro: Hutter Yvonne 69-1484.
Camedo: Fabi SA confezioni Borgnone 65-2668. – Guerra Veglio 65-11272.
Caslano: Energa GmbH 69-3177.
Cassarate: Muzio Emilio 69-16204.
Castel S. Pietro: Sumloni Gino agente di assicurazioni 69-3166.
Cerniat (FR): Meyer Raymond épicerie 17-8334.
Chailly-sur-Clarens: Bischof Annemarie Mme 18-1514.
Cham: Frank Hans 60-41374.
Chambrelien: Ducommun Philippe La Sauge 20-5358.
Chamoson: Rieder Roger instituteur 19-20323.
La Chaux-de-Fonds: Epsilon La Chaux-de-Fonds SA 23-2900. – Gomez-Prieto Manuela 23-6203. – Jeanneret Roger 23-7156. – Otero Concepcion Mme 23-6202. – Romero Luz Mme 23-6201.
Chavannes-près-Renens: Steiner Mireille 10-42908.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

BASLER KANTONALBANK

Dotationskapital Fr. 40 000 000 Staatsgarantie Reserven Fr. 67 700 000

Konversionsangebot

Den Inhabern von Obligationen der
3½% Anleihe Basler Kantonalbank 1957–72, Serie G, fällig am 1. März 1972, von Fr. 25 000 000.
wird die Konversion ihrer Titel, nach Massgabe des verfügbaren Betrages, in solche einer neuen

5% Anleihe 1972–82

von Fr. 15 000 000

angeboten.

ANLEIHEBEDINGUNGEN

Laufzeit: 10 Jahre fest
Kotierung: Basler Börse
Konversionskurs: **100%** + 0,60 % eidg. Stempel
Konversionsfrist: 17. bis 24. Februar 1972, mittags
Jahrescoupons: per 1. März

EINE BARZEICHNUNG FINDET NICHT STATT.
Konversionsanmeldungen werden von den Banken spesenfrei entgegengenommen, wo auch Prospekte und Konversionsscheine erhältlich sind.

HOTEL CRISTALLO

Piazza
Cioccaro 9
6900 Lugano
Tel. 091-2 99 22

Saisoneröffnung am 4. März 1972

direkt im Zentrum gelegen (Station Funicolare), 1 Min. vom See und Bahnhof, Nähe Parkplätze und Parkhaus.

Spezialpreis im März: Fr. 20.– ohne Bad, Radio
Fr. 25.– mit Bad oder Dusche, WC, Radio
Frühstück, Service, Taxen inbegriffen.

Leitung: Familie Hans J. Buettner

Sonne
Rheingasse 25
Basel
Sauberes Hotel mit bescheidenen Preisen.
Bar und Restaurant, in dem Sie sich wohlfühlen.
Warme Küche bis 23 Uhr.
Tel. (061) 25 34 44.
Mit freundlicher Empfehlung:
Dir. H. Bieri.

Conventionsfreie Frachten
Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 – Telex 62 172

daher kein Eintrocknen oder Verdunsten der Tinte.

Unzerbrechlicher Plasticbehälter, lange Form
Kappe wird hinten aufgesteckt und verlängert das Schreibgerät, so dass es gut in der Hand liegt.

Flüssige Tinte
und nicht tintengetränkte Watte, die ⅔ des Flascheninhalts beansprucht; schreibt deshalb dreimal länger. Nachfüllflaschen erhältlich.

Trocknet sofort, wasserfest, giftfrei
höchstmögliche Lichtbeständigkeit, säurebeständig.

Auswechselbare Filzspitzen
bei vorzeitiger Abnützung wegen Beschriftung rauher Oberflächen (Kisten usw.)

11 leuchtende Farben
schwarz, grau, rot, blau, hellblau, grün, violett, braun, orange, gelb, rosa.

Vorteilhaft im Preis nur **Fr. 2.–**

Dutzendpackung Fr. 21.–
8er-Sortiment, solides Arbeitsetui Fr. 17.–
4er-Sortiment, solides Arbeitsetui Fr. 9.70

JAX-Liquid mit doppeltem Inhalt
nur in schwarz, rot, grün und blau Fr. 3.50

VERKAUF DURCH IHREN PAPETERISTEN
Generalvertr. SIGRIST + SCHAUB, 1110 Morges

Hommes d'affaires...
ANTENNA GENÈVE
vous offre
- votre bureau privé
- un secrétariat (5 langues)
- une salle de conférence
- l'assistance pour tous vos problèmes commerciaux

Domiciliation et gestion de sociétés
Formule nouvelle par abonnement
Organisation identique à Paris et Bruxelles
Antenna Genève, 136, route de Chêne, **Genève**, Tél. 35 81 50, Parking privé.
Antenna Paris, 92, rue Jouffroy, **Paris 17**, Tél. 227 56 19/227 38 23.
Antenna Bruxelles, 130-A, avenue Louise, 1050 **Bruxelles**, Tél. 49 95 55.

Der **Chefbuchhalter**
unseres Kunden
benötigt einen Mitarbeiter
für spezielle Aufgaben.
Als bilanzsicherer Buchhalter
mit guten **EDV-Kenntnissen**
sind Sie der richtige Mann.

Ihre Aufgabe wird es sein, einerseits den Chefbuchhalter dieses kleineren, mit einer Grossbank affiliierten Unternehmens in Zürich, wirksam zu entlasten sowie andererseits – nach intensiver Einarbeitung in die Organisation – die Problemstellung für ein langfristiges EDV-Grossprojekt zu formulieren. Danach werden Sie für die reibungslose Projektführung verantwortlich sein.

Einem bilanzsicheren Buchhalter mit mehrjähriger Praxis und guten EDV-Kenntnissen bietet unser Kunde nach einer gründlichen Einführung ein weitgehend selbständiges Tätigkeitsgebiet. Idealalter ab 30.

Interessiert Sie dieser Vorschlag? Dann rufen Sie uns doch einfach an, damit wir Ihnen bei einem ersten Orientierungsgespräch nähere Auskunft geben können.

topwork
topwork AG für Stellenberatung
Personalauswahl und temporäre Arbeit
Seilergraben 53, 8023 Zürich
Telefon 01 32 31 43

Da unsere langjährige Buchhalterin in den Ruhestand treten möchte, suchen wir zu baldigem Eintritt

Buchhalter(in)

Anforderungen: Selbständige, zuverlässige Erledigung sämtlicher Buchhaltungsarbeiten (Schreibmaschine).

Wir bieten: Vertrauensposten, gutes Salär, angenehmes Arbeitsteam, Fünftagewoche, 3 Wochen Ferien, Personalfürsorge.

Bewerbungen erbeten an:
H. Willach AG, Beschlägefabrik
8280 Kreuzlingen, Konstanzerstr. 40
Telefon 072/8 28 70 und 8 28 75

Investitionsgüter
Sie suchen
Top-Mitarbeiter
mit Einfühlungs- und Führungsvermögen, ideenreich, mit unternehmerischem, verantwortungsbewusstem Denken und zielstrebigem Handeln, guter Organisator, mit ausserordentlichen technischen Kenntnissen, rascher Auffassungsgabe, verhandlungs- und reisegewandt, kontaktfreudig.
Ihre Lösung könnte sein eine unverbindliche Besprechung mit
Kaufmann
Mitte 30, langjährige Erfahrung und nachweisbare Erfolge im Verkauf, vertraut mit modernen Marketing- und Ausbildungsmethoden, mit gesundem Leistungsehrgeiz, mehrsprachig.
Ihre Orientierung bitte unter Chiffre 44–300499 an Publicitas, 8021 Zürich.

Minigrip ®-Beutel -Sachets
Container-Einlage 800 l
Kehricht-Säcke 65 und 110 l
A. Logo-Flury,
Moderne
Plastic-Packungen
4000 Basel 6, Postfach
Tel. 061/44 71 17/23 25 63

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Société Anonyme des Hôtels «Président», Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 17 mars 1972, à 11 h., au siège social, 47, quai Wilson, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport de gestion pour l'exercice 1971, bilan et compte profits et pertes au 31 décembre 1971.
2° Rapport du contrôleur.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports et décharge aux administrateurs et au contrôleur.
4° Décision sur l'emploi du résultat.
5° Elections statutaires d'administrateurs.
6° Election du contrôleur.
7° Questions diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du contrôleur, seront à la disposition des actionnaires dès le 25 février 1972, au siège social.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un récépissé de dépôt en banque.

Genève, le 17 février 1972 — Le conseil d'administration

Société Genevoise d'Instruments de Physique

Le paiement du dividende 1970/71 de Fr. 8.– sera effectué, sous déduction de l'impôt fédéral de 30%, à partir du 14 février 1972, à savoir:

Fr. 5.60 par action, contre la remise du coupon N° 43, à la caisse des établissements suivants:

MM. Pictet & Cie., Genève
MM. Lombard, Odier & Cie., Genève
Union de Banques Suisses, Genève
Société de Banque Suisse, Genève
Crédit Suisse, Genève
et leurs succursales et agences en Suisse

Genève, le 11 février 1972 — Le conseil d'administration

SOPAFIN

Société de Participations financières

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 6 mars 1972, à 11 h. 15, à la Chambre de Commerce et de l'Industrie, 8, rue Petitot, à Genève.

Ordre du jour de l'assemblée:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du contrôleur des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de trois administrateurs.
5° Nomination d'un contrôleur pour l'exercice 1972.

Conformément à l'art. 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1971, le rapport du contrôleur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires dès le 25 février au siège de la société, 6, rue Diday, c/o Pictet & Cie.

Afin de pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront, conformément à l'art. 15 des statuts, à déposer leurs titres trois jours au moins avant l'assemblée, soit jusqu'au 3 mars à 12 h., au siège social, 6, rue Diday.

Genève, le 14 février 1972 — Le conseil d'administration

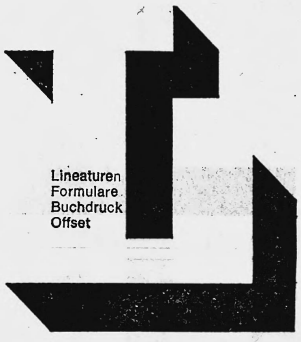
Bank in Menziken

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Februar 1972 wird die Dividende pro 1971 zahlbar gegen Coupon Nr. 120 mit

Fr. 50.– pro Aktie, abzüglich
Fr. 15.– 30% Verrechnungssteuer

Fr. 35.– netto

5737 Menziken, 14. Februar 1972 — Le conseil d'administration



E. Keller AG
Formulardruckerei
8610 Uster
Tel. 01 871 051

Betriebsbeamter

sucht sich zu verändern. In Frage kommt selbständige Position in Privatwirtschaft oder Verwaltung mit der Möglichkeit, die umfassenden Kenntnisse im Betreibungs- und Konkursrecht anzuwenden. Raum Ostschweiz bevorzugt.

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre 44-300495 an Publicitas, 8021 Zürich.

Affaire à remettre

Par cession partie ou totalité des actions

société anonyme

fondée en 1935, en plein essor, fabrication et représentation branche cuir/textile, possédant propre bâtiment sur 4 niveaux centre ville de Genève avec possibilité construire étages supplémentaires.

Occasion exceptionnelle

pour homme ou groupement d'affaires jeune et dynamique disposant capital environ Fr. 800 000. Transaction garantie par fiduciaire.

Ecrire sous chiffre F 305259-18 Publicitas, 1211 Genève 3.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diese Tatsache – inserieren Sie!

C108

Der preiswerte elektronische Tischrechner

Fr. 985.–
abzüglich Fr. 200.– für Ihre alte, ausgediente Additions- oder Rechenmaschine. Somit Nettokaufpreis nur

Fr. 785.–

Ein elektronischer Tischrechner von COMMODORE, der Ihre Meinung über Rechenmaschinen grundlegend ändern wird. Seine einfache Bedienung garantiert, dass Sie mit ihm im Handumdrehen alle Rechenvorgänge durchführen können. Ohne Mühe. Seine kompakte Bauweise, sein vernünftiger Preis und seine Vielseitigkeit machen ihn zu einem universell einsetzbaren elektronischen Rechner, den sich praktisch jeder leisten kann.

Der C 108 arbeitet mathematisch exakt, aufs Komma genau.

COUPON an Allorgan AG, Postfach, 5001 AARAU

Senden Sie uns den Commodore C 108 für 5 Tage unverbindlich auf Probe.

☐ Wir wollen eine alte Maschine zu Fr. 200.– an Zahlung geben.

SHAB

Firma:

Sachbearbeiter: Telefon:

– 4 Spezies (Addition, Subtraktion, Multiplikation und DIVISION)
– geräuschloses Arbeiten
– 8-stellige Anzeige mit 16-stelliger Rechenkapazität
– automatische Minus- und Kapazitätsüberschreitungsanzeige
– Fliess-Komma, Vornullen-Unterdrückung

COMMODORE C 108 – ein Meilenstein bei der Umstellung auf elektronische Tischrechner. Ausgerüstet mit modernsten LSI Bauelementen. LSI – das bedeutet 2 mm² kleine Bauteile, die ein elektronisches Denkvermögen wie 1700 Transistoren haben. Deshalb ist der C 108 so klein, so preiswert, so leistungsfähig. Deshalb ist er so zuverlässig, präzise und unverwüstlich. Für den technischen Unterhalt Ihrer COMMODORE C 108 beschäftigen wir 8 Elektroniker. Entscheiden Sie sich für das moderne elektronische Rechnen. Entscheiden Sie sich für den COMMODORE C 108.

Technische Daten:

Netzanschluss:	**220 V**
Bautechnik:	**LSI**
Masse:	**5 cm hoch, 16,5 cm breit, 23 cm lang**
Gewicht:	**1,35 kg**
Farbe:	**anthrazit**
Garantie:	**12 Monate**

allorgan ag General-Guisanstr. 52 5001 AARAU Tel. 064 24 56 78

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig — Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!